L. g. sept.
66
h

110.
Ling. 135.
L. germ. sept.
66 s
Williams
Gesch. 188

<3661107120001 6

<3661107120001 6

Bayer. Staatsbibliothek

English and German Dialogues.

Englisch = Deutsche Gespräche.

Modern

English and German Dialogues

and

elementary Phrases

adapted to the use of learners in both languages

by

T. S. Williams,

Lector of the English language at the Johanneum,

The German revised and corrected

by

C. Crüger,

Director of the Commercial-Academy in Hamburgh.

The third Edition.

Hamburgh,
sold by Herold junior.

London,
by Black Young and Young.

1830.

Englisch-Deutsche Gespräche

nebst Beispielen

über

Sprachgebrauch und Grundregeln

des Englischen Idioms

von

T. S. Williams,
Lector der Englischen Sprache am Johanneo.

Das Deutsche bearbeitet und verbessert

von

C. Crüger,
Director der Hamburg. pract. Handlungs-Academie, Verfasser des Werkes: der Kaufmann rc. rc.

und von demselben mit einer Vorrede versehen.

Dritte Auflage.

Hamburg,
bei Herold junior.
London,
bei Black Young & Young.

1830.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

BIBLIOTHECA
MAXIMILIANI II
REGIS

Gedruckt bei Hartwig & Müller.

PREFACE.

The rapid sale of the first edition of this elementary work, having rendered a second impression necessary, I have spared no pains, in giving it a careful revision, and rendering it more worthy of the flattering reception it has met with.

Various alterations and corrections appearing desirable, I have requested Mr. C. Crüger, director of the commercial Academy of this city, to undertake the remodelling of the German, and feel convinced no one, intimately conversant with the idiom of both languages, will fail to appreciate the ability with which the revision has been made.

In thus offering to the public a book, written by persons, familiar with the peculiarities of their native tongue, I flatter myself

I am rendering a permanent service to the students of these languages.

Hamburg, April 1826.

Preface to the third Edition.

The experience of seven years and the extensive sale of an enlarged second edition of these dialogues have so fully proved their usefulness that I feel it would be superfluous to endeavour to recommend them by a lengthened preface. —

Having been in the daily habit of using them while giving lessons in my native tongue I have perceived some passages incorrectly given in the former editions, which are now altered so as to express more completely the sense of the English idiom; and the whole having undergone an accurate revision I feel enabled to offer the third edition to the public in the confidence it will meet with a reception equally liberal with the former impressions.

Hamburg, April 1830.

T. S. Williams.

Vorwort.

Es giebt keine Sprache, die bei so großer Vollkommenheit so einfach als die Englische wäre; Conjugation und Declination, die allein in mancher Sprache jahrelange Uebung heischen, sind einem klugen Schüler erzählungsweise in einer Stunde zu erklären (der Niedersächsische Bauer conjugirt und declinirt eben so); es giebt nur ein allgemeines Geschlecht, indem nur Mann und Weib, ein paar Ausnahmen abgerechnet, eigne Geschlechter bilden; das Hauptwort erleidet gar keine Veränderung, als daß es im Plural ein s zu sich nimmt, nur ein paar Wörter ausgenommen; weder Adjectiv (oder Particip) noch sonst ein Redetheil wird verändert, das Pronomen allein erleidet eine leicht zu erklärende Veränderung: *) die Schwierigkeiten bei Erlernung der Sprache bestehen allein 1) in

*) Sollten unsere Enkel einst eine Zeit schauen, wo Politik und Kirche, mit einer lautern Philosophie Hand in Hand gehend, das Studium der Jugend nur auf Wissenschaften anweisen, die direct zum höchsten Ziele führen: so würde eine Universal-Sprache erstes Bedürfniß werden, und dazu wäre allein die Englische geschickt, nicht bloß, weil es die Sprache der Herren Europas, Amerikas und Süd-Asiens ist: sondern weil alle Völker aus dem Stamm der Germanen und dem Stamm der Lateiner schon ihren Theil darin finden, besonders aber, weil ihre Grammatik nicht die allergeringste Schwierigkeit hat; dazu wäre aber noch erforderlich: die Abschaffung der verworrenen Schreibart, und die Einführung ganz zweckmäßiger Accents.

der etwas verworrenen Schreibart, 2) in einer, für un-biegsames Organ etwas schwer zu treffenden, richtigen Aussprache, und 3) in dem Sprachgebrauche selbst. Was den ersten Punkt betrifft, so ist er durch ein aufmerksames Studium bald zu besiegen; hinsichtlich des zweiten ist ein guter, mündlicher Vortrag ganz unentbehrlich; bei dem dritten allein, dem wichtigsten aber von Allen, können gute Bücher zum Ziele führen.

Bei den mehrsten Englischen Sprachlehren, welche mir bekannt geworden, ist der gewöhnliche Theil der Grammatik, welcher, wie oben erwähnt, von einem tüchtigen Schüler in einigen Stunden erlernt werden kann, sehr weitläuftig, wie es in andern Sprachen nothwendig, abgehandelt; Gespräche und andre Uebungsstücke, wenn sie vorhanden, werden gewöhnlich als Nebensache angesehn; man geht zu interessantern Büchern über, und die Grammatik wird so, nach einigen Stunden Unterrichts, bei Seite geworfen.

Ein eignes Buch zur besondern Erlernung des Sprachgebrauchs

hat mir daher höchst zweckmäßig geschienen, und aus diesem Grunde habe ich mich gerne der Umarbeitung der vorliegenden Gespräche des Herrn Williams, unterzogen. — Eine Umarbeitung derselben schien mir nothwendig, weil sie mit allen Büchern solcher Art, die mir zu Gesichte kamen, den Mangel gemein hatten, daß im Deutschen nur ein ähnlicher Sinn des Englischen Worts gegeben war, nicht die bestimmte Bedeutung eines jeden Wortes selbst, welches mir ein unerläßliches Erforderniß bei dem ersten Unterrichte zu seyn scheint. Nicht bloß dieses ist hier bezweckt, und, wie ich mir schmeichle, nach dem Urtheile der Kenner, auch erreicht

worden: sondern ich habe von einer andern Seite auch dahin gestrebt, daß der Deutsche, welcher in seiner Muttersprache denkt, mithin in seinem eigenthümlichen Sprachgebrauche, auch Redensarten im Englischen finde, die diesem ganz entsprächen. Demnach mag Niemand glauben, es sey eitle Verbesserungssucht gewesen, wenn ich die Worte aus der ersten Auflage Seite 141

„wird es nicht weit aus dem Wege seyn?"

hier umgeändert habe, Seite 179:

„werden wir uns nicht viel umgehen?"

Ich halte jenes Deutsch für mindestens eben so gut, als diese Veränderung; aber, wie sollte der Redner sich helfen, wenn er auf einmal vor der Phrase hält: „wir werden uns umgehn," und eine so gewöhnliche Redensart in der Conversation des gemeinen Lebens (und das bezwecken solche Gespräche ja gerade allein) nie zuvor Englisch gefunden hätte?

Eben so findet sich auf Seite 107 der gegenwärtigen Auflage:

„Alles über der Erde war erfroren."

Wenn Frühlingsfröste die jungen Gemüsearten, so weit sie heraus sind, zerstören, sprechen wir in gewöhnlicher Conversation so; der Redner muß nothwendig wissen, wie „über der Erde" und wie „erfroren" auszudrücken sey, da beides im Englischen sich nicht wörtlich geben läßt; und dieses zu lehren, nicht eine wohllautendere Deutsche Phrase, als die in der ersten Auflage: „Alles oberhalb der Erdfläche war durch den Frost zerstört," zu geben, war Absicht.

Da die Gespräche größtentheils in England geführt werden, kommen einige Umstände vor, die für Deutsche, welche nicht in jenem Lande waren, unverständlich seyn

würden, wäre nicht eine erklärende Note hinzugefügt worden, wie z. B. Seite **206**; er würde den Ausdruck: shopping, nicht verstehen können, hörte er nicht, daß dort eine Dame die andere auf die Ladenjagd, wie in Pommern ein Junker den andern auf die Parforcejagd, führt. Dahin gehört auch die Note Seite **2**, Erklärung des you, was besonders für Engländer wichtig ist, welche die Deutsche Sprache erlernen wollen.

Diese wenigen Beispiele werden hinreichen, den Kenner und tüchtigen Lehrer der Englischen Sprache zu überzeugen, daß dahin gestrebt worden, diese Gespräche über ihres Gleichen zu erheben. Der erste Deutsche Herr Bearbeiter hat fast alles, was die Büchersprache näher, als die Sprache der Conversation angeht (diese gründlich zu verstehn, heischt einen mehrjährigen Aufenthalt im Lande selbst, und außerdem wurde das Erscheinen der ersten Auflage sehr beschleunigt), unübertrefflich im Deutschen gegeben, welches deshalb, wie billig, ganz unverändert geblieben. Dadurch könnte nun leicht eine etwas verschiedene Schreibart in dem Deutschen Theile dieser Gespräche entstanden seyn; bei Gesprächen über triviale Materien häuslicher Gegenstände kömmt's darauf aber gar nicht an, eben so wenig, als auf die Art der Unterhaltung im Englischen selbst: je bunter die Redensarten unter einander sich mischen, je größer konnte die Mannichfaltigkeit derselben seyn. Eine interessante Unterhaltung im höhern Style ist zum ersten Unterrichte, der zugleich zum Sprechen führen soll, nicht geeignet; erst später soll die Uebung, sich zu schriftlichen Aufsätzen über höhere Gegenstände geschickt zu machen, und diese mit Geschmack und Eleganz verfassen zu lernen, eintreten. — Sollte mir Aufforderung und hinlängliche

Muße werden, bin ich nicht abgeneigt, ein solches Werk-chen zu liefern, wo eine ganz treue Deutsche Uebersetzung eines der interessantesten und bestgeschriebensten zu verkürzenden Englischen Werke, den Schüler von einigen Vorkenntnissen gleichsam zwingt, bei seinem Zurücktragen ins Englische das Original zu treffen, eine Methode, von welcher ich bei meiner Englischen Handlungs-Correspondenz täglich die glücklichen Erfolge zu sehen Gelegenheit habe, indem er sich so mechanisch ans Englische Idiom gewöhnt.

Nach dieser Erfahrung bin ich bei dem Arrangement der Materien dieses Buches zu Werke gegangen, indem ich es in zwei Abtheilungen lege. Die erste enthält:

1. Zehn kurze Gespräche, mit den nothwendigsten Vokabeln, die ersten Bedürfnisse zu fordern.
2. Ein Gespräch, in welchem die gewöhnlichsten Redensarten der Unterhaltung zusammengedrängt sind.
3. Ein langes Gespräch, worin die gebräuchlichsten Umstandswörter vorkommen. Ihnen folgen die simplen Präpositionen, dann die irregulären Zeitwörter und darauf die Anwendung beider im Gespräch.
4. Die Verbindung der Präposition mit dem Verbum, ein höchst wichtiger Abschnitt, dessen ernstes Studium nicht genug zu empfehlen ist.
5. Endlich, die verschiedenartige Bedeutung der Umstandswörter und Präpositionen.

Nachdem der Lehrer hierin seinen Schülern hinlängliche Uebung verschafft hat, folgt dann

im zweiten Theile

die Anwendung, wobei ich nach meinem oben geäußerten Grundsatze zu verfahren empfehle. Die Einrichtung ist

so gemacht, daß der Lehrer die Blätter herausnehmen kann, welche die Sprache enthalten, in welche der Schüler übersetzen soll. Aus der Bearbeitung dessen, was dem Schüler zum Uebersetzen für die nächste Lehrstunde aufgegeben seyn möchte, wird der Lehrer am zuverläßigsten die Fähigkeiten seines Schülers wahrnehmen können, und die beste Gelegenheit haben, ihn auf die Regeln des ersten Theils zurückzuweisen oder sonstige Erklärungen zu machen.

In des Herrn Williams Gesprächen und Idiomen wird jeder wackre Lehrer einen bequemen Leitfaden erkennen, seine Eleven zu sichern und raschen Fortschritten zu führen, der Lernende noch den Nebenvortheil finden, mit einer Conversation bekannt zu werden, wie sie in England selbst geführt wird; ganz besonders aber empfehle ich sie des Wesentlichen halber den zahlreichen Besitzern meines „Kaufmann," welche die im 5ten Bande enthaltene Correspondenz über die wichtigern Gegenstände des Seehandels, studieren, als eine Vorübung, im Voraus ihrer Anerkennung gewiß.

Hamburg, im April 1826.

Carl Crüger.

Inhalt.

Kurze Gespräche und Wörterverzeichniß, die nothwendigsten Bedürfnisse zu fordern . . . . Seite 1.
Gespräch, die gewöhnlichsten Redensarten im gemeinen Leben enthaltend . . . . „ 27.
Gespräch, mit besonderer Berücksichtigung der Umstandswörter, der Präpositionen und der irregulären Zeitwörter . . . . „ 37.
Die Verbindung der Präpositionen mit dem Zeitwort . . . . „ 68.
Präposition und Adverb nach ihrer verschiedenartigen Bedeutung . . . . „ 107.

PART I.

CONTAINING

Preparatory Phrases.

Erster Theil,

enthaltend

Vorbereitungs=Phrasen.

VOCABULARY AND DIALOGUE I.

Wörterverzeichniß und erstes Gespräch.

Roses, Rosen.
Woodbines, Geißblatt.
Apples, Aepfel.
Pears, Birnen.
Plums, Pflaumen.
Daisies, Gänseblümchen, Tausendschön.
Poppies, Mohnblumen.
Lillies, Lilien.
Carnations, Baumnelken.
Currants, Johannisbeeren (auch Corinthen).
Gooseberries, Stachelbeeren.
Cherries, Kirschen.
Wallnuts, Wallnüsse.
Filberts, Lambertsnüsse.
Mulberries, Maulbeeren.
Sunflowers, Sonnenblumen.
Hearts-ease, Stiefmütterchen (wörtl. Herzenstrost).
Anemone, Anemone.
Grapes, Trauben.
Jessamine, Jasmin.
Myrtle, Myrthe.
Geranium, Geranium, Storchschnabel.
Raspberries, Himbeeren.
Apricots, Aprikosen.
Peaches, Pfirsiche.
Nectarines, Nectarinen (Nectar-Pflaumen).
Pine-Apples, Ananas.
Strawberries, Erdbeeren.
Blackberries, Brommbeeren.
Cranberries, Krohnsbeeren.
Billberries, Haidelbeeren.

Will you have a rose?	Wollt Ihr*) eine Rose haben?
Give me a woodbine.	Gebt mir eine Geißblattblume.
I like apples.	Ich esse gern Aepfel.
Bake some pears.	Schmohrt Birnen.
Preserve some plums.	Macht Pflaumen ein.
A simple daisy.	Ein Gänseblümchen (ungefülltes Tausendschön).
How strong this poppy smells!	Wie strenge duftet diese Mohnblume!
What a beautiful lilly.	Welche schöne Lilie!
Carnations are sweet.	Baumnelken sind lieblich.
Give me some currant-jelly.	Gebt mir Johannisbeer-Saft.
Let us have some gooseberry-fool.	Laßt uns Stachelbeer-Muß geben.
Make a cherry-pie.	Bereite eine Kirschentorte.
Bring mulberries for the desert.	Bringt Maulbeeren zum Nachtisch.
Pick out the largest walnuts.	Sucht die größten Wallnüsse aus.
A basket of fine filberts.	Ein Korb mit schönen Lambertsnüssen.
A noble sunflower.	Eine stolze Sonnenblume.
Is this hearts-ease?	Ist dies ein Stiefmütterchen?
May I have an anemone?	Soll ich nur eine Anemone haben?
Shall we pluck some grapes?	Wollen wir Trauben pflücken?
Gather me a sprig of jessamine.	Pflückt mir einen Jasminbüschel (Sprößling).
Will you have a myrtle-flower?	Wollt Ihr eine Myrthenblüthe?
Smell this geranium!	Riecht an dieses Geranium!

*) You bedeutet: Sie, ihr, er, sie und du. Man spricht nämlich im Deutschen: Wollen sie eine Rose, Freund? Wollt ihr eine Rose, Kinder? Will er eine Rose, Johann? Will sie eine Rose, Anna? Willst du eine Rose, Kind?

I shonld like some raspberry-vinegar.	Ich möchte wohl Himbeeressig haben.
Will you eat some apricots?	Wollt Ihr Aprikosen essen?
Give me a few peaches.	Gebt mir ein Paar Pfirschen.
Fetch some nectarines.	Holt Nectar-Pflaumen.
Cut us a pine-apple.	Zerschneidet uns eine Ananas.
May I look for some strawberries?	Darf ich Erdbeeren suchen?
Look for blackberries in the hedges.	Sucht Brommbeeren in den Hecken.
Shall we go to the heath for cranberries?	Wollen wir in die Haide gehen, um Krohnsbeeren zu suchen?

VOCABULARY AND DIALOGUE II.

Wörterverzeichniß und zweites Gespräch.

Meat and vegetables (Fleischspeisen und Gemüse).

Veal, Kalbfleisch.
Beef, Rindfleisch.
Mutton, Hammelfleisch.
Turnips, Rüben.
Potatoes. Kartoffeln.
Peas, Erbsen.
Lamb, Lammfleisch.
Pork, Schweinefleisch.
Carrots, gelbe Wurzeln (Möhren).
Cauliflowers, Blumenkohl.
Cucumbers, Gurken.
Tongue, Zunge.
Ham, Schinken.
Bacon, Speck.
Beans, Bohnen.
Sallad, Sallat.
Onions, Zwiebeln.
Parsnips, Pastinak.
Cabbage, Kohl.
Broccoli, Savoye-Kohl.
Sausage, Bratwürstchen.
Venison, Wildbraten.
Calf's head, Kalbskopf.
Endive, Endivien.
Asparagus, Spargel.
Cellery, Sellerie.
Parsley, Petersilie.
Thyme, Thymian.
Mint, Krausemünze.
Mustard, Senf.
Cresses, Kresse.

Roast me a breast of veal.	Bratet mir eine Kalbsbrust.
Give us some roast beef or beef-steaks.	Gebt uns Rindsbraten oder Beef-Steaks.
I should like a boiled leg of mutton.	Ich möchte eine gekochte Hammelkeule haben.
These are fine turnips!	Das sind schöne Rüben!
I prefer mealy potatoes.	Ich ziehe mehlige Kartoffeln vor.
Let us have lamb and peas.	Laßt uns Lammfleisch und Erbsen geben (nehmen).
A roast leg of pork and apple-sauce.	Ein gebratener Schweinschinken mit Apfelsauce.
Stew the carrots well.	Stobt die gelben Wurzeln gut.
Let the cauliflowers be large.	Seht zu, daß der Blumenkohl in großen Köpfen sey.
Cut the cucumbers thin.	Schneidet die Gurken fein.
Give me some cold tongue.	Gebt mir kalte Ochsen-Zunge.
Is this Ham smoaked.	Ist dieser Schinken geräuchert?
We don't like fat bacon.	Wir mögen kein fettes Speck.
Are these broad beans or french beans?	Sind dieses türkische Bohnen (Faseolen) oder türkische Erbsen? (Perlbohnen).
Dress me some sallad.	Bereitet mir Sallat.
Slice me some onions.	Schneidet mir Zwiebeln.
These parsnips should be white.	Diese Pastinaken sollten weiß seyn.
There are snails in the cabbages.	In diesem Kohl sind Schnecken.
I wish the broccoli to be better boiled.	Ich wünsche, daß dieser Savoyekohl besser gekocht werde.
Will you take a liver or a meat-sausage.	Ist Ihnen Leber- oder Fleischwurst gefällig.
You have kept this venison too long.	Ihr habt dieses Wildprett zu lange liegen lassen.
Give us a calf's head.	Gebt uns einen Kalbskopf.
Do you like endive.	Mögt ihr Endivien?

Here is a fine bed of Asparagus.	Hier ist ein schönes Spargelbeet.
Put some cellery in the soup.	Thut Sellerie in die Suppe.
Mix parsley and thyme in the stuffing.	Mischt Petersilie und Thymian in dieses Füllsel.
Boil some mint with the peas.	Laßt etwas Krausemünze mit diesen Erbsen durchkochen.
Will you taste some mustard and cresses?	Wollen Sie Senf und Kresse versuchen?

VOCABULARY AND DIALOGUE III.

Wörterverzeichniß und drittes Gespräch.

Groceries, wines etc. — Gewürzwaaren, Weine etc.

Port, Portwein.
Madeira, Madera.
Rice, Reis.
Coffee, Kaffee.
Chocolate, Chocolade.
Claret, Rothwein.
Sherry, Xeres-Wein.
Brandy, Branntwein.
Sago, Sago.
Mustard, Senf.
Pepper, Pfeffer.
Rum, Rum.
Gin, Wacholder-Branntwein (Genever).
Table-beer, Bier.
Ale, Ale.
Porter, Porter.
Tea, Thee.
Sugar, Zucker.
Raisins, Rosinen.
Cloves, Gewürznelken.
Soap, Seife.
Blue, Waschblau, Blau, Berlinerblau.
Starch, Stärke (Amidam).
Pearlbarley, Perlgraupen.
Allspice, Nelkenpfeffer, Piment.
Cocoa, Cacao.
Candles, Lichter.
Eggs, Eyer.
Cheese, Käse.
Butter, Butter.

I will take a glass of Port.	Ich will ein Glas Portwein trinken.
I will pledge you in a glass of Madeira.	Ich werde Euch mit einem Glase Madera Bescheid thun.
Will you take a cup of tea?	Wollt Ihr eine Tasse Thee trinken?
A little more sugar!	Etwas mehr Zucker!
Put plenty of rice in the broth.	Werft viel Reis in die Fleischbrühe.
Can you make the coffee stronger?	Könnt Ihr den Kaffee stärker machen?
Chocolate is too rich for my stomach.	Chocolade ist für meinen Magen zu schwer.
I will take claret with my dinner.	Ich will beim Mittagsessen rothen Wein trinken.
I prefer Sherry.	Ich ziehe Xeres-Wein vor.
Take a little brandy after your fish.	Nehmt etwas Branntwein auf den genossenen Fisch.
Will you boil a bason of sago?	Wollt Ihr mir einen Napf Sago kochen?
Mix some mustard and put it in the glass.	Mischt etwas Senf und thut ihn ins Glas.
There is no pepper in the casters.	Es ist kein Pfeffer in der Platmenage.
Give the man a glass of Rum.	Gebt dem Manne ein Glas Rum.
Shall you like a little gin and water?	Ist Ihnen etwas Branntwein mit Wasser gefällig?
I always drink table-beer.	Ich trinke immer schwaches Bier.
Ale is too strong for me.	Ale ist zu stark für mich.
Your Porter must be bottled.	Euer Porter muß abgezogen werden.
There are not raisins enough in the pudding.	Es sind nicht Rosinen genug in dem Pudding.
Put a couple of cloves in the apple-pie.	Werft ein Paar Nelken in die Apfelpastete.

Will you order me ten stone of soap.	Wollen Sie mir zehn Stein Seife bestellen?
I wish for powder blue.	Ich wünsche etwas Blaue zu haben.
Make the starch very smooth.	Macht den Amidam sehr eben.
Boil some barley with some lemon.	Kocht Graupen mit Citronen.
Will you put a good deal of allspice in the pickle?	Thun Sie recht viel Piment in die Pökel. (Sauce, Laake.)
Do you burn mould candles?	Brennt Ihr gegossene Lichter?
I must have eggs for the pudding.	Ich muß Eyer zum Pudding haben.
I lunch on bread and cheese?	Ich nehme Brod und Käse zum Frühkost.
Will you have some bread and butter?	Wollt Ihr etwas Butter und Brod haben?

VOCABULARY AND DIALOGUE IV.

Wörterverzeichniß und viertes Gespräch.

Fish, Poultry, Game. Fische, Geflügel und Wild.

Salmon, Lachs.
Trout, Forelle.
Ducks, Enten.
Partridges, Repphühner.
Eels, Aale.
Herrings, Heringe.
Grouse, Haselhuhn.
Snipes, Schnepfen.
Turkey, Puter.
Pheasants, Fasanen.
Hare, Hase.
Turbot, Steinbutt.
Smelts, Stinte.
Pike, Hechte.
Cod, Kabeljau.
Chickens, Küchlein.
Wild ducks, Wilde Enten.
Pigeons, Tauben.
Goose, Gans.
Woodcock, Waldschnepfe.
Lobster, Hummer.
Crayfish, Krebs.
Shrimps, Krabben (Garnellen).
Crab, Taschenkrebs.
Oysters, Austern.
Anchovies, Anchovis.
Soals, Seezungen.
Plaice, Butte.

This Salmon eats very firm.	Dieser Lachs ist sehr fest.
Trout is a beautiful fish.	Die Forelle ist ein schöner Fisch.
Buy me a whole Cod.	Kaufe mir einen ganzen Kabeljau.
Will you have the chickens boiled or roasted?	Wollen Sie die Küchlein gekocht oder gebraten haben?
Season the ducks with sage and onions.	Würzet (thut an) die Enten mit Salbey und Zwiebeln.
I have brought you a leash of partridges.	Ich habe Ihnen ein Bund (3 Stück) Repphüner gebracht.
These are very fine eels.	Das sind sehr schöne Aale.
I prefer pickled herrings.	Ich ziehe eingepöckelte Heeringe vor.
When did you shoot this grouse?	Wann habt Ihr dieses Haselhuhn geschossen?
I have shot a brace of snipes.	Ich habe ein Paar Schnepfen geschossen.
Turkeys are delicate birds.	Puter sind köstliche Vögel.
The pheasant's plumage is beautiful.	Das Gefieder des Fasans ist schön.
My dog coursed a hare yesterday.	Mein Hund hat gestern einen Hasen aufgejagt.
This turbot is not fine.	Dieser Steinbutt ist nicht gut.
We will have the smelts fried.	Wir wollen die Stinte gebraten haben (braten lassen).
I have caught a brace of pike.	Ich habe ein Paar Hechte gefangen.
Wood-cocks are very scarce.	Waldschnepfen sind sehr selten.
Make me a pigeon-pie.	Macht mir eine Taubenpastete.
The feathers of the goose are valuable.	Die Federn der Gans sind sehr schätzbar.
Boil the haddock well.	Kocht den Schellfisch gahr.
The lobsters are quite alive.	Die Hummer sind ganz lebendig
Pick me a few shrimps.	Macht (auch: sucht aus) mir einige Krabben ab.

This crab is not quite fresh.	Dieser Taschenkrebs ist nicht ganz frisch.
Send for a hundred of oysters.	Schickt nach einem hundert Austern.
The anchovies are savory.	Die Anchovis sind schmackhaft.
Soals are superior to plaice.	Seezungen sind den Schollen vorzuziehen.

VOCABULARY AND DIALOGUE V.
Wörterverzeichniß und fünftes Gespräch.

Furniture and Wearing-Apparel. Hausgeräth und Kleidungsstücke.

Table, Tisch.
Chair, Stuhl.
Bed, Bett.
Coat, Rock.
Gown, Frauenkleid.
Cap, Mütze.
Hat, Hut.
Shoes, Schuhe.
Stockings, Strümpfe.
Waistcoat, Weste.
Comb, Kamm.
Brush, Bürste.
Pins, Stecknadeln.
Needles, Nähnadeln.
Cloak, Mantel.
Wardrobe, Kleiderschrank.
Sofa, Sopha.
Sideboard, Schenktisch.
Great coat, Ueberrock.
Looking glass, Spiegel.
China, Porcellan.
Picture, Gemälde.
Chest of drawers, Commode.
Handkerchief, Schnupftuch.
Gloves, Handschuhe.
Carpet, Fußdecke.
Curtains, Vorhänge.
Dinnerservice, Tafelservice.
Candle-stick, Leuchter.
Snuffers, Lichtputze.

This is a handsome dining-table.	Das ist ein schöner Speisetisch.
Give your mother the arm-chair.	Gebt Eurer Mutter den Lehnstuhl.

Desire the girl to make the bed.	Sagt dem Mädchen, daß sie das Bett mache.
Shall I fetch your blue coat?	Soll ich Ihren blauen Rock holen?
How do you like this gown?	Wie gefällt Ihnen dies Kleid?
I should like a pattern of this cap.	Ich möchte wohl ein Muster von jener Mütze haben.
A straw-hut is pleasant in summer.	Ein Strohhut ist im Sommer angenehm.
I shall wear my dress-shoes.	Ich werde meine Staatsschuhe tragen.
Buy me a pair of silk stockings.	Kauft mir ein Paar seidene Strümpfe.
Make me a kerseymere waistcoat.	Macht mir eine Casimir-Weste.
This is the key of my wardrobe.	Dieses ist der Schlüssel zu meinem Kleiderschrank.
I had a nap on the sofa.	Ich habe ein Schläfchen auf dem Sopha gehalten.
Put this decanter on the sideboard.	Setzt diese Karaffe auf den Schenktisch.
I shall put on my great coat.	Ich werde meinen Ueberrock anziehen.
That looking-glass is well framed.	Der Spiegel ist schön eingefaßt.
Is this French or Dresden china?	Ist dieses Französisches oder Dresdener Porcellan?
These pictures are very valuable.	Diese Gemälde sind viel werth.
That is a useful chest of drawers.	Das ist eine sehr brauchbare Commode.
Do you like cambric handkerchiefs?	Gefallen Ihnen diese Cambriktücher?
Send for a pair of riding gloves.	Laßt mir ein Paar Reithandschuh holen.
What a handsome tortoise-shell comb!	Welch ein schöner Kamm von Schildpatt!

Have you seen the patent hair-brushes? Habt Ihr die Patent-Haarbürsten gesehen?

Did you ever see them make pins. Habt Ihr je gesehen, wie man Stecknadeln macht?

I always use gold-eyed needles. Ich brauche immer Nähnadeln mit goldnen Augen.

Will you not wear your bath-cloak? Wollen Sie nicht ihren Bathmantel tragen?

I like the pattern of this carpet. Mir gefällt das Muster dieser Fußdecke.

These curtains make the room comfortable. Diese Vorhänge machen das Zimmer angenehm.

I have ordered a dinner service from London. Ich habe ein Tischservice aus London kommen lassen.

They preferred the pattern of this candlestick. Sie zogen das Muster dieses Leuchters vor.

These patent snuffers are very ingenious. Diese Patent-Lichtputzen sind sehr sinnreich eingerichtet.

VOCABULARY AND DIALOGUE VI.

Wörterverzeichniß und sechstes Gespräch.

Wearing-Apparel and Linen etc. Kleidungsstücke, Leinzeug rc.

Cravats, Halstücher.
Shoe strings, Schuhbänder.
Frill, Fraise.
Spectacles, Brille.
Table cloth, Tischtuch.
Sheets, Bettücher.
Towels, Handtücher.
Napkins, Servietten.
Quilt, gewirkte, weiße Pikeedecke.
Blanket, wollne Decke.
Garters, Strumpfbänder.
Gaiters, Kamaschen.
Boots, Stiefeln.
Spurs, Sporen.
Dressing gown, Schlafrock.
Pelisse, Pelz.
Pinefore, Vorbindserviette für Kinder.
Apron, Schürze.
Frock, Mädchenkleid.
Tooth-brush, Zahnbürste.

Tooth-powder, Zahnpulver.
Sponge, Schwamm.
Perfume, Parfüme.
Boot-Jack, Stiefelknecht.
Slippers, Pantoffeln.
Tippet, Kragen.
Socks, Socken.
Cork-screw, Korkzieher.
Nut-crackers, Nußknacker.
Umbrella, Regenschirm.
Parasol, Sonnenschirm.
Saltcellar, Salzfaß.
Desert-spoon, Desert-Löffel.
Spenser, Spencer.
Bonnet, Mütze, Damenhaube.
Veil, Schleier.
Scarf, langer Shawl (auf Englisch auch long shawl.)
Shawl, großes Tuch.
Sash, Leibbinde.
Buckle, Schnalle.
Broach, Brustnadel mit Haarlocken.
Ring, Ring.
Cuffs, Handkrausen.
Pillow-cases, Kissen-Ueberzüge.
Mattress, Matratze.
Table-spoon, Eßlöffel.
Table-mats, Tischmatten.
Covers, Deckel.
Castors, Platmenage.
Sugar-tongs, Zuckerzangen.
Sugar-nippers, Zuckerkneife.
Bread-basket, Brodkorb.
Plates, Teller.
Dishes, Schüsseln.
Knife, Messer.
Fork, Gabel.
Tumbler, Bierglas.

Are my cravats come from the wash?	Sind meine Halstücher aus der Wäsche gekommen.
I must have a new pair of shoe-strings.	Ich muß ein Paar neue Schuhbänder haben.
Tie the child's pinefore.	Bindet dem Kinde die Serviette vor.
Tell her to put on a clean apron.	Saget ihr, daß sie eine reine Schürze vorbinde.
Her frill is quite in the Spanish fashion.	Ihre Fraise ist ganz nach Spanischer Mode.
He wears spectacles very young.	Er trägt sehr jung eine Brille.
They make beautiful table-cloths at Dunfermline in Scotland.	Sie machen zu Dumferline in Schottland sehr schöne Tischtücher.

The sheets were trimmed with lace.	Die Bettücher waren mit Spitzen besetzt.
Fetch me a clean towel.	Holt mir ein reines Handtuch.
How white these napkins are!	Wie weiß sind diese Servietten!
I bought this quilt in an auction.	Ich kaufte diese Pikeedecke in einer Versteigerung.
Those are real Witney blankets.	Das sind ächte Witney-Decken.
She is knitting a pair of garters.	Sie strickt ein Paar Strumpfbänder.
Make me a pair of leather gaiters.	Macht mir ein Paar lederne Kamaschen.
Fetch my boots.	Holt meine Stiefeln.
Clean these spurs.	Macht diese Sporen rein.
Take my dressing-gown up stairs.	Holt meinen Schlafrock herauf.
What an elegant pelisse!	Welch ein schöner Pelz!
Who made that spenser?	Wer machte diesen Spencer?
Allow me to take your bonnet.	Erlauben Sie mir, Ihnen Ihren Hut zu nehmen.
A long veil is very becoming.	Ein langer Schleier kleidet sehr gut.
This scarf is very fashionable.	Dieser Shawl ist sehr in der Mode.
Her shawl is a present from India.	Ihr Tuch ist ein Geschenk aus Indien.
Tie my sash a little tighter.	Bindet meine Leibbinde ein wenig fester.
My brother has given me this steel buckle.	Mein Bruder hat mir diese Stahlschnalle gegeben.
My sister's hair is in this broach.	In dieser Brustnadel ist meiner Schwester Haar.
Who gave you that emerald ring?	Wer gab Euch diesen Smaragd-Ring?
Louisa worked these cuffs.	Louise verfertigte diese Handkrausen.

These pillow-cases are lined with silk.
Diese Kissen-Ueberzüge sind mit Seide gefüttert.

The mattress must be well stuffed.
Die Matratze muß gut gestopft werden.

Her grandmother will give her a new frock.
Ihre Großmutter wird ihr ein neues Kleid geben.

The tooth-brush should have silver wire.
Die Zahnbürste sollte mit Silberdrath durchflochten seyn.

Charcoal is the best tooth-powder.
Holzkohle ist das beste Zahnpulver.

The sponge is quite clean.
Der Schwamm ist ganz rein.

How refreshing is this perfume!
Wie erfrischend ist dieser Wohlgeruch!

Bring the boot-jack and slippers.
Bringt mir den Stiefelknecht und Pantoffeln.

Your tippet will keep you warm.
Ihr Kragen wird Sie warm halten.

I have never taken cold, since I have worn socks.
Ich habe mich nie erkaltet seit ich Socken trage.

This corkscrew is a Ne plus ultra.
Dieser Korkzieher ist ein Ne plus ultra.

Would you use the nut-crackers?
Wollten Sie sich des Nußknackers bedienen.

Pray take my umbrella?
Nehmen Sie doch meinen Regenschirm.

My parasol has been very nseful.
Mein Sonnenschirm ist mir sehr nützlich gewesen.

You must put six saltcellars on the table.
Ihr müßt sechs Salzfässer auf den Tisch setzen.

I will thank you for a desert-spoon.
Wollten Sie mir wohl einen Desert-Löffel geben?

Put in three table-spoons ful of brandy.
Gießt drei Eßlöffel voll Branntwein hinein.

The mats were made at Dartmoor prison.
Die Matten wurden im Dartmoor Gefängnisse gemacht.

Take the covers off the dishes.
Nehmt die Deckel von den Schüsseln.

Take the castors to the bottom of the table.	Setzt die Platmenage ans Ende der Tafel.
Have you found the sugar-tongs?	Habt ihr die Zuckerzange gefunden?
Lend me the sugar-nippers to break some sugar.	Leihen Sie mir die Zuckerkneife, um Zucker klein zu machen.
Hand round the bread-basket.	Gebt den Brodkorb herum.
Have you brought in the dinner-tray?	Habt ihr den Deckkorb gebracht?
She has not warmed the plates.	Sie hat die Teller nicht gewärmt.
Arrange the dishes properly.	Setzt die Schüsseln ordentlich hin.
Change the knives and forks.	Wechselt Messer und Gabeln.
Will you give me a tumbler?	Wollen Sie mir wohl ein Bierglas geben?

VOCABULARY AND DIALOGUE VII.

Wörterverzeichniß und siebentes Gespräch.

Gold, Gold.
Blue, blau.
Green, grün.
White, weiß.
Yellow, gelb.
Silver, Silber.
Copper, Kupfer.
Pink, blaßroth.
Grey, grau.
Iron, Eisen.
Tin, Zinn.
Sarsnet, Tafft.
Velvet, Sammt.
Cloth, Tuch.
Tape, Zwirnband.
Muslin, Musselin.
Garnets, Granaten.
Purple. Purpur.
Brass, Messing.
Lead, Blei.
Ivory, Elfenbein.
Pearls, Perlen.
Brown, braun.
Diamonds, Diamanten.
Pewter, Zinn (nicht rein, sondern mit Blei versetzt).
Steel, Stahl.
Lace, Spitzen.
Ribband, Band.
Satin, Atlas.

Lilac, Lilla.	Slate, Schiefertafel.
Red, roth.	Emerald, Smaragd.
Scarlet, Scharlach	Nankin, Nanking.
Dräb, rehfarben (Drab).	

This snuff box is of pnre gold.	Diese Schnupftabacksdose ist von reinem Golde.
The bed will look best with blue hangings.	Das Bett wird sich mit blauen Vorhängeu am besten ausnehmen.
The lawn is delightfully green.	Die Waldwiese ist entzückend grün.
You must wear a white waist-coat.	Sie müssen eine weisse Weste tragen.
Yellow roses are seldom seen.	Man sieht selten gelbe Rosen.
This teapot is of massy silver.	Dieser Theetopf ist von massivem Silber.
Copper coin is current in England.	In England ist Kupfermünze in Umlauf.
He has pink, grey, scarlet and lilac ribbands.	Er hat blaßrothe, graue, Scharlach- und Lilla-Bänder.
I prefer grey or brown in winter.	Im Winter ziehe ich grau oder braun vor.
The best iron is found in Sweden.	Das beste Eisen wird in Schweden gefunden.
The tin-mines in Cornwall are extensive.	Die Zinngruben in Cornwall sind sehr bedeutend.
These brass candlesticks are good enough.	Diese Messing-Leuchter sind gut genug.
Black-lead pencils are very cheap.	Bleifedern sind sehr wohlfeil.
Ivory is imported from the East-Indies and Africa.	Elfenbein wird aus Ostindien und Afrika eingeführt.

Pearls are caught on the coast of Ceylon.	Perlen werden an der Küste von Ceylan gefischt.
The largest diamond belongs to the King of Portugal.	Der größte Diamant gehört dem Könige von Portugal.
Pewter dishes are convenient in cold weather.	Zinnerne Teller sind bei kaltem Wetter angenehm.
The French excel every competitor in steel manufactures.	In Stahlarbeiten übertreffen die Franzosen jeden Mitbewerber.
Brussels lace is the most expensive.	Brüßeler Spitzen sind die theuersten.
This satin is not rich enough.	Dieser Atlas ist nicht schwer genug.
Your sarsnet gown is most becoming.	Ihre Tafft=Robe kleidet sehr gut.
Will you have a velvet collar?	Wollen Sie einen Sammtkragen haben?
Do you like this cloth as well as that?	Gefällt Ihnen dieses Tuch so gut als jenes?
This tape is good for nothing.	Dieses Zwirnband taugt nichts.
It must be made of the best India muslin.	Es muß von dem besten indischen Musselin gemacht werden.
How very cheap these nankins are!	Wie ungemein wohlfeil sind diese Nankings!
My uncle has given me these garnets.	Diese Granaten hat mir mein Oheim gegeben.
This red uniform looks well.	Diese rothe Uniform nimmt sich gut aus.
Your drab shawl looks very neat.	Ihr rehfarbnes Tuch nimmt sich sehr hübsch aus.
Make the memorandum on the slate.	Schreibt die Notiz auf die Schiefertafel.
Your mother's emeralds are very elegant.	Die Smaragden Ihrer Mutter sind sehr schön.

VOCABULARY AND DIALOGUE VIII.

Wörterverzeichniß und achtes Gespräch.

Flannel, Flanell.
Print, gedruckter Cattun.
Silk, Seidenzeug.
Canvass, Packleinwand, Stramey, Siebtuch.
Buttons, Knöpfe.
Crape, Creppflor.
Stuff, Stoff.
Bombazeen, Bombassin.
Cambric, Kambrik.
Leather, Leder.
Kid-gloves, Handschuhe von Ziegenleder.
Cotton, Baumwolle.
Thread, Zwirn.
Dimity, Dimity.
Fustian, Parchent.
Calico, Kaliko.
Worsted, Wollen-Strumpf, Wollen-Garn.
Trimming, Besatz.
Razor, Scheermesser.
Shaving-case, Rasirkasten.
Beaver, Bieber.
Net, Tüll (Netz).
Feathers, Federn.
Swansdown, Schwandunen.
Fur, Pelzwerk.
Diaper, Drell.
Fringe, Frangen.
Ambergris, Ambra.
Cornelian, Carneol.
Coral, Koralle.
Agate, Achat.
Mosaic, Mosaik.

They have sent me six yards of flannel. — Sie haben mir sechs Ellen Flanell geschickt.
These are all London prints (town prints). — Dies sind sämmtlich in London gedruckte Cattune.
Won't you take this remnant of silk? — Wollen Sie nicht diesen Rest Seidenzeug nehmen?
Take this crape from my hat. — Nehmt mir den Creppflor vom Hut.
The children have all stuff frocks. — Diese Kinder haben alle Kleider von leichtem Wollenzeug.
This bombazeen will wear well. — Dieser Bombassin wird sich gut tragen.
Wash these cambric handkerchiefs. — Wascht diese Kambrikschnupftücher.

My gaiters are made of leather.	Meine Kamaschen sind von Leder.
Where did you buy these kid-gloves?	Wo habt Ihr diese ziegenledernen Handschuhe gekauft?
Your cotton is too coarse.	Eure Baumwolle ist zu grob.
Thread stockings are cool in summer.	Zwirnstrümpfe sind im Sommer kühl.
I intend to have dimity curtains.	Ich will *) Dimity=Vorhänge haben.
My fustian Jacket will turn a shower of rain.	Meine Parchent=Jacke hält einen Regenschauer ab.
Calico shirts are best in a warm climate.	Calico=Hemden sind in einem warmen Klima am besten.
Do you wear worsted stockings?	Tragt ihr wollene Strümpfe?
I admire that trimming.	Ich finde jenen Besatz vortrefflich.
The window-blinds were of painted canvass.	Die Fenster=Blenden waren von gemaltem Stramey.
How do you like gilt buttons?	Wie gefallen Ihnen vergoldete Knöpfe?
Did you ever see any hunting-razors?	Habt Ihr jemals Jagd=Rasirmesser gesehen?
Your shaving-case is very convenient.	Ihr Rasir=Kästchen ist sehr bequem.
That beaver-hat has worn admirably.	Jener Bieber=Hut hat sich bewundernswerth dauerhaft bewiesen.
That frill of net is very pretty.	Jene Tüll=Fraise ist sehr niedlich.
Feathers are now very fashionable.	Federn sind jetzt sehr in der Mode.
This swansdown tippet is delightful during such a frost.	Dieses Schwandunen=Umschlagetuch ist bei solchem Frost höchst angenehm.

*) Weil will und shall im Englischen nur Auxiliar ist, um das Futurum zu bilden, ist unser wollen durch intend zu geben.

Is not your pelisse lined with fur? | Ist Ihr Ueberrock mit Pelzwerk gefuttert?

I wish you would buy me ten yards and a half of diaper. | Ich wünsche, daß Ihr mir zehn und eine halbe Elle Drell kauftet.

That silk fringe was very cheap. | Jene seidne Frange war höchst wohlfeil.

She is very fond of the scent of ambergris. | Sie liebt den Duft des Ambra sehr.

He has given her a cornelian necklace. | Er hat ihr ein Halsband von Karneol gegeben.

Coral forms many beautiful ornaments. | Aus Korallen werden viele schöne Zierrathen verfertigt.

Your uncle has an elegant vase of agate. | Euer Oheim hat eine schöne Vase von Achat.

His snuffbox is beautiful Mosaic. | Seine Schnupftabacksdose ist von schönem Mosaik.

VOCABULARY AND DIALOGUE IX.

Wörterverzeichniß und neuntes Gespräch.

Camomile, Kamillen.
Laudanum, Laudanum.
Calomel, Calomel.
Moist sugar, Puderzucker.
Hartshorn, Hirschhorn.
Wafers, Oblaten.
Sealing-wax, Siegellack.
Gum, Gummi.
India rubber, Gummi elasticum.
Oil, Oel.
Vinegar, Essig.
Salt, Salz.
Flour, Mehl.
Ground-rice, Reisblumen.
Oats, Hafer.
Hay, Heu.
Straw, Stroh.
Nutmeg, Muskatnuß.
Lemons, Citrone.
Cinnamon, Zimmt.
Ginger, Ingber.
Almonds, Mandeln.
Figs, Feigen.
Tobacco, Rauchtaback.
Snuff, Schnupftaback.
Segars, Zigarren.
Pipe, Pfeife.
Biscuits, Zwieback.
Walnuts, Wallnüsse.

Filberts, Lambertsnüsse.
Sugarcandy, Kandieszucker.
Penknife, Federmesser.
Ruler, Lineal.
Copy, Abschrift.
Seal, Siegel.
Writing-desk, Schreibpult.
Backgammontable, Toccadille-Spiel (besondere Art).
Draught-board, Dambret.
Chess, Schachspiel.
Bird-cage, Käfig.
Cream, Rahm, Sane.

Tell her to make me some camomile-tea.	Sagt ihr, daß sie mir Kamillen-Thee mache.
I recommend you ten drops of laudanum.	Ich empfehle Ihnen zehn Tropfen Laudanum.
The English doctors often prescribe calomel.	Die Englischen Aerzte verschreiben oft Calomel.
Tell the grocer to send me twenty pounds of moist sugar?	Sagt dem Krämer, daß er mir zwanzig Pfund Puder-Zucker (Farin-Zucker) schicke.
A little hartshorn and water will refresh her.	Etwas Hirschhorn und Wasser wird sie erfrischen.
May I trouble you for a wafer?	Darf ich Sie um eine Oblate beschweren?
I can give you some sealing-wax.	Ich kann Ihnen Siegellack geben.
He eats a great deal of gum arabic.	Er ißt sehr viel Gummi arabicum.
Have you a piece of India rubber about you?	Habt Ihr ein Stück Gummi elasticum bei Euch?
Do you eat oil in the sallad?	Eßt Ihr Oel im Salat?
Has she bought vinegar for the pickles?	Hat Sie Essig zu den einzumachenden Sachen gekauft?
Salt the hams well?	Salzet die Schinken gut.
She is gone to fetch some flour.	Sie ist ausgegangen, um Mehl zu holen.
Let us have a ground-rice-pudding.	Gebt uns einen Reis-Mehl-Pudding.
Give my horse some oats.	Gebt meinem Pferde Hafer.

He has had plenty of hay.	Es hat viel (hinlänglich) Heu gehabt.
I desire you bed him with clean straw.	Ich bitte, dem Pferde reines Stroh unterzustreuen.
What did you give for these nutmegs?	Was habt Ihr für diese Muskatnüsse gegeben?
I should like a slice of lemon?	Ich möchte eine Citronenscheibe haben.
She was ordered to take wine with cinnamon.	Ihr ward verordnet, rothen Wein mit Zimmt zu nehmen.
What do you say to a glass of ginger-beer?	Was sagt Ihr zu einem Glas Ingber-Bier.
Pray taste this almond-biscuit.	Kosten Sie doch gefälligst diesen Mandelkuchen (Makronen).
This boy eats too many figs.	Dieser Knabe ißt zu viel Feigen.
I have some very mild tobacco.	Ich habe sehr leichten Taback.
Allow me to offer you a segar.	Erlauben Sie mir, Ihnen eine Cigarre anzubieten.
My father enjoys his pipe.	Mein Vater delectirt sich an seiner Pfeiffe (oder bloß: schmaucht sein Pfeiffchen).
What hard biscuits these are!	Was für harte Zwieback das sind!
Let me crack some walnuts for you.	Erlauben Sie, daß ich Ihnen einige Wallnüsse öffne.
I don't think the filberts are ripe.	Ich glaube nicht, daß die Lambertsnüsse reif sind.
I promised Betty some sugar candy.	Ich versprach Betty etwas Kandieszucker.
Lend me your penknife for a moment.	Leihen Sie mir für einen Augenblick Ihr Federmesser.
Will this flat ruler do?	Ist dieses flache Lineal gut dazu?
Write like your copy.	Schreibt so wie Eure Vorschrift ist.

Allow me to use your seal.	Erlauben Sie mir, Ihr Pettschaft zu gebrauchen.
Bring my writing-desk down staire.	Bringt meinen Schreibkasten (auch: Pult) herunter.
Have you seen the backgammon-table?	Habt Ihr das Toccadillebrett gesehen?
Here is the draught-board.	Hier ist das Dambrett.
Will you have a game at chess?	Wollen Sie ein Spiel Schach machen?
Hang the bird-cage in the window.	Hängt das Vogelbauer (Käfig) ins Fenster.
Shall I give you more cream?	Soll ich Euch mehr Rahm (Sane) geben?

VOCABULARY AND DIALOGUE X.

Wörterverzeichniß und zehntes Gespräch.

Numbers and Dates.	Zahlen und Tageangabe.
One, two, three, four, five, six. Why, there are seven numbers wanting to this work!	Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs. Wie, es fehlen diesem Werke sieben Stücke!
The eighth, ninth, tenth and eleventh numbers are here.	Das achte, neunte, zehnte und elfte sind hier.
Where are the fifteenth and sixteenth?	Wo ist das funfzehnte und sechszehnte?
The twenty first and twenty second are not yet published.	Das ein und zwanzigste und das zwei und zwanzigste sind noch nicht erschienen.
Thirty seven persons were destroyed in the fire.	Sieben und dreißig Personen kamen im Feuer um.
The allies lost fifty men killed and one hundred and sixty three wounded.	Die Verbündeten verloren funfzig Mann an Todten und hundert drei und sechszig an Verwundeten.

The population of England in the year one thousand seven hundred, was, five million four hundred and seventy five thousand.	Englands Bevölkerung betrug im Jahre Eintausend sieben hundert: fünf Millionen vierhundert und fünf und siebenzig tausend Seelen.
In the year eighteen hundred and twenty one, the population of Great-Britain was fourteen million, three hundred and fifty thousand, eight hundred.	Im Jahr achtzehnhundert ein und zwanzig war Großbritanniens Bevölkerung vierzehn Millionen drei mal hundert und funfzigtausend, achthundert Seelen.
London contained in the year seventeen hundred and fifty, six hundred and seventy six thousand two hundred and fifty persons.	London enthielt im Jahre siebzehnhundert und funfzig, sechshundert und sechs und siebenzig tausend zwei hundert und funfzig Menschen.
In eighteen hundred and twenty one, the inhabitants amounted to twelve hundred and seventy four thousand, eight hundred.	Im Jahre achtzehnhundert und ein und zwanzig beliefen sich die Einwohner auf zwölf hundert und vier und siebenzig tausend achthundert.
George the third of England died in the sixty first year of his reign.	Georg der Dritte von England starb im ein und sechszigsten Jahre seiner Regierung.
More than six centuries have elapsed since Magna Charta was granted by King John at Runimede.	Es sind über sechs Jahrhunderte verflossen, seit die Magna Charta vom Könige John zu Runnimede bewilligt ward.
I have a variety of calls to make in the city; First in Lombard-street, secondly at Lloyd's, thirdly at the Excise-office, fourthly at the Custom-house and lastly I must go down to the London Docks.	Ich habe mancherlei Besuche in der Stadt zu machen: erstens in Lombardstraße; zweitens in Lloyd's Kaffeehaus; drittens im Accise-Amt; viertens im Zollhause und endlich muß ich nach den Londner Docks hinuntergehn.

On Monday and Tuesday I am engaged with my father; Wednesday I go to Cambridge, Thursday and Friday I spend at Newmarket, and Saturday I return home to a late dinner.

Am Montag und Dienstag habe ich Geschäfte mit meinem Vater; am Mittwoch gehe ich nach Cambridge, den Donnerstag und Freitag bringe ich in Newmarket zu und am Sonnabend kehre ich zu einem späten Mittagsmahle nach Hause zurück.

Will you join our family-party on Christmas-day?

Wollen Sie unserm Familien-Kreise am Weihnachtstage beiwohnen?

His new partnership commences from New-year's-day.

Seine neue Handelsgenossenschaft fängt vom Neujahrstage an.

Did you observe, how gay the confectioners' shops were on Twelfth-day?

Bemerktet Ihr, wie glänzend am heiligen Dreikönigsfeste die Confektbäckerläden waren?

Does Mr. M. preach on Good-Friday?

Predigt Herr M. am Charfreitage?

Easter-Monday is always a season of great revelry and debauchery in London among the lower classes.

Ostermontag ist immer ein Tag des Schwärmens und großer Ausschweifung in London unter den niedern Volksklassen.

I observe you always eat pancakes on Shrove-Tuesday.

Ich bemerke, daß Ihr immer Pfannkuchen zu Fastnacht speiset.

At Whitsuntide my two boys will come home from school for a few days.

Zu Pfingsten werden meine zwei Knaben auf wenige Tage von der Schule nach Hause kommen.

The lease of this house expires on Midsummer-day.

Die Lease (Contract des Besitzes) dieses Hauses hört am Johannistage auf.

Most houses in Hamburgh are taken at Ascension-day and Martlemass, but in England from Lady-day and Michaelmass.

Die meisten Häuser in Hamburg werden zu Himmelfahrt und Martini bezogen, in England aber zu Maria-Verkündigung und zu Michaelis.

In January the frost is generally more severe than either in December or February.

Im Januar ist der Frost gemeiniglich strenger als im December oder Februar.

The days are of a very pleasant length in March and September.

Die Tage haben im März und September eine höchst erfreuliche Länge.

April is a very pleasant month in Portugal.

In Portugal ist der April ein höchst angenehmer Monat.

The first of May is a great holiday with the chimney-sweepers in London.

Der erste Mai ist ein großer Festtag für die Schornsteinfeger in London.

The Parliament is generally prorogued in June or July and meets again sometimes in November.

Das Parlament wird gemeiniglich im Juni und Juli prorogirt, und kommt bisweilen im November wieder zusammen.

The hop-picking in Kent during August and September is very interesting.

Die Hopfen-Lese in Kent während des August und Septembers ist höchst interessant.

The battle of Trafalgar, where Nelson closed his victorious career, was fought on the 21st of October.

Die Schlacht bei Trafalgar, wo Nelson seine Sieger-Laufbahn beschloß, ward am 21sten October geschlagen.

DIALOGUE XI. — Elftes Gespräch.

Common phrases. — Gewöhnliche Redensarten.

What o' clock is it?	Was ist die Uhr?
Where are you going?	Wo geht Ihr hin?
Will you take a walk?	Wollt Ihr einen Spaziergang machen?
Don't trouble yourself.	Bemühen Sie sich nicht.
Will it be agreeable to you?	Wird es Ihnen (recht) angenehm seyn?
Shall I fetch your hat?	Soll ich Ihren Hut holen?
Will you have tea or coffee?	Wollt Ihr Thee oder Kaffee haben?
It is very warm to day.	Heute ist es sehr warm.
The evenings are cold.	Die Abende sind kalt.
Will you sit down?	Wollen Sie sich setzen?
Snuff the candle if you please.	Seyd doch so gut und putzt das Licht.
Ring the bell.	Zieht die Glocke, klingelt.
We don't want any thing.	Wir sind mit allem versehen, wir bedürfen nichts.
Are you going into town?	Geht Ihr in die Stadt?
Your horse is very spirited.	Ihr Pferd ist sehr muthig.
Order the coach to the door.	Laßt vorfahren, (die Kutsche vor die Thüre).
It rains very fast.	Es regnet sehr stark.
The weather is very changeable.	Das Wetter ist sehr veränderlich.
How do you do?	Wie geht's Ihnen? wie befinden Sie sich? ꝛc.
Is Mr. A** at home?	Ist Herr A** zu Hause?
He is just gone out.	Er ist so eben ausgegangen.
I will leave my card.	Ich will meine Addresse zurücklassen.
Have you a pen and ink?	Habt Ihr Feder und Dinte?
The coach is waiting.	Die Kutsche wartet.

Tell the servant to mend the fire.	Sagt dem Diener, daß er das Feuer anschüre.
Pour me out a glass of wine.	Schenkt mir ein Glas Wein ein.
I will wait for you at your sister's.	Ich will bei Eurer Schwester auf Euch warten.
I shall see you on Change.	Ich werde Sie auf (an) der Börse sehen (sprechen).
Can't you spend the evening with us?	Können Sie den Abend bei uns zubringen?
It is impossible.	Es ist unmöglich.
It is a long walk.	Es ist ein weiter Weg.
Have you met your brother?	Haben Sie Ihren Bruder getroffen?
I am afraid, I missed him.	Ich fürchte, daß ich ihn verfehlt habe.
It is very dark.	Es ist sehr dunkel.
The moon is at the full.	Es ist Vollmond.
Won't you take more refreshment?	Wollen Sie nicht noch einige Erfrischungen nehmen?
No, I thank you.	Nein, ich danke Ihnen.
Which way must I go?	Welchen Weg muß ich gehen?
Are you afraid?	Seyd Ihr furchtsam?
What book is that?	Was ist das für ein Buch?
It is entertaining.	Es ist unterhaltend.
It is light reading.	Es ist eine leichte Lectüre.
I have made a good dinner.	Ich habe gut (stark) zu Mittag gegessen.
I am going to bed.	Ich gehe zu Bette.
Are the children there?	Sind die Kinder da?
Can't I have this mended?	Kann dieses wohl ausgebessert werden?
It is worn out.	Es ist abgenutzt.
You must do me a favor.	Ihr müßt mir eine Gefälligkeit erweisen.
Dress the sallad.	Bereitet den Sallat.
You can take it up stairs.	Ihr könnt es hinauf nehmen.

Where have you been?	Wo seyd Ihr gewesen?
It is at least three miles.	Es ist wenigstens drei Meilen.
I have taken a bad cold.	Ich habe mich stark erkältet.
The wine has a fine flavor.	Der Wein hat einen schönen Geschmack.
Is he going to be married?	Ist er im Begriff, verheirathet zu werden?
Brush my coat.	Bürstet meinen Rock aus.
Bring some more coal.	Bringt noch Steinkohlen.
It is an excellent likeness.	Es ist vortrefflich getroffen.
A good name is better than riches.	Ein guter Name ist besser als Reichthümer.
This cheese is quite mouldy.	Dieser Käse ist ganz mürbe.
The meat is tainted.	Dies Fleisch ist angegangen.
It has been kept too long.	Es ist zu lange aufbewahrt worden.
The porter is sour.	Der Porter ist sauer.
Make some fresh mustard.	Rührt frischen Senf an.
He is very ill.	Er ist sehr krank.
He can not recover.	Er kann nicht genesen.
When does the mail start?	Wann fährt die Post ab?
The coachman blows his horn.	Der Postillion stößt in's Horn.
Lend me half a crown.	Leiht mir eine halbe Krone.
Are the sheets well aired?	Sind die Bettücher gut gelüftet?
Is the room clean?	Ist das Zimmer rein?
The bed is not damp.	Das Bett ist nicht feucht.
The chimney smokes.	Das Kamin raucht.
Bring me another blanket.	Bringt mir eine andere wollene Decke.
Here is no water.	Es ist kein Wasser hier.
I wish for some white soap.	Ich möchte weisse Seife haben.
Send for the barber.	Laßt den Barbier holen.
How much must I pay you?	Wie viel muß ich Ihnen bezahlen?

Six pence, Sir, and cutting yonr hair a shilling.	Sechs Schilling, und für's Haarschneiden zwölf Schilling.
Bring me some boiled eggs.	Bringt mir gekochte Eyer.
Have you no better bread?	Habt Ihr kein besseres Brod?
We have good muffins.	Wir haben gutes Heißbrod.
Will you order, a coach?	Wollt Ihr eine Kutsche bestellen?
What is the fare?	Was ist das Fuhrgeld?
Why are the bells ringing?	Warum werden die Glocken geläutet?
It is the King's birthday.	Es ist des Königs Geburtstag.
What are you laughing at?	Worüber lacht Ihr?
Where is the Jew's Synagogue?	Wo ist die Juden-Synagoge?
Who is the most fashionable milliner?	Welche ist die modischte Putzhändlerin.
She is a woman of great taste.	Sie ist eine Frau von vielem Geschmacke.
You must excuse me.	Sie müssen mich entschuldigen.
I am expected in the city.	Man erwartet mich in der Stadt.
Will you take my arm?	Wollen Sie meinen Arm nehmen?
They walked arm in arm.	Sie gingen Arm in Arm.
He has sprained his ancle.	Er hat sich den Fußknöchel verstaucht.
He has dislocated his shoulder.	Er hat die Schulter verrenkt.
He fell from the coach and broke his collar-bone.	Er fiel von der Kutsche herab und brach sich das Schlüsselbein.
He jumped very high.	Er sprang sehr hoch.
I never use slippers.	Ich brauche nie Pantoffeln.
The boy splashed my clean gown.	Der Knabe besprützte mein reines Kleid.

All is not gold that glitters.	Nicht alles ist Gold, was glänzt.
It is perfectly true.	Es ist vollkommen wahr.
Honesty is the best policy.	Ehrlichkeit ist die beste Staatsklugheit.
She is bold and vain.	Sie ist keck und eitel.
He is very licentious.	Er ist sehr frei und unsittlich.
Don't you like my dog?	Gefällt Ihnen mein Hund nicht?
It is an extravagant charge.	Es ist ein übertriebener Preis (Summe die in Rechnung gebracht).
I have a violent tooth-ache.	Ich habe heftiges Zahnweh.
I feel my throat a little sore.	Mein Gaumen ist mir etwas wund.
I have a bad head ache.	Ich habe heftige Kopfschmerzen.
I am quite out of breath.	Ich bin ganz außer Athem.
My senses failed me.	Meine Sinne schwanden mir.
I fainted away.	Ich wurde ohnmächtig.
It was long, before I recovered.	Es währte lange, ehe ich mich erholte.
Fetch a glass of cold water.	Holt ein Glas kaltes Wasser.
Sprinkle her face.	Sprengt ihr davon ins Gesicht.
Let me be called in the morning.	Laßt mich am Morgen wecken.
Do you know Miss L**?	Kennt ihr Fräulein L**?
She is very amiable.	Sie ist sehr liebenswürdig.
She is accomplished.	Sie ist talentvoll.
Her brother is handsome.	Ihr Bruder ist hübsch.
Her sister is deformed.	Ihre Schwester ist verwachsen (mißgestaltet).
John is very slow.	Johann ist sehr langsam.
Do you like travelling?	Mögen Sie gerne reisen?
Is the fire lighted?	Ist das Feuer angezündet?
Can you find my thimble?	Könnet Ihr meinen Fingerhut finden?

I have lost my work.	Ich habe meine Arbeit verloren.
It is in the work-box.	Sie liegt im Arbeitskasten.
It is a beautiful frock.	Es ist ein schönes Kleid.
Look! it is torn.	Sieh! es ist zerrissen.
This is french lace.	Dies sind Französische Spitzen.
Are you ready?	Seyd Ihr fertig?
Have you a taste for painting?	Finden Sie Geschmack am Malen?
Where are you going?	Wohin geht Ihr?
To the fish-pond.	An den Fischteich.
To market to buy fruit.	Auf den Markt, um Obst zu kaufen.
Order some meat at the butcher's.	Bestellt Fleisch beim Fleischer.
Let us have some sweet cakes.	Verschafft (gebt) uns einige Zucker-Kuchen.
Where do you live?	Wo wohnt Ihr?
Is it a village or a town?	Ist es ein Dorf oder eine Stadt?
Is the house large?	Ist das Haus geräumig?
The ship sailed yesterday.	Das Schiff segelte gestern.
The wind is unfavourable.	Der Wind ist ungünstig.
They will have a long passage.	Sie werden eine lange Ueberfahrt haben.
Are you troubled with seasickness.	Werden Sie von der Seekrankheit belästigt?
There are two mails due.	Es sind zwei Posten fällig.
Where is the post-office?	Wo ist das Postamt?
Give me pens, ink and paper.	Gebt mir Federn, Dinte und Papier.
I wish to write.	Ich möchte schreiben.
Is the post arrived?	Ist die Post angekommen?
How stormy the weather is.	Wie stürmisch ist das Wetter.
The winter is very severe.	Der Winter ist sehr strenge.
The wind blows due east.	Der Wind bläst gerade aus Osten.

I have heard there is a packet lost.	Ich habe gehört, ein Packetboot sey verloren gegangen.
It is an unusual occurrence.	Das ist ein ungewöhnliches Ereigniß.
Bring me a newspaper.	Bringt mir eine Zeitung.
I am no politician.	Ich bin kein Freund der Politik, (auch: verstehe mich nicht auf die Politik).
Do you like poetry.	Sind Sie Freund der Poesie?
I am under great obligations to you.	Ich bin Ihnen sehr verpflichtet.
Favor me with an answer speedily.	Beehren Sie mich schleunigst mit einer Antwort.
I waited for him in vain.	Ich wartete vergebens auf ihn.
Did you see the balloon ascend?	Saht Ihr den Luftball aufsteigen?
She is a fine woman.	Sie ist ein schönes Frauenzimmer.
Have you read Scott's last novel?	Haben Sie Scott's neuesten Roman gelesen?
I don't read many novels.	Ich lese nicht viele Romane.
History is equally entertaining.	Die Weltgeschichte ist eben so unterhaltend.
Will you favor us with a tune?	Wollen Sie uns mit einem Musikstücke erfreuen?
Your voice is very good.	Ihre Stimme ist sehr gut.
You sing with great taste.	Sie singen mit vielem Geschmack.
I have not the pleasure of knowing you.	Ich habe nicht das Vergnügen, Sie zu kennen.
My name is A. B.	Mein Name ist A. B.
I am glad to see you.	Ich freue mich, Euch zu sehen.
When did you arrive?	Wann seyd Ihr angekommen?
Allow me to take your great coat.	Erlauben Sie mir, Ihnen Ihren Ueberrock abzunehmen.
I wish to take lodgings.	Ich wünsche eine Wohnung zu miethen.

Shall I attend you?	Soll ich Sie begleiten?
You have upset the cream-jug.	Ihr habt den Rohmtopf umgeworfen.
The water does not boil.	Das Wasser kocht nicht.
Have you no frenchwine?	Habt Ihr keinen Franzwein?
Perhaps you will prefer port?	Vielleicht zieht Ihr Portwein vor?
Bring some other vegetables.	Bringt anderes Gemüse.
Take the child to bed.	Bringt das Kind zu Bette.
You had better shut the window.	Ihr solltet lieber das Fenster zumachen.
Make us a powl of punch.	Macht uns eine Bole Punsch.
Your good health, Sir.	Ihre Gesundheit, mein Herr!
I wish you góod night.	Ich wünsche Euch gute Nacht.
Let us see you to morrow.	Besucht uns morgen!
I don't quite understand you.	Ich verstehe Euch nicht ganz.
What an ugly bonnet.	Welch ein häßlicher Weiberhut.
Where can I buy a cap?	Wo kann ich eine Mütze kaufen?
Oh 'tis of no consequence.	O, es ist nicht von Wichtigkeit (thut nichts).
Perhaps you speak English?	Vielleicht sprecht Ihr Englisch?
Very incorrectly, but I understand it.	Sehr fehlerhaft, doch verstehe ich es.
My cousin came to town with me.	Mein Vetter kam mit mir zur Stadt.
I must wait upon your father.	Ich muß Eurem Vater aufwarten.
He will be on change at three o' clock.	Er wird um drei Uhr auf der Börse seyn.
He must not be later: four o' clock is high change.	Er muß nicht später kommen, um vier Uhr ist die höchste Zeit zur Börse.
When is it high water?	Wann ist hohes Wasser (Fluth)?
How do you pass your time?	Wie bringt Ihr Eure Zeit zu?

I was all day in the country.	Ich war den ganzen Tag auf dem Lande.
It is a charming place.	Es ist ein reizender Ort.
The grounds are well laid out.	Die Gärten sind gut angelegt.
Shall you remain long?	Werden Sie lange bleiben?
Direct me to a bookseller.	Zeigt mich zu einem Buchhändler.
I wish to purchase a shawl.	Ich wünsche einen Tuch zu kaufen.
I have no money.	Ich habe kein Geld.
Can't you borrow some?	Könnt Ihr nichts borgen?
Walk with me to a draper's.	Geht mit mir zu einem Tuchhändler.
I prefer living up stairs.	Ich ziehe es vor, in den obern Stockwerken zu wohnen.
What is the rent per month?	Was ist die monatliche Miethe?
That is too expensive.	Das ist zu theuer.
Have you no garden?	Haben Sie keinen Garten?
Show me the way to the yard.	Zeigt mir den Weg nach dem Hofplatz.
Send a porter with this parcel.	Schickt einen Arbeitsmann mit diesem Päckchen fort.
Hav'n't you a double bedded room?	Haben Sie kein Zimmer mit zwei Betten?
Send these cloaths to be washed.	Schickt diese Kleider in die Wäsche. (Laßt dieses Zeug waschen.)
This bed is very hard.	Dieses Bett ist sehr hart.
I feel very unwell.	Ich befinde mich sehr unwohl.
Shall I send for the Doctor?	Soll ich zum Arzte schicken?
Who would you recommend?	Welchen würden Sie empfehlen?
He is exceedingly clever.	Er ist ungemein geschickt.
What is his fee?	Was nimmt er für den Besuch?

Can you procure me a nurse?	Könnt Ihr mir eine Wärterin besorgen?
The air does not agree with me.	Die Luft bekömmt mir nicht?
Your complaint is dangerous.	Ihr Uebel ist gefährlich.
I don't think, he will recover.	Ich glaube nicht, daß er genesen werde.
How far is it to the church?	Wie weit ist es, bis zur Kirche?
Not far, you may see it at the door.	Nicht weit, Ihr könnt sie von der Thür aus sehen.
Who preaches this morning?	Wer predigt heute morgen?
Mr. M***, he is very popular.	Herr M***; er ist sehr beliebt.
I shall ride out to day.	Ich werde heute ausreiten.
We do not dine at home.	Wir speisen heute Mittag nicht zu Hause.
You may take away.	Ihr könnt abnehmen.
Has any one called in my absence?	Hat Jemand in meiner Abwesenheit nach mir gefragt?
Should any one call, say: I am not at home.	Sollte Jemand nach mir fragen, so sagt, daß ich nicht zu Hause bin.
Leave that to me, I will settle it.	Ueberlaßt das mir, ich will's in Ordnung bringen.
What a noise the people make!	Welchen Lärm machen die Leute!
They are very merry.	Sie sind sehr lustig.
He has got company.	Er hat Gesellschaft bekommen (auch: bei sich).
Will you go to the play?	Wollen Sie in's Schauspiel gehen?

VOCABULARY AND DIALOGUE XII.

Wörterverzeichniß und zwölftes Gespräch.

Adverbes. Umstandswörter.

Where, wo.
some where, irgend wo.
whence, woher, von wannen?
near, nahe.
nowhere. nirgend.
far, weit.
elsewhere, anderswo.
close, nahebei.
any where, irgendwo.
aside, zur Seite.
every where, allenthalben.
up, aufwärts, auf.
hence, von hinnen, von dort. daher.
above, oben, über.
below, unten, unter.
at home, zu Hause. (Frage, wo?)
home, nach Hause. (Frage, wohin?)
within, drinnen.
without, ausserhalb.
before, vor, ehe.
in the front, von vorne, gegenüber.
abroad, im Auslande, auswärts.
here, hier.
there, da.
behind, hinter.
back, zurück.
backwards, rückwärts.
forwards, vorwärts.
off, weg, ab.
internally, innerlich.
externally, äußerlich.
well, wohl.
ill, übel, krank.
much, viel.
little, wenig.
often, oft.
when, wann.
then, dann.
to day, heute.
to this day, zum heutigen Tage.
every other day, einen Tag um den andern.
the next day, morgen, nächsten Tag.
the next week, nächster Woche.
to night, heute Abend.
last week, verwichene Woche.
last night, in verwichener Nacht.
yesterday, gestern.
the day before yesterday. vorgestern.
to morrow, morgen.
the day after to morrow, übermorgen.
to morrow morning, morgen früh.
in the day time, bei Tage.

at night, bei Nacht.
in the morning, Morgens.
in the evening, Abends.
at noon, Mittags.
at midnight, Mitternacht.
in the forenoon, Vormittags.
in the afternoon, Nachmittags.
for the present, für jetzt.
at present, jetzt.
now, nun.
of late, neulich.
lately, kürzlich.
formerly, vormals.
seldom, selten.
never, niemals.
ever, jemals.
sometimes, zuweilen.
always, immer.
soon, bald.
late, spät.
early, frühe.
already, schon.
yet, doch.
not yet, noch nicht.
before, zuvor.
some days ago, vor einigen Tagen.
a week ago, vor einer Woche.
in the course of ten days, im Laufe von zehn Tagen.
a fortnight ago, vor vierzehn Tagen.
some days hence, in einigen Tagen.
a month hence, in dem Zeitraume von einem Monat.
this day se'nnight, heute vor acht Tagen.
to morrow fortnight, morgen über vierzehn Tage.
after, nach.
again, wieder.
since, seit (sintemal).
long ago, lange vorher.
hitherto, bisher.
now and then, dann und wann.
henceforth, hinfort.
hereafter, nach diesem.
how, wie.
at first, zuerst.
at last, zuletzt.
at length, endlich.
at most, höchstens.
at once, zugleich.
at least, wenigstens.
at random, aufs Gerathewohl.
by land, zu Lande.
by water, zu Wasser.
by coach, mit der Kutsche.
by mail, mit der Post.
by turns, abwechselnd, wechselsweise.
on purpose, absichtlich.
by chance, zufällig.
accidentally, zufälligerweise.
by degrees, allmählich.
by the way, nebenher.
on foot, zu Fuß.
on horseback, zu Pferde.
by waggon, zu (Fracht-) Wagen.
indifferently, gleichgültigerweise.

otherwise, anders.
just so, gerade so.
scarcely, kaum, schwerlich.
perhaps, vielleicht.
to here, bis hieher.
so far, so weit.
namely, nämlich.
together, zusammen.
alone, allein.
apart, besonders.
altogether, insgesammt.
jointly, sämmtlich.
by rote, den Worten nach (ohne den Sinn zu verstehen).
by heart, auswendig.
middling, mittelmäßig.
quite, ganz.
rather, vielmehr.
chiefly, hauptsächlich.

thus, so auf die Weise.
likewise, gleichfalls.
yes, ja.
not, nicht.
no, nein, kein.
nay, ei ja, ja sogar.
to be sure, wahrlich.
surely, gewiß.
by no means, keineswegs.
by all means, auf alle Weise.
indeed, in der That.
not at all, durchaus nicht.
nor I either, ich auch nicht.
I too, ich auch.
ever so much, noch so viel.
probably, wahrscheinlich.
correctly, richtig.
daily, täglich.
hourly, stündlich.

Where are you going in such a hurry?	Wo gehen Sie in solcher Eile hin?
I laid it somewhere in the library.	Ich legte es irgendwo in der Bibliothek hin.
It is no where to be found.	Es ist nirgends zu finden.
I desired them to look elsewhere.	Ich bat sie anderswo zuzusehen.
I have not been out anywhere.	Ich bin nirgendwo hingewesen.
We have examined every where.	Wir haben allenthalben untersucht.
Hence I conclued, that he would come.	Ich schloß daraus, daß er kommen würde.
I left them all quite safe at home.	Ich ließ sie alle ganz wohl behalten zu Hause.

He went home at eight o' clock.	Um acht Uhr ging er zu Hause.
From thence he intends going to Paris.	Von dort will er nach Paris gehn.
Is Mr. H. within?	Ist Herr H. drinnen?
When do you expect to see your father here?	Wann erwartet Ihr Euren Vater hier?
He does not venture abroad in such bad weather.	Bei so schlechtem Wetter wagt er sich nicht aus dem Hause.
There is as fine a view as any in Switzerland.	Dort ist eine so schöne Aussicht, als irgend eine in der Schweiz.
Whence can such an opinion arise?	Woher kann solch eine Meinung entstehen?
She intends living near her mother.	Sie beabsichtigt, nahe bei ihrer Mutter zu wohnen.
How far is it, pray, to Leamington?	Sagt mir doch, wie weit es bis Leamington ist?
Place those books close together.	Stellt jene Bücher dicht zusammen.
He has laid his drawing aside till by and by.	Er hat seine Zeichen-Arbeit bis aufs Weitere bei Seite gelegt.
They are walking up and down the lawn.	Sie gehn auf und nieder auf der Wiese (Ebne zwischen Gehölz).
His house has been completely new furnished both above and below.	Sein Haus ist von oben bis unten vollständig neu möblirt worden.
The building in front is certainly handsome.	Die Vorderseite des Gebäudes ist gewiß schön.
The stables behind the house are very extensive.	Die Ställe hinter dem Hause sind sehr geräumig.
I sent my largest portmanteau back.	Ich schickte meinen größten Mantelsack zurück.
The coach goes backwards and forwards twice a day.	Die Kutsche geht zweimal des Tags hin und zurück.

When does the coach set off?	Wann geht die Kutsche ab?
The disease must be combated internally.	Die Krankheit muß von innen aus angegriffen werden.
The remedy is applied externally.	Das Heilmittel wird äusserlich angewendet.
Then you do not intend to go to the play?	Also wollen Sie nicht ins Schauspiel gehen?
To day I have a vast deal of writing to do.	Heute hab' ich ungemein viel zu schreiben.
To this day I have heard nothing of him.	Bis heute hab' ich nichts von ihm gehört.
She takes a lesson every other day.	Sie nimmt einen Tag um den andern eine Lehrstunde.
The next day he took a long ride.	Tags darauf machte er eine weite Tour.
They are engaged every day next week.	Sie sind in nächster Woche tagtäglich eingeladen.
I intend to call upon your mother to night.	Ich denke Eure Mutter diesen Abend zu besuchen.
Last week they attended the musical festival.	Vorige Woche wohnten sie dem musikalischen Feste bei.
Were you at the concert last night?	Waren Sie gestern Abend im Concert?
You did not call yesterday according to promise.	Sie kamen gestern nicht, dem Versprechen gemäß, vor.
The day before yesterday I was at your cousin's.	Vorgestern war ich bei Ihrem Vetter.
I shall go to town either tomorrow or the day after tomorrow.	Ich werde entweder morgen oder übermorgen zur Stadt gehn.
I have invited him to breakfast with us tomorrow morning.	Ich habe ihn eingeladen, morgen früh bei uns zu frühstücken.
In the day time the plants are removed from the green-house.	Bei Tage werden die Pflanzen aus dem Treibhause gebracht.

The fire-works at night made a splendid termination to the holiday.	Abends machten Feuerwerke einen prächtigen Beschluß des Festtages.
My father always drinks coffee in the morning.	Mein Vater trinkt des Morgens immer Kaffee.
I must go again to the counting-house in the evening, as it is post-day.	Weil es Posttag ist, muß ich Abends wieder auf's Comtoir gehn.
The heat was very oppressive at noon.	Die Hitze war um Mittag sehr drückend.
At midnight the lightning was very vivid.	Um Mitternacht blitzte es sehr stark.
The mail arrived in the forenoon.	Die Post kam Vormittags an.
He has promised to take a glass of wine with us in the afternoon.	Er hat versprochen, mit uns Nachmittag ein Glas Wein zu trinken.
For the present I shall not be able to leave town.	Für jetzt werde ich nicht im Stande seyn, die Stadt zu verlassen.
At present he intends to go through Holland.	Jetzt will er durch Holland gehen.
Now let me see what you have written.	Nun laßt mich sehen, was Ihr geschrieben habt.
He has been very low-spirited of late.	Er ist seit kurzem sehr niedergeschlagen gewesen.
Have you seen the Smiths lately?	Habt Ihr kürzlich die Familie Smith gesehen?
We used to see more of them formerly.	Wir pflegten sie vormals öfter zu sehen.
How often has he written to you?	Wie oft hat er Euch geschrieben?
He seldom loses an opportunity.	Er läßt selten eine Gelegenheit vorbeigehen.
He never writes long letters.	Er schreibt niemals lange Briefe.

Have you ever been to Margate?	Seyd Ihr je nach Margate gewesen?
We intend going back about ten o'clock.	Wir denken etwa um zehn Uhr zurück zu gehn.
The post-boy rides backwards and forwards three days a week.	Der Postillion reitet drei Tage in der Woche hin und zurück.
At what time does the mail set off?	Um welche Zeit geht die Post ab?
This building is beautifully finished both externally and internally.	Dies Gebäude ist sowohl inwendig als auswendig auf's schönste vollendet.
When does your family leave town for Devonshire?	Wann verläßt Ihre Familie die Stadt, um nach Devonshire zu gehen?
Till then I shall not have sufficient time.	Bis dahin werde ich nicht Zeit genug haben.
I shall call upon him today.	Ich werde ihn heute besuchen.
She has never mentioned a word to this day.	Bis heute hat sie nie ein Wort erwähnt.
The caravan leaves town every other day.	Die Caravane (ein zweirädriges Fuhrwerk in England) geht einen Tag um den andern von der Stadt ab.
He left home next day.	Er reiste am nächsten Tage (Tags darauf) ab.
Next month they leave town for Brighton.	Im nächsten Monat reisen sie nach Brighton ab.
Are you going to the concert to night?	Gehen Sie heute Abend ins Concert?
I heard from my brother last week.	Ich hatte in letzter Woche Nachricht von meinem Bruder.
Last night we had a very pleasant party.	Gestern Abend hatten wir eine sehr angenehme Partie.

The day before yesterday I caught a bad cold.	Vorgestern erkältete ich mich sehr stark.
My father will arrive tomorrow.	Mein Vater wird morgen ankommen.
They are going on a shooting-party tomorrow morning.	Sie werden morgen früh auf eine Jagdpartie gehen.
It is too sultry to travel in the daytime.	Es ist zu schwül, um bei Tage zu reisen.
The dew is very heavy at night.	Bei Nacht fällt ein sehr starker Thau.
I wish to be called at five o'clock in the morning.	Ich möchte um fünf Uhr Morgens geweckt seyn.
The thermometer stood at twenty four degrees at noon.	Das Thermometer stand am Mittage auf 24 Grad.
The fireworks were let off in the evening.	Das Feuerwerk ward am Abend abgebrannt.
They sat up till after midnight.	Sie saßen bis nach Mitternacht auf.
In the forenoon he played at billiards.	Vormitttags spielte er Billard.
In the afternoon he played at chess.	Nachmittags spielte er Schach.
I have my hands full of business for the present.	Ich habe jetzt alle Hände voll zu thun.
Now I am quite at your service.	Jetzt bin ich ganz zu ihren Diensten.
I have been unwell lately.	Ich bin vor kurzem krank gewesen.
Formerly my health was much better.	Vormals war meine Gesundheit viel besser.
He often calls upon us.	Er besucht uns oft.
We seldom see him.	Wir sehn ihn selten.
He is never out of humor.	Er ist nie übler Laune.
Did you ever hear of such a thing.	Habt Ihr je dergleichen gehört?

They sometimes go with us.	Sie gehn zuweilen mit uns.
We are always glad to see her.	Wir freuen uns immer, sie zu sehn.
We cannot let you go so soon.	Wir können Sie nicht so bald gehn lassen.
He sits up much too late.	Er bleibt viel zu spät auf.
In summer I rise pretty early.	Im Sommer stehe ich ziemlich frühe auf.
He has been already two years at Oxford.	Er ist schon zwei Jahre in Oxford gewesen.
She is yet willing to see him.	Sie ist doch Willens, ihn zu sehen.
He has not yet finished his studies.	Er hat seine Studien noch nicht vollendet.
Before he entered the army.	Ehe er in die Armee trat.
They will make the excursion some days hence.	Sie werden die Ausflucht einige Tage später machen.
We shall leave Matlock a month hence.	Wir werden in einem Monat Matlock verlassen.
After breakfast we went to see the cotton-mills.	Nach dem Frühstück gingen wir, die Baumwollen-Spinnereien zu sehen.
He wrote again before the ship sailed.	Er schrieb wieder, ehe das Schiff absegelte.
The wind has been contrary ever since my brother left us.	Der Wind ist die ganze Zeit über widrig gewesen, seit mein Bruder uns verließ.
She died long ago.	Sie starb lange vorher.
Hitherto we have been fortunate.	Bisher sind wir glücklich gewesen.
Now and then I take a cold bath.	Dann und wann nehme ich ein kaltes Bad.
We will henceforth have no transactions with him.	Fortan wollen wir keinen Verkehr mit ihm haben.
Hereafter we shall see him regularly.	Künftig werden wir ihn regelmäßig bei uns sehen.

How soon are the letters delivered?	Wie früh werden die Briefe abgeliefert?
We are free to determine whether at first or at last.	Es steht uns frei zu bestimmen, ob zuerst oder zuletzt.
It can at most cost but a dollar.	Es kann höchstens einen Thaler kosten.
Let him bring his bill and I will pay him at once.	Laßt ihn seine Rechnung bringen, und ich will ihn sogleich bezahlen.
I will take half a pipe at least.	Ich will wenigstens eine halbe Pipe nehmen.
He talks at random.	Er spricht ins Zeug hinein.
His furniture he sent by water.	Er schickte seine Mobilien zu Wasser.
The whole family went by land.	Die ganze Familie ging zu Lande.
They performed the whole tour on foot.	Sie machten die ganze Reise zu Fuß.
My cousin goes on horseback.	Mein Vetter reis't zu Pferde.
The parcel was sent by coach.	Das Packet ward mit der Postkutsche geschickt.
Send the invoice by post.	Schickt die Factur mit der Post.
They sat up with their father by turns.	Sie wachten wechselsweise bei ihrem Vater.
He came up to town on purpose.	Er kam absichtlich zur Stadt.
The experiment succeeded by chance.	Der Versuch glückte durch Zufall.
He improves in health by degrees.	Seine Gesundheit bessert sich allmählig.
She called at the shoemaker's by the way.	Sie ging nebenher bei dem Schuster vor.
He spoke very well,	Er sprach sehr gut.
Your brother is dangerously ill.	Ihr Bruder ist gefährlich krank.

He speaks French very indifferently.	Er spricht sehr mittelmäßig Französisch.
According to his account it is quite otherwise.	Seinem Bericht zufolge ist es ganz anders.
They described it just so.	Sie beschrieben es gerade so.
He scarcely makes both ends meet.	Er kömmt kaum mit seinen Einkünften aus.
Perhaps we shall see you in the morning.	Vielleicht werden wir Sie am Morgen sehen.
Learn so far.	Lernt so weit.
The British constitution consists of three estates, namely King, Lords and Commons.	Die Brittische Verfassung besteht in drei Ständen, nämlich dem König, den Lords und den Gemeinen.
They are coming together across the field.	Sie kommen mit einander queer übers Feld.
I have been alone all day.	Ich bin den ganzen Tag allein gewesen.
The trees grow quite apart.	Die Bäume wachsen ganz abgesondert.
They have packed the books altogether.	Sie haben die Bücher alle zusammen gepackt.
They inherit the estate jointly.	Sie erben das Gut gemeinschaftlich.
He learnt it by rote.	Er lernte es mechanisch auswendig.
This vocabulary must be learnt by heart.	Dieses Wörterverzeichniß muß auswendig gelernt werden.
It is written but middling.	Es ist nur mittelmäßig geschrieben.
You have spoiled it quite.	Ihr habt es ganz verdorben.
This is rather better.	Das ist fast besser.
He intends chiefly to study medicine.	Er beabsichtigt, vornämlich die Heilkunde zu studieren.
He is much improved, especially in his French.	Er hat viele Fortschritte gemacht, besonders im Französischen.

We proceeded thus:	Wir fuhren also fort:
We have subscribed likewise.	Wir haben gleichfalls unterschrieben.
She will surely keep her promise.	Sie wird gewiß ihr Versprechen halten.
You will by no means succeed.	Es wird Euch auf keine Weise gelingen.
I advise you to do it by all means.	Ich rathe Euch, es auf jeden Fall zu thun.
That is beautiful indeed.	Das ist wirklich schön.
He is not at all improved.	Er hat durchaus keine Fortschritte gemacht.
He does not think so, nor I either.	Er denkt nicht so, und ich auch nicht.
I will have one, too.	Ich will auch Einen haben.
They will not, if you offer ever so much.	Sie wollen nicht, wenn Ihr auch noch so viel bietet.
He goes to town daily.	Er geht täglich zur Stadt.
They expect their father hourly.	Sie erwarten ihren Vater stündlich.
The salary is paid quarterly.	Das Gehalt wird vierteljährig bezahlt.
He understands his business thoroughly.	Er versteht sein Geschäft aus dem Grunde.
A letter was written accordingly.	Es ward demzufolge ein Brief geschrieben.
He bought his horse too dear.	Er kaufte sein Pferd zu theuer.
The estate was sold very cheap.	Das Landgut ist sehr wohlfeil verkauft.
They took me against my will.	Sie nahmen mich wider meinen Willen mit.
Your stocking is wrong side outwards.	Ihr habt Euren Strumpf verkehrt angezogen.
This letter is written remarkably well.	Dieser Brief ist ungemein gut geschrieben.

Don't you think, he looks exceedingly ill?	Scheint es Ihnen nicht, daß er außerordentlich krank ausſieht?
I am not able to read much these long days.	Ich bin nicht im Stande, in dieſen langen Tagen viel zu leſen.
I require very little exercise.	Ich brauche ſehr wenig körperliche Bewegung.
Sometimes his arguments grow tiresome.	Zuweilen werden ſeine Beweisgründe ermüdend.
She is always very cheerful.	Sie iſt immer ſehr aufgeräumt.
How soon shall you be ready?	Wie bald werdet Ihr fertig ſeyn?
I do not intend to stay late.	Ich denke nicht ſpät zu bleiben.
I have given orders, to be called early.	Ich habe befohlen, mich frühzeitig zu wecken.
We have dined already.	Wir haben ſchon zu Mittag geſpeiſt.
It is not yet time to set out.	Es iſt noch nicht Zeit abzureiſen.
I will certainly call before we leave town.	Ich werde gewiß vorkommen, ehe wir die Stadt verlaſſen.
That report was current some days ago.	Jenes Gerücht war ſeit einigen Tagen im Umlauf.
It will be time enough, to do that a month hence.	Es wird zeitig genug ſeyn, dieſes nach Verlauf eines Monats zu thun.
We are going to a party at the Wilmot's this day se'nnight.	Wir werden heute über acht Tage bei Wilmot's in Geſellſchaft gehn.
After tea I should like a game at chess.	Nach dem Thee hätte ich gern eine Partie Schach.
Ask the man to call again.	Sagt dem Manne, daß er wiederkommen ſolle.

He has been gone ever since seven o'clock this morning.	Er ist schon so lange als seit sieben Uhr diesen Morgen fort.
How long ago is it, since he drove past?	Wie lange ist es her, daß er vorbeigefahren ist?
He is very fond of a game at billiards now and then.	Er mag sehr gerne dann und wann eine Partie Billard spielen.
Henceforth every trespasser will be severely punished.	Hinfort wird jeder, der dagegen sündigt, strenge bestraft werden.
How is your father after the fatigues of his journey?	Wie befindet sich Ihr Hr. Vater nach den Beschwerden seiner Reise?
At first I thought I knew his face.	Anfangs glaubte ich, daß mir sein Gesicht bekannt sey.
At length when our patience was exhausted he came home.	Zuletzt, als unsre Geduld erschöpft war, kam er zu Hause.
I would not give more than twenty guineas at most.	Ich würde nicht mehr als höchstens zwanzig Guineen geben.
Pay him at once and have no more to do with him.	Zahlen Sie ihm ein für alle Mal, und machen Sie sich nichts mehr mit ihm zu schaffen.
I waited at least twenty minutes for you.	Ich wartete wenigstens zwanzig Minuten auf Euch.
The small packages were sent by land and the heavy goods by water.	Die kleinen Packete wurden zu Lande, die schweren Güter zu Wasser gesandt.
It was made on purpose for you.	Es ward absichtlich für Euch gemacht.
By chance, he came just at the right time.	Zufällig kam er gerade zu rechter Zeit.

She improves by degrees in health.	Sie bessert sich allmählig.
I wish you would call at the Tailor's by the way.	Ich wünsche, Sie möchten unterwegs beim Schneider vorgehen.
He has completed a long tour on foot.	Er hat eine weite Reise zu Fuß geendet.
Shall you go on horseback or in the Gig?	Werden Sie reiten oder im Gig fahren?
How very well she writes!	Wie ungemein gut schreibt sie!
Your brother looks very ill.	Ihr Bruder sieht sehr krank aus.
My mother is but very indifferently.	Meine Mutter ist noch in sehr mittelmäßigem Gesundheits-Zustande.
I would advise him to alter his behaviour, otherwise he will lose his place.	Ich würde ihm rathen, sein Benehmen zu ändern, sonst wird er seine Stelle verlieren.
It must be copied just so.	Es muß gerade so abgeschrieben werden.
I can scarcely bear the pain of the tooth-ache.	Ich kann kaum den Zahnschmerz ertragen.
Perhaps he may arrive by the mail this evening.	Vielleicht kommt er diesen Abend mit der Post an.
Write your translation fair down to here.	Schreibt Eure Uebersetzung schön hieher.
Tie these books together.	Bindet diese Bücher zusammen.
You have been sitting alone more than an hour.	Ihr habt länger als eine Stunde allein gesessen.
Plant the trees farther asunder,	Pflanzt die Bäume weiter auseinander.
The report is altogether false.	Das Gerücht ist durchaus falsch.
They shared the profits jointly.	Sie theilten den Vortheil gemeinschaftlich.

4 *

He has learnt it by rote and does not understand a word.	Er hat es mechanisch auswendig gelernt und versteht nicht ein Wort.
The goods are but of a middling quality.	Die Waaren sind nur von mittelmäßiger Beschaffenheit.
The market is quite overstocked.	Der Markt ist ganz überfüllt.
The demand for coffee is rather brisker.	Die Frage nach Caffee ist etwas lebhafter.
These articles are especially intended for the West-India market.	Diese Artikel sind vornämlich für den Westindischen Markt bestimmt.
Thus he is secured against all risk.	So ist er gegen alle Gefahr gesichert.
He is likewise a creditor.	Er ist ebenfalls Creditor.
To be sure, one cannot expect more at his age.	In der That kann man bei seinem Alter nicht mehr erwarten.
He will surely be ready at the time appointed.	Er wird gewiß zur bestimmten Zeit fertig seyn.
This quality is by no means so good as the former.	Diese Qualität ist keineswegs so gut als die frühere.
I would have you go by all means.	Ich würde heisen, daß Ihr auf jeden Fall ginget.
Indeed I think so.	Ich glaube das wirklich.
This is not at all like the copy.	Dieses ist durchaus nicht der Vorschrift gleich.
I have not seen him ever since he has been in town.	Ich habe ihn nicht gesehen, so lange er in der Stadt gewesen ist.
Nor I either.	Und ich auch nicht.
I think so too.	Ich glaube das auch.
If he had ever so much money, he would squander it away.	Wenn er noch so viel Geld hätte, so würde er es verschlendern.
He only did it for fun.	Er that es nur des Spaßes wegen.

Many a truth is spoken in jest.	Manche Wahrheit wird im Scherz gesagt.
We were attacked unawares.	Wir wurden unversehens angegriffen.
Go straight along by the river.	Geht gerade längs dem Strome hin.
We each took it by turns.	Jeder von uns nahm es wechselsweise.
She went late to avoid being in a crowd.	Sie ging spät, um zu vermeiden, daß sie nicht in ein Gedränge käme.
They ran helter skelter down the street.	Sie liefen in wilder Verwirrung (über Hals und Kopf) die Straße hinab.
You left your hat up stairs.	Sie ließen Ihren Hut oben.
Learn this poem by heart.	Lernt dieses Gedicht auswendig.
He lives at the fourth house on the left.	Er wohnt im vierten Hause linker Hand.
After you have passed the church turn to the right.	Nachdem Ihr der Kirche vorbei seyd, wendet Euch rechts.
His advice came very seasonably.	Sein Rath kam sehr zur rechten Zeit.
He rode for the Doctor with all speed.	Er ritt in aller Eile zum Arzte.
Which way shall we walk?	Welchen Weg sollen wir nehmen?
The village lies a little farther on.	Das Dorf liegt ein wenig weiter hin.
He went forward in spite of all obstacles.	Trotz aller Hindernisse ging er vorwärts.
He shot at random.	Er schoß auf's Gerathewohl.
Her health grew daily worse and worse.	Ihre Gesundheit verschlimmerte sich täglich.
He proved the point most clearly.	Er bewies die Sache höchst einleuchtend.
My sister was received very cordially.	Meine Schwester ward sehr herzlich empfangen.

We are constantly engaged in business. — Wir sind fortwährend beschäftigt.

They were perfectly indifferent to his intreaties. — Sie waren gegen seine inständigen Bitten vollkommen gleichgültig.

Their affairs required them to act considerately. — Ihre Angelegenheiten erforderten, daß sie mit Besonnenheit handelten.

PREPOSITIONS.

Above, über, oberhalb.
as far as, so weit als, bis nach.
about, um, herum.
at, zu, bei ꝛc.
according to, dem gemäß.
before, vor.
across, queerüber.
behind, hinter.
after, nach.
below, unter, unterhalb.
beneath, unter.
against, wider (again, wieder).
beside, zur Seite, ausser.
agreeable to, dem — gemäß.
along, längs.
by virtue of, in Kraft des.
amidst, in der Mitte von.
by, durch, bei ꝛc.
close, nahe an.
during, während.
for, für, um ꝛc.
from, von.
in behalf of, um des — willen.
in consequence of, in Folge des —
near, bei, nahe bei.
next, nächst.
on, an, über ꝛc.
on account of, wegen des.
by the side of, zur Seite von.
opposite, gegenüber.
over, über.
round, rings.
through, durch.
until, bis.
towards, gegen.
under, unter.
upon, auf.
within, innerhalb.
between, zwischen.
beyond, jenseits.
among, unter.
by means of, vermittelst.
concerning, in Betreff.
contrary to, gegen, wider.
except, ausgenommen.

for the sake, um — willen.
in, in (auf die Frage: wo?)
into, in (auf die Frage: wohin?)
instead of, anstatt.
notwithstanding, ungeachtet.
of, von.
off, davon, ab.
on this side, diesseits.
on that side, jenseits.
out of, ausser, aus.
past, vorbei, über — hinaus.
since, seit.
till, bis.
at, zu.
together with, zusammt.
up, auf.
with, mit.
without, ohne.

He lives in the story above.	Er wohnt im obern Stockwerke.
He threw it about the room.	Er warf es in der Stube herum.
They have not acted according to my advice.	Sie haben nicht meinem Rathe gemäß gehandelt.
Step across the street.	Geht gerade über die Straße.
He eat some oysters after the play.	Nach dem Schauspiel aß er Austern.
He will not act against his father's wish.	Er wird nicht gegen den Willen seines Vaters handeln.
I called agreeable to my promise.	Meinem Versprechen gemäß kam ich vor.
His premises ran along the canal.	Seine Ländereien liefen längs dem Kanale hin.
My mother will spend the winter among her grand children.	Meine Mutter wird den Winter unter ihren Enkeln zubringen.
They enjoy themselves amidst the gaieties of Bath.	Sie führen, von den Lustbarkeiten zu Bath umgeben, ein vergnügtes Leben.
They have taken a ride as far as Netley Abbey.	Sie haben eine Spazierfahrt nach Netley Abbey gemacht.
She promised to call at my father's.	Sie versprach bei meinem Vater vorzukommen.

Allow him to visit us before he returns to school.	Erlauben Sie ihm, daß er uns besucht, ehe er in die Schule zurückkehrt.
Hang up the umbrella behind the door.	Hängt den Regenschirm hinter die Thür.
Show him into the parlour below.	Zeigt ihn unten ins Gesellschafts-Zimmer.
The property was left between him and his sister.	Das Vermögen ward ihm und seiner Schwester hinterlassen.
Her extravagance is beyond all bounds.	Ihre Verschwendung übersteigt alle Gränzen.
I was wet through, besides arriving too late.	Ich war durchnäßt, und überdies kam ich zu spät an.
By virtue of his ingenuity he acquired a large fortune.	Kraft seines Genies erwarb er sich ein großes Vermögen.
The coal-pits were drained by means of a steam-engine.	Die Steinkohlengruben waren mittelst einer Dampfmaschine vom Wasser befreit.
This book was lent me by a friend.	Dieses Buch ward mir von einem Freunde geliehen.
He has planted the tree close to the wall.	Er hat den Baum nahe an die Mauer gepflanzt.
His father advised him concerning his partnership.	Sein Vater ertheilte ihm rücksichtlich seiner Societätsverbindung seinen Rath.
She acted contrary to her mother's advice.	Sie handelte dem Rathe ihrer Mutter zuwider.
The military force was immense during the war.	Die Kriegsmacht war während des Kriegs unermeßlich.
We are all going, except my father.	Wir wollen alle dahin gehen, ausgenommen mein Vater.
I have two letters for you.	Ich habe zwei Briefe für Sie.
But, for the sake of my mother, I would not do it.	Doch um meiner Mutter willen würde ich es nicht thun.
I expect him to come from Cambridge.	Ich erwarte, daß er aus Cambridge komme.

Take the chair into the parlour.
Tragt den Stuhl ins Gesellschaftszimmer.

A petition in behalf of the prisoners has been presented to the King.
Eine Bittschrift behufs der Gefangenen ist dem Könige eingereicht worden.

In consequence of the new regulation the Post goes earlier.
In Folge der neuen Anordnung geht die Post früher.

He has taken this book, instead of what I intended for him.
Er hat dies Buch genommen, statt desjenigen, was ich für ihn bestimmte.

Come and sit near me.
Kommt und setzt Euch zu mir.

Are you going out next Friday?
Geht ihr nächsten Freitag aus?

Notwithstanding my direction he has made it wrong.
Ungeachtet meiner Anweisung hat er es unrecht gemacht.

I must send this letter off by the Post.
Ich muß diesen Brief mit der Post fortschicken.

Put my cup on the table.
Setzt meine Tasse auf den Tisch.

She cannot go on account of her sore throat.
Sie kann nicht hingehen, wegen ihres bösen (roh, entzündet) Halses.

The hare ran on this side of the hedge.
Der Hase lief diesseits der Hecke.

Will you go on that side of the garden?
Wollt Ihr jenseits des Gartens gehen?

Mr. M's counting house is opposite.
Herrn M's Comptoir ist gegenüber.

He has just taken his hat out of the water.
Er hat gerade seinen Hut aus dem Wasser genommen.

You have thrown the ball over the wall.
Ihr habt den Ball über die Mauer geworfen.

Let the children run round the garden.
Laßt die Kinder im Garten herumlaufen.

The coach has just driven past.	Die Kutsche ist so eben vorbeigefahren.
It is now a month since I left home.	Es ist jetzt einen Monat, seit ich von Hause reiste.
It was delightful walking through the wood.	Der Spaziergang durch's Holz war höchst angenehm.
This book has been lent me till next week.	Dies Buch ist mir bis nächste Woche geliehen worden.
They are all gone to church.	Sie sind alle in die Kirche gegangen.
She is walking slowly towards the Park.	Sie spaziert langsam auf den Park zu.
His sister and you will ride together in the coach.	Seine Schwester und Sie werden zusammen in der Kutsche fahren.
The spoon has fallen under the chair.	Der Löffel ist unter den Stuhl gefallen.
Your mother will follow up the hill.	Ihre Mutter wird uns auf den Hügel folgen.
Hang your hat upon this hook.	Hängt Euren Hut auf diesen Haaken.
Come along with me.	Kommt mit mir.
Is your father within?	Ist Euer Vater drinnen?
I went without my dinner.	Ich ging der Mittagsmahlzeit verlustig.

IRREGULAR VERBS.

They awoke at half past five this morning.	Sie erwachten um halb sechs Uhr diesen Morgen.
He has borne the scorching sun of India.	Er hat die glühende Sonne Indiens getragen.
I was born near Oxford.	Ich ward in der Nähe von Oxford geboren.

Her pulse beat very faintly.	Ihr Puls schlug sehr schwach.
He bade fair to become a good scholar.	Er ging ganz darauf aus, ein tüchtiger Gelehrter zu werden.
I have just begun to study Mathematicks.	Ich habe gerade Mathematik angefangen zu studiren.
A more magnificent sight was never beheld.	Einen prächtigern Anblick hatte man nie geschaut.
The strength of the blow bent the point of the sword.	Die Gewalt des Hiebes bog die Spitze des Schwerdtes.
She was early bereft both of father and mother.	Sie ward frühe beider, des Vaters und der Mutter, beraubt.
Her mother besought his clemency with tears, but in vain.	Ihre Mutter erflehte weinend seine Milde, doch vergebens.
Bid my servant follow me with the saddle-horses.	Sagt meinem Diener, daß er mir mit den Reitpferden folge.
He bound up the wound immediately.	Er verband die Wunde unverzüglich.
The fox has bitten one of the young turkies.	Der Fuchs hat eines von den jungen Truthühnern zerrissen.
She has been bled with leaches.	Sie hat sich Blutigel setzen lassen.
The wind last night blew down the old oak.	Der Wind wehte in letzter Nacht die alte Eiche um.
He broke his arm in his fall.	Bei seinem Falle zerbrach er sich den Arm
I think him a remarkably well bred man.	Ich halte ihn für einen vorzüglich wohlerzogenen Menschen.
He bred the horse from a colt.	Er zog das Pferd aus einem Füllen auf.
Has he brought my parcel?	Hat er mein Packet gebracht?

The warehouse and dwellinghouse are both burnt down.	Der Speicher und das Wohnhaus sind beide abgebrannt.
The ginger beer has burst almost all the bottles.	Das Ingwer-Bier hat fast alle Flaschen gesprengt.
Have you bought this work lately?	Habt Ihr dieses Werk kürzlich gekauft?
This mansion was built by his grandfather.	Dieser Wohnsitz ward von seinem Großvater erbaut.
How could he be so foolish?	Wie konnte er so thöricht seyn?
They cast anchor in the Downs.	In den Dünen warfen sie Anker.
I caught him fast asleep.	Ich fing ihn im festen Schlafe.
My father chose this pearl-necklace from a very great variety.	Mein Vater wählte dieses Perlenhalsband aus einer sehr großen Anzahl von verschiedener Art.
That beautiful chesnut tree was cleft by the lightning.	Jenen schönen Kastanienbaum spaltete der Blitzstrahl.
His life was saved by clinging to the wreck.	Er rettete sein Leben, indem er sich an den Wrack anklammerte.
They came in for an hour after tea,	Sie kamen auf eine Stunde nach dem Thee herein.
The breakwater at Plymouth cost an immense sum of money.	Der Wellenbrecher zu Plymouth kostete eine ungeheure Summe Geldes.
The house cracked tremendously before it fell.	Das Haus krachte fürchterlich, ehe es zusammen stürzte.
The cat has crept behind the wainscot.	Die Katze ist hinter das Getäfel an den Wänden (Lambris) gekrochen.
Did you hear the cock crow at midnight?	Hörtet Ihr den Hahn um Mitternacht krähen?
You will certainly cut yourself.	Ihr werdet Euch gewiß schneiden.

He dared the utmost malice of his accusers.	Er trotzte der äussersten Bosheit seiner Ankläger.
He has dealt very extensively in that article.	Er machte in diesem Artikel sehr bedeutende Geschäfte.
Both brothers died in the West-Indies.	Beide Brüder starben in West-Indien.
The coal-pits at Newcastle are dug to an amazing depth.	Die Steinkohlengruben zu Newcastle sind bis zu einer erstaunlichen Tiefe gegraben.
These two greys have drawn my fathers' carriage these ten years.	Diese zwei Grauschimmel haben den Wagen meines Vaters zehn Jahre lang gezogen.
He has dreamt of honours which he never will realize.	Ihm träumte von Ehren, die er niemals erlangen wird.
He had a large party to dinner yesterday and drank very freely.	Er hatte gestern eine große Gesellschaft zum Mittagsmahle, und trank viel (tüchtig).
They ate very heartily.	Sie aßen mit vielem Appetit (tüchtig).
He drove down to Henley in three hours.	Er fuhr nach Henley in drei Stunden hinunter.
Stocks have fallen two percent.	Die Stocks sind zwei Procent gefallen.
They deeply felt their reverse of fortune.	Sie fühlten es tief, daß das Glück ihnen den Rücken gewandt.
The battle of Trafalgar was fought on the twenty first of October.	Die Schlacht bei Trafalgar ward am ein und zwanzigsten October geschlagen.
The enemy fled in great confusion.	Der Feind floh in großer Verwirrung.
The kite flew amazingly high.	Der Habicht flog erstaunlich hoch.

He has flung the ball over the hedge.	Er hat den Ball über die Hecke geschleudert.
He quite forgot the thing he went for.	Er vergaß gänzlich die Sache, nach welcher er ausgegangen war.
He has forsaken the most brilliant prospects on account of his principles.	Wegen seiner Grundsätze hat er die glänzendsten Aussichten fahren lassen.
It froze intensely last night.	In letzter Nacht fror es stark.
He got forward very rapidly.	Er machte sehr schnell Fortschritte.
I intend to have these frames newly gilt.	Ich will diese Rähme neu vergolden lassen.
Be so good as to gird my horse tighter.	Seyd so gut und schnallt meinem Pferde den Gurt fester.
He gave him a box on the ear.	Er gab ihm eine Ohrfeige.
We went to Blankenese in a carriage.	Wir fuhren in einem Wagen nach Blankenese.
He shall grind my knife.	Er soll meine Messer schleifen.
She has grown amazingly.	Sie ist ausserordentlich gewachsen.
The bells are remarkably well hung.	Die Glockenzüge sind sehr gut angebracht.
Pray have you heard the news?	Sagt mir doch, habt Ihr die Neuigkeit gehört?
They have hewn down fourteen trees.	Sie haben vierzehn Bäume niedergehauen.
Where have you hid yourself?	Wo hast Du Dich versteckt?
He hit the mark at 150 yards.	Er traf das Ziel auf 150 Ellen.
He held the knife in his left hand.	Er hielt das Messer in der Linken.
I would not hurt his feelings on any account.	Ich möchte auf keine Weise sein Zartgefühl verletzen.

He has kept his room this fortnight.	Er hat sein Zimmer diese vierzehn Tage gehütet.
She knit a pair of stockings a day.	Sie strickte jeden Tag ein Paar Strümpfe.
I thought he would have known better.	Ich glaubte, er würde es besser gewußt haben.
My gloves were laid upon the chair.	Meine Handschuhe waren auf den Stuhl gelegt.
He has only led him into mischief.	Er hat ihn nur ins Verderben gebracht.
She leant her head on her hand.	Sie stützte den Kopf mit der Hand.
Where have you left your book?	Wo habt Ihr Euer Buch gelassen?
His father lent him a considerable Capital.	Sein Vater lieh ihm ein bedeutendes Capital.
You have let your house very low.	Sie haben Ihr Haus für einen sehr geringen Preis vermiethet.
The gypsies lay all night in a barn.	Die Zigeuner lagen die ganze Nacht in einer Scheune.
They lit up the house very brilliantly.	Sie erleuchteten ihr Haus höchst prächtig.
The whole fortune was utterly lost.	Das ganze Vermögen war vollkommen verloren.
Mr. S. is just returned from India, where he has made a large fortune.	Herr S. ist so eben aus Indien zurückgekehrt, wo er sich ein großes Vermögen erworben hat.
May I trouble you with this little packet?	Darf ich Sie mit diesem Päckchen beschweren?
I meant to have called on your brother, but I left town in such a hurry.	Ich dachte bei Eurem Bruder vorzugehn, aber ich verließ die Stadt gar zu eilig.
We have not met, since last Christmas.	Wir haben uns seit voriger Weihnacht nicht getroffen.

I will have the grasplot mown once a week.	Ich will den Grasplatz wöchentlich einmal abgemäht haben.
He passed at full speed.	Er ging in grosser Eile vorüber
Put the books into the iron safe.	Setzt die Bücher in den eisernen Schrank.
I have just read Walter Scott's last novel.	Ich habe so eben Walter Scott's neuesten Roman gelesen.
The mob were so violent. that they rent his clothes off his back.	Der Pöbel war so heftig, daß er ihm seine Kleider vom Leibe riß.
At length he rid himself of his unwelcome visitors.	Zuletzt befreiete er sich von seinen unwillkommenen Besuchern.
In the last three honrs he has rode twenty four miles.	In den letzten drei Stunden ist er vier und zwanzig Meilen geritten.
The bells rung a merry peal on the King's birthday.	Die Glocken ertönten am Geburtstage des Königs mit ihrem muntern Geklingel.
The sun rose a quarter before eight.	Die Sonne ging ein Viertel vor acht auf.
The timbers of the ship were totally rotten.	Das Knieholz des Schiffs war gänzlich verfault.
The horses ran with very great speed.	Die Pferde rannten sehr schnell.
He said, he should be detained too late to come.	Er sagte, er würde zu lange aufgehalten werden, um erscheinen zu können.
We saw Mr. Livingstone ascend in his balloon.	Wir sahen den Herrn Livingstone in seinem Luftball aufsteigen.
He sought his own advantage at the expence of his friend's interest.	Er suchte seinen eigenen Vortheil auf Unkosten des Interesses seiner Freunde.
The whole stock was sold by public auction.	Der ganze Vorrath ward in öffentlicher Versteigerung verkauft.

I have sent my servant to Dr. Young's with a brace of partridges.	Ich habe meinen Diener mit einem Paar Repphühnern zum Doctor Young geschickt.
A double watch has been set in the warehouses.	In die Speicher sind doppelte Wachen gestellt worden.
The storm shook the house to its foundations.	Der Sturm erschütterte das Haus bis in dessen Grundvesten.
The sheep will all be shorn next week.	Die Schaafe werden sämmtlich in nächster Woche geschoren werden.
She did not shed a tear, when she received the melancholy tidings.	Sie vergoß keine Thräne, als sie die traurige Nachricht empfing.
They shewed me every possible attention.	Sie erwiesen mir jede mögliche Aufmerksamkeit.
The sun shone very faintly through the mist.	Die Sonne schien sehr schwach durch den Nebel.
He shot only a leash of birds.	Er schoß nur ein Paar Vögel (3 Stück).
These stockings have shrunk amazingly.	Die Strümpfe sind ausserordentlich eingelaufen.
Do, pray keep the door shut.	Haltet doch ja die Thür verschlossen (zu).
She sings very sweetly.	Sie singt sehr angenehm.
The vessel sunk at her moorings.	Das Schiff versank, als es vor Anker lag.
They sat the whole afternoon under the chesnut-tree.	Sie saßen den ganzen Nachmittag unter dem Kastanienbaume.
The Europeans were slain by the Indians.	Die Europäer wurden von den Indianern erschlagen.
I slept very soundly.	Ich schlief sehr ruhig.
The hill was so slippery, that I slid from top to bottom.	Der Hügel war so schlüpfrig, daß ich vom Gipfel bis zum Fuße desselben hinunterglitschte.

He wears his arm slung in a handkerchief.	Er trägt seinen Arm in ein Tuch geschlungen.
The savages slit the noses of the prisoners.	Die Wilden schlitzten den Gefangenen die Nasenlöcher auf.
These gilliflowers smell delightfully.	Diese Levkojen duften höchst angenehm.
My father has sown this field with oats.	Mein Vater hat dieses Feld mit Hafer besäet.
I never heard a more eloquent man, than the gentleman, who spoke last.	Ich hörte nie einen bessern Redner, als den Herrn, der zuletzt sprach.
His income is generally spent before he receives it.	Seine Einkünfte sind gewöhnlich verzehrt (ausgegeben), ehe er sie empfängt.
See, how you have spilt your tea!	Seht, wie Ihr Euren Thee übergegossen habt.
The yarn is very ill spun.	Das Garn ist sehr schlecht gesponnen.
If you observe, the boards are split from top to bottom.	Gebt Ihr Acht, so findet Ihr die Bretter (auch Rand) von einem Ende bis zum andern aufgespalten.
The news spread very rapidly.	Die Nachricht verbreitete sich sehr schnell.
He sprang on his horse and rode off.	Er sprang auf sein Pferd und ritt fort.
He stood perfectly still.	Er stand ganz still.
The thieves stole all they could find.	Die Diebe stahlen alles, was sie finden konnten.
He had the placard stuck on the walls.	Er ließ den Anschlagzettel an die Mauer heften.
The wasp stung him severely.	Die Wespe stach ihn hart.
He strides along amazingly.	Er schreitet mit großen Schritten einher.

The boy struck him in the face.	Der Knabe schlug ihm in's Gesicht.
She has strung the beads very skilfully.	Sie hat die Korallen sehr geschickt auf eine Schnur gezogen.
His brother strove to excel every boy in the class.	Sein Bruder strebte, jeden Knaben in der Klasse zu übertreffen.
The gentleman swore positively to the person of the robber.	Der Herr schwur mit Bestimmtheit, daß dieser der Räuber sey.
Let me have the court swept out quite clean.	Laßt mir den Hof ganz rein fegen (oder: sorgt dafür, daß 2c.).
How excessively my leg has swelled.	Wie ausserordentlich ist mein Bein geschwollen.
The man swam twice across the river.	Der Mann schwamm zweimal queer über den Fluß.
You swing the children too high.	Ihr schwingt die Kinder zu hoch.
Your cousins have taken a very long walk.	Eure Vettern haben einen sehr weiten Spaziergang gemacht (unternommen).
My mother taught her music and drawing.	Meine Mutter lehrte sie Musik und Zeichnen.
How terribly you have torn your frock.	Wie schrecklich hast Du Dein Kleid zerrissen.
Have you told my servant to come to me?	Habt Ihr meinem Diener gesagt, daß er zu mir kommen soll?
I thought, we should have had the pleasure of your company.	Ich dachte, wir würden das Vergnügen Ihrer Gesellschaft gehabt haben.
They were obliged to throw their guns overboard.	Sie waren genöthigt, ihr Geschütz über Bord zu werfen.
He trod exactly in his father's steps.	Er trat gänzlich in seines Vaters Fußstapfen.

My servant woke us at five o'clock.	Mein Diener weckte uns um fünf Uhr.
Has yonr father always worn a tail?	Hat Ihr Vater immer einen Zopf getragen?
The man weaves eight yards a week.	Der Mann webt acht Ellen die Woche.
She wept bitterly.	Sie weinte bitterlich.
He has, I believe, just wound up the clock.	Ich glaube, er hat eben die Schlaguhr aufgewunden.
How many games has he won?	Wie viele Spiele hat er gewonnen?
With the utmost difficulty the consent was wrung from him.	Die Einwilligung ward ihm mit der größten Schwierigkeit abgedrungen.
Have you written all your letters?	Habt Ihr alle Eure Briefe geſchrieben?

VERBS WITH THE PREPOSITIONS WHICH THEY GOVERN.

They *adhered to* their principles in spite of all opposition.	Sie *beharrten bei* ihren Grundſätzen, trotz allen Widerſtandes.
My mother *advised* her strongly *against* this step.	Meine Mutter *rieth* ſie ernſtlich *von* dieſem Vorhaben *ab*.
Her brother *aimed at* the highest honours of the University.	Ihr Bruder *ſtrebte nach* den höchſten Ehren der Hochſchule.
The family did not *arrive at* Bath till last week.	Die Familie *kam* erſt in letzter Woche *zu* Bath *an*.

The bankrupt *absconded from* his creditors.	Der Fallit entfloh vor seinen Gläubigern.
This river *abounds in* fish.	Dieser Fluß hat einen Ueberfluß an Fischen.
He is *absolved from* all his debts.	Er ist von allen seinen Schulden freigesprochen worden.
Your uncle fully *assented to* the proposal.	Euer Oheim pflichtete diesem Vorschlage vollkommen bei.
I feel now quite *accustomed to* his humour.	Ich finde mich jetzt ganz an seine Laune gewöhnt.
Pray are you *acquainted with* Mr. G.?	Sagt mir doch, seyd Ihr mit Herrn G. bekannt?
The man was fully *acquitted of* all participation in the crime.	Der Mann ward von aller Theilnahme an dem Verbrechen völlig freigesprochen.
There can be no doubt, of his being *actuated by* the purest motives.	Es ist nicht zu bezweifeln, daß er durch die reinsten Motive bewogen worden.
How long has your brother been so *afflicted with* the gout?	Wie lange ist Ihr Bruder so mit der Gicht behaftet gewesen?
I *announced* his arrival *to* his family.	Ich kündigte seiner Familie seine Ankunft an.
It is very gratifying to afford *relief to* the wants of the destitute.	Es ist ein beglückendes Gefühl, Verlassenen Hülfe gegen den Mangel leisten zu können.
They were all *assembled around* the tent.	Sie waren alle um das Gezelt versammelt.
He was *accosted by* two men at the end of the lane.	Er ward am Ende des Zaunweges von zwei Männern angeredet.
The terms were readily *acceded to.*	Die Bedingungen wurden bereitwillig zugestanden.

Orders were given for them to *appear before* the magistrate.	Es wurden ihnen Befehle ertheilt, vor dem Magistrat zu erscheinen.
The family were rejoiced that he once more *appeared amongst* them.	Die Familie freute sich, daß er noch einmal in ihrer Mitte erschien.
Such conduct it is difficult to *account for*.	Es ist schwer, sich solch Betragen zu erklären.
His father *assisted* him *in* his undertaking.	Sein Vater stand ihm in seinem Unternehmen bei.
Their wishes were *accelerated by* his exertions.	Ihre Wünsche wurden durch seine Anstrengungen beschleunigt.
Give my compliments *to* Mr. N. and ask, if he can *accommodate* me *with* his easy chair.	Grüßt Herrn N. von mir, und fragt ihn, ob er mir mit seinem Lehnstuhl aushelfen könne.
A young man must *accommodate* himself *to* his circumstances.	Ein junger Mann muß sich nach seinen Umständen fügen.
I cannot in any way *account for* his conduct.	Ich kann auf keine Weise seine Aufführung begreifen (mir erklären).
The steward has *accounted to* his master for every shilling.	Der Haushofmeister hat seinem Herrn von jedem Schilling Rechnung abgelegt.
She will *accustom* herself *to* speak French.	Sie wird sich gewöhnen, Französisch zu sprechen.
That is what I never have been *accustomed to.*	Das bin ich nie gewohnt gewesen.
Do you think the Magistrate will *acquiesce in* his proposal?	Glauben Sie, daß der Magistrat in seinen Vorschlag willigen werde?
I must *acquit* him *of* all intentional offence.	Ich muß ihn von aller absichtlichen Beleidigung freisprechen.

He has *acquitted himself to* the universal satisfaction of his fellow townsmen.	Er hat zur allgemeinen Befriedigung seiner Mitbürger seine Verbindlichkeit erfüllt.
The book is well *adapted for* young people.	Das Buch ist sehr paßlich für junge Leute.
Yonr friend S. has *added* another wing *to* his house.	Ihr Freund S. hat seinem Hause einen neuen Flügel hinzugefügt.
Pray, tell me how I can *address* a letter *to* your cousin George?	Sagt mir doch, wie ich einen Brief an Euren Vetter Georg überschreibe?
His neighbour has been *adjudged to* pay a heavy fine.	Sein Nachbar ist verurtheilt worden, eine schwere Geldbuße zu zahlen.
They have refused to *admit* him *to* the society.	Sie haben sich geweigert, ihn in die Gesellschaft zuzulassen.
The petitioner was *admitted into* the presence of the King.	Der Bittsteller ward vor den König gelassen.
I wish you would *admonish* him *of* his folly.	Ich wünsche, daß Sie ihn wegen seiner Thorheiten ermahnen möchten.
Advise him *to* go by all means.	Rathet ihm, auf jeden Fall hinzugehn.
Advise with my father before you do it.	Berathet Euch mit meinem Vater, ehe Ihr es thut.
Did you *advise* him *of* the ship's arrival?	Benachrichtigtet Ihr ihn von der Ankunft des Schiffes?
Affix this explanation *to* the map.	Heftet diese Erklärung an die Landcharte.
I will never *agree to* it.	Ich werde nie darin willigen.

He *agrees with* my father exactly.	Er ist mit meinem Vater vollkommen einig.
You should *aim at* becoming perfect in your art.	Ihr solltet Euch bestreben, in Eurer Kunst vollkommen zu werden.
He has long been *alienated from* his family.	Er ist längst seiner Familie fremd geworden.
The doctor has just *alighted from* his horse.	Der Arzt ist gerade vom Pferde abgestiegen.
He is *allied to* a noble family.	Er ist mit einer adlichen Familie verwandt.
Fanny has *amused* herself *with* the children.	Fanni (Franziska) hat sich mit den Kindern die Zeit vertrieben.
He has *amused* himself *in* the riding-school.	Er hat sich in der Reitschule amüsirt.
They *amused* themselves exceedingly *at* the British Museum.	Sie wurden im Brittischen Museum höchst angenehm unterhalten.
The judge *animadverted* severely *on* the conduct of the prisoner.	Der Richter äußerte sich in strengem Tadel über das Betragen des Verhafteten.
A catalogue of the subscribers is *annexed to* the book.	Ein Subscribenten-Verzeichniß ist dem Buche beigefügt.
I will *answer for* his honesty.	Ich will für seine Ehrlichkeit einstehn.
Answer pointedly *to* that question.	Antwortet pünktlich auf jene Frage.
He intends to *appeal* from the decision of the judge *to* a higher tribunal.	Er will von der Entscheidung des Richters an ein höheres Gericht appelliren.
So the case *appears to* me.	So erscheint mir der Fall.
They *applied to* the Government for relief.	Sie wandten sich an die Regierung, um Hülfe zu erlangen.

Since his return to College he has *applied* very closely *to* his studies.	Seit seiner Rückkehr auf die Hochschule widmete er sich sehr emsig den Studien.
He has cut down the timber and has *applied* it *to* his own purposes.	Er hat das Bauholz hauen lassen und zu seinen eigenen Zwecken verwandt.
The secretary *appropriated to* himself all the perquisites of the office.	Der Secretair eignete sich alle Sporteln des Amtes zu.
Your father set off to town as soon as he was *apprized of* the circumstances.	Ihr Vater reiste zur Stadt, sobald er von den Umständen unterrichtet ward.
His master fully *approved* of his conduct.	Sein Herr billigte sein Betragen vollkommen.
I cannot conceive, what his prejudice *arises from.*	Ich kann nicht begreifen, woraus sein Vorurtheil erwächst.
Every attempt was made in vain to *rouse* him *from* his indifference.	Es ward jeder Versuch vergebens angewandt, ihn aus seiner Gleichgültigkeit zu wecken.
The doctors *ascribe* his disorder *to* his having lived too freely.	Die Aerzte schreiben seine Krankheit einer zu ausschweifenden Lebensart zu.
We did not choose to *ask* any favor *of* him.	Wir mochten keine Gunstbezeugung von ihm fodern.
Mr. S.'s servant has called to *ask for* his master's umbrella, which he left here.	Herrn S.'s Diener ist hier gewesen, um seines Herrn Regenschirm, den er hier gelassen hat, abzufodern.
He now *aspires to* represent the county in Parliament.	Er strebt nun darnach, Repräsentant der Grafschaft im Parlament zu werden.
His proposition was *assented to* without hesitation.	Sein Vorschlag ward ohne Anstand bewilligt.

It is her mother's wish that she should *associate with* those persons only, who are likely to improve her.	Es ist ihrer Mutter Wunsch, daß sie nur mit solchen Personen *Umgang habe*, die zu ihrer Bildung beitragen können.
He is *assured of* the patronage of the ministerial party.	Er ist *des* Schutzes der ministeriellen Parthey *gewiß*.
Their subsequent conduct has in some measure *atoned for* their previous neglect.	Ihr nachmaliges Benehmen hat gewissermaassen ihre frühere Nachlässigkeit *gut gemacht*.
I never knew two young friends more *attached to* each other.	Ich kannte nie zwei junge Freunde, die einander inniger *anhingen*.
Your father's advice has been strictly *attended to*.	Ihres Vaters Rath ist genau *befolgt* worden.
The physicians *attribute* his ill health *to* imprudent exposure in a warm climate.	Die Aerzte *schreiben* seinen kränklichen Zustand dem unvorsichtigen Preisgeben in einem warmen Himmelsstriche zu.
My servant *bargained for* the carriage at six pence per pound.	Mein Diener *bedang* die Fracht zu sechs Pfenning das Pfund.
The dogs *barked at* him very furiously.	Die Hunde *bellten* ihn sehr wüthend *an*.
The woman *beckoned to* him across the street.	Das Weib *winkte* ihm zu queer über die Straße.
When Wilson's father arrived he *begged for* a holiday.	Als Wilson's Vater ankam, *bat* er um einen freien Tag.
I can't say I *believe in* the efficacy of the prescription.	Ich kann nicht sagen, daß ich der Wirksamkeit dieser Recepte *Glauben beimesse*.

Does this book *belong to* you?	Gehört Euch dieses Buch?
She is now *bereft of* every comfort.	Sie ist nun jedes Trostes beraubt.
He *bespoke* three pair of boots *of* a shoemaker in London.	Er bestellte drei Paar Stiefeln bei einem Schuster in London.
The King *bestowed upon* him a place very near his person.	Der König verlieh ihm eine Stelle, sehr nahe um seine Person.
He was *bound to* observe the rules of the university.	Es wurde ihm auferlegt, die Gesetze der Hochschule zu beobachten.
He *blamed* himself *for* having ever interfered in the affair.	Er machte sich Vorwürfe, daß er sich jemals bei der Sache ins Mittel geschlagen habe.
His merit as an artist consisted in *blending* simplicity *with* magnificence.	Sein Verdienst als Künstler besteht darin, das Einfache mit der Pracht zu einen.
They did not *blush at* the most open attempts to court the minister.	Sie errötheten nicht über die offenkundigsten Versuche, die Gunst des Ministers zu erschmeicheln.
Her exposure was so great, that all her friends *blushed for* her.	Sie war auf eine solche Weise bloß gestellt, daß alle ihre Freunde über sie errötheten.
He has *borrowed* large sums *of* his father.	Er hat große Summen von seinem Vater geborgt.
They *borrowed* the greater part *from* the public stocks.	Sie borgten den größeren Theil aus öffentlichen Vorräthen des Staats.
The goats *butted at* each other upon the tops of the rocks.	Die Ziegen stießen sich auf den Gipfeln der Felsen.

The estate was *bought of* the corporation.	Die Landstelle ward von der Gilde (Brüderschaft, Corporation) gekauft.
She was quite *affronted at* their gross neglect.	Sie war über ihre grobe Vernachläßigung ganz beleidigt.
They were *affected* exceedingly *at* the account.	Sie waren bei der Nachricht sehr betroffen.
He was *alarmed at* the number of bankruptcies.	Er war über die bedeutende Anzahl der Fallissements aufs Höchste beunruhigt.
Allured by the hope of accumulating a fortune, he went to India.	Angereizt durch die Hoffnung, ein Vermögen zu häufen, ging er nach Indien.
They were *amazed at* the depravity, which was exhibited by the prisoners.	Sie waren über die Verdorbenheit erstaunt, welche sich bei den Gefangenen offenbarte.
She *amused* herself *with* the drollery of the children.	Sie vergnügte sich an der Drolligkeit der Kinder.
They were *animated by* the sudden turn of their affairs.	Sie wurden durch die plötzliche Wendung ihrer Angelegenheiten aufgemuntert.
His cousin was *astonished at* his obstinate denial.	Sein Vetter war über seine hartnäckige Verweigerung erstaunt.
She was *attracted by* the tempting prices.	Sie ward durch die lockenden Preise angereizt.
They were *alarmed by* a military force.	Sie wurden durch die Kriegsmacht in Schrecken gesetzt.
They were *beloved by* all the neighbourhood.	Sie waren von der ganzen Nachbarschaft geliebt.
He was *beset by* enemies on every side.	Er war auf allen Seiten von Feinden umgeben.
He *cares* not a farthing *for* all the reproaches of his friends.	Er fragt nicht das Geringste nach allen Vorwürfen seiner Freunde.

They could not answer him but *cavilled at* his proofs.	Sie konnten ihm nicht antworten, aber sie machten bösartige Einwürfe (cabalirten) gegen seine Beweise.
The weather has *changed from* being very mild *to* a severe frost.	Das sehr milde Wetter hat sich in strengen Frost verwandelt.
His brown horse and bay mare he has *changed for* a pair of greys.	Er hat seinen braunen Hengst und seine hellbraune Stute gegen ein Paar Grauschimmel vertauscht.
The fellow is *charged with* a capital offence.	Der Kerl ist eines Capital-Verbrechens beschuldigt.
We have been *cheated of* our share.	Wir sind um unsern Antheil betrogen worden.
He *clasped* his daughter *in* his arms with the greatest delight.	Er schloß seine Tochter mit dem größten Entzücken in seine Arme.
They saved their lives by *clinging to* the rigging.	Sie retteten ihr Leben, indem sie sich an die Schiffstakelage anklammerten.
The beautiful scenery *combined with* such good society, renders it a most desirable residence.	Die schöne Umgebung, verbunden mit solcher guten Gesellschaft, macht es zu einem höchst wünschenswerthen Wohnsitz.
The conduct of the attorney was most severely *commented upon*.	Das Benehmen des Anwalds ward auf das strengste kritisirt.
In his monastic seclusion he could frequently *commune with* himself.	In seiner klösterlichen Abgeschiedenheit konnte er sich viel mit sich selbst unterhalten.
The steward *communicated* his opinion *to* me.	Der Verwalter theilte mir seine Meinung mit.

His paintings are not to be *compared with* those of his master's.	Seine Malereien sind nicht mit denen seines Meisters zu vergleichen.
The conduct of the workmen was bitterly *complained of* to their master.	Ueber das Benehmen der Arbeitsleute ward bitterlich bei ihrem Herrn geklagt.
Your desires shall be fully *complied with.*	Ihren Wünschen soll vollkommen Genüge geleistet werden.
The expence of the building was *computed at* four thousand pounds.	Die Kosten des Erbauens wurden auf viertausend Pfund angeschlagen (berechnet).
He *concealed* his debts *from* his father.	Er verhehlte seine Schulden vor seinem Vater.
I fully *concur with* you in opinion.	Ich bin vollkommen mit Euch einverstanden.
She *condoled with* her friend on her loss.	Sie bewies (trauerte mit) ihrer Freundin über ihren Verlust Mitleiden.
Her attentions *conduced to* lengthen his life.	Ihre Liebesdienste führten zu dem Ziele, sein Leben zu verlängern.
His pension was *conferred on* him for his eminent services.	Für seine ausgezeichneten Dienste ward ihm sein Gnadengehalt verliehen.
He has *conferred with* your father and uncle on the business.	Er hat sich des Geschäfts wegen mit Eurem Vater und Eurem Oheim besprochen.
Your sister *confides* implicitly *in* your promise.	Eure Schwester vertraut unbedingt Eurem Versprechen.
You must *conform to* the customs of the country.	Ihr müßt Euch nach dem Brauch des Landes richten.
Let him be *confronted with* his accuser.	Stellt ihn seinem Ankläger gegenüber (confrontirt ihn mit).

I *congratulate* you *upon* your good fortune.	Ich bezeuge Ihnen über Ihren glücklichen Erfolg meine Theilnahme.
He *connived at* the robbery.	Er verſchloß die Augen über den Diebſtahl.
The building is *consecrated to* religious purposes.	Das Gebäude iſt religiöſen Zwecken geheiligt.
They *consented to* the proposal immediately.	Sie willigten ſogleich in den Vorſchlag.
I will *consider of* it and let you know.	Ich will's überlegen und Euch darüber wiſſen laſſen.
That house has *consigned* very large property *to* Bourdeaux.	Jenes Haus hat Güter zu ſehr großem Belauf nach Bordeaux zum Verkauf eingeſendet.
His family *consisted of* twelve individuals.	Seine Familie beſtand aus zwölf Perſonen.
They were transported for *conspiring against* the government.	Sie wurden nach Botany-Bay geſandt, weil ſie ſich gegen die Regierung verſchworen hatten.
It is useless to *contend with* a man in a passion.	Es iſt unnütz, mit einem Menſchen, der im Zorne iſt, zu ſtreiten.
They *contended* obstinately *for* their freedom.	Sie kämpften hartnäckig für ihre Freiheit.
She *contrasted* her past *with* her present situation.	Sie ſtellte ihre frühere Lage der gegenwärtigen gegenüber.
It will give you pleasure to *contribute to* their relief.	Es wird Ihnen Freude machen, zu ihrer Erleichterung beizutragen.
You can *converse about* it at our house.	Ihr könnt darüber in unſerm Hauſe reden.
We have *corresponded with* him these seven years.	Wir ſtehen mit ihm während einer Reihe von ſieben Jahren in Briefwechſel.

He would never *cringe to* any man.	Er würde sich nie vor irgend einem Menschen knechtisch beugen.
She *cried for* every thing she saw.	Sie schrie nach allem, was sie sah.
They were *captivated with* her easy, unaffected manners.	Sie wurden von ihrem freien, ungezierten Anstande gefesselt.
She is *charmed with* her young friend.	Sie ist über ihre junge Freundin entzückt.
I am much *concerned at* your loss.	Ich bin sehr betrübt über Ihren Verlust.
The kite *darted on* her prey.	Der Geier stieß auf seinen Raub.
The family *decided upon* going abroad immediately.	Die Familie beschloß sogleich in's Ausland zu gehen.
He *dedicated* his work *to* the King.	Er widmete sein Werk dem Könige.
He *deducted* a certain sum annually *from* his income.	Er zog eine gewisse Summe jährlich von seinem Einkommen ab.
May I ever be *defended from* such villainous behaviour!	Möge ich immer gegen solch ein niederträchtiges Benehmen geschützt seyn!
The fortress was nobly *defended against* every assault.	Die Festung ward gegen jeden Sturm wacker vertheidigt.
They have *deliberated* many weeks *on* the state of public affairs.	Sie berathschlagten viele Wochen hindurch über den Zustand der Staatsgeschäfte.
He *delights* amazingly *in* his country-house.	Er liebt sein Landhaus ungemein.
He was *delivered from* this dreadful state of suspense by receiving a letter.	Er ward durch den Empfang eines Briefes aus diesem schrecklichen Zustande der Ungewißheit gezogen.

He *demanded* implicit obedience *from* all his followers.	Er *foderte* unbedingten Gehorsam *von* allen seinen Jüngern (Bekennern, Schülern rc.).
She *depends upon* her brother entirely for support.	Sie *hängt* ganz *von* ihrem Bruder, hinsichtlich ihres Unterhalts, *ab.*
They are *deprived of* all intercourse with their friends.	Sie sind alles Umgangs mit ihren Freunden *beraubt.*
The Dutch language is *derived from* the German.	Die Holländische Sprache ist *von* der Deutschen *abgeleitet.*
He *descanted* very fluently *upon* the liberty of the press.	Er *verbreitete* sich sehr beredt *über* die Freiheit der Presse.
They *designed to* accompany us on our journey, but their mother's death prevented them.	Sie *beabsichtigten,* uns auf unserer Reise zu begleiten, aber ihrer Mutter Tod verhinderte sie daran.
He *desisted* at length *from* all further importunities.	Er *stand* endlich *von* allen weitern Belästigungen *ab.*
They *despair of* accomplishing their object.	Sie *verzweifeln* daran, ihr Vorhaben erfüllen zu können.
The robbers will be *deterred from* repeating their depredations.	Die Räuber werden *von* der Wiederholung ihrer Diebstähle *abgeschreckt* (abgehalten) werden.
She *determined upon* observing the strictest economy.	Sie *beschloß,* die strengste Sparsamkeit zu beobachten.
He is *divested of* every prejudice.	Er ist *frei von* jedem Vorurtheile.
His pupil never *deviated from* his instructions.	Sein Schüler ist nie *von* seinen Vorschriften *abgewichen.*
A very considerable property has *devolved to* him.	Es ist ihm ein sehr bedeutendes Vermögen *zugefallen.*
He is quite *devoted to* her.	Er ist ihr ganz *ergeben.*

She could never bear to be *dictated to.*	Sie konnte nie ertragen, eigenmächtig beherrscht zu werden.
The child *died of* the scarlet-fever.	Das Kind starb am Scharlachfiber.
I quite *differ from* you in opinion.	Ich bin ganz anderer Meinung, als Ihr.
I *disapprove* altogether *of* his conduct.	Ich mißbillige sein Benehmen in jeder Rücksicht.
He is just *discharged from* the army.	Er ist so eben von der Armee entlassen.
The doctor *discoursed* very sensibly *upon* the subject.	Der Arzt sprach sehr verständig über den Gegenstand.
He found it difficult, to *disengage* himself *from* his old connexions.	Er fand es schwierig, sich von seinen alten Verbindungen loszumachen.
I was *disgusted at* such a miserable performance.	Ich fühlte Widerwillen über eine so erbärmliche Darstellung.
His further attendance was *dispensed with.*	Man enthob ihn seiner fernern Besuche (Aufwartung, Gegenwart).
Your father is *disposed to* do every thing he can, to serve you.	Euer Vater ist geneigt, alles in seinem Vermögen zu thun, Euch förderlich zu seyn.
A series of trials has *disposed* his mind *for* serious reflexion.	Eine Reihe von Prüfungen hat seinen Geist zum ernsten Nachdenken gestimmt.
He has been *dispossessed of* the whole property.	Er ist des ganzen Vermögens entsetzt worden.
Many persons *dissented from* the resolutions passed at the meeting.	Viele Männer stimmten den Beschlüssen, welche in der Versammlung durchgingen, nicht bei.

It was so dark, that you could not *distinguish* one person *from* another.	Es war so dunkel, daß man die Menschen nicht von einander unterscheiden konnte.
He was determined not to *dive into* it.	Er war entschlossen, nicht näher darauf einzugehen.
She is quite *divested of* all pride.	Sie ist von allem Stolze vollkommen entfernt.
They were *divided into* various parties.	Sie waren in verschiedene Partheien getheilt.
Let them sort the goods and *divide* the better *from* the inferior kinds.	Laßt sie die Waaren sortiren, und die besseren von den schlechteren Sorten absondern.
The French Emperor was *divorced from* his first wife.	Der Französische Kaiser ward von seiner ersten Frau geschieden.
He never *divulged* the affair *to* any one.	Er eröffnete die Sache nie irgend einem Menschen.
The old gentleman *doats upon* his daughter.	Der alte Herr liebt seine Tochter auf's allerzärtlichste (ist in sie vernarrt).
He attempted to *domineer over* all those, who were under him.	Er versuchte, seine Herrschsucht über alle zu verbreiten, die unter ihm standen.
She was *doomed to* the joyless life of a cloister.	Sie ward zum freudeleeren Klosterleben verdammt.
The water is entirely *drained off* from the pit.	Das Wasser ist gänzlich aus der Grube gelassen.
I should certainly never have *dreamt of* his forming such a resolution.	Ich hätte es mir nie träumen lassen, daß er solch einen Entschluß fassen könnte.
The whole property is, by his imprudence, *dwindled to* a mere trifle.	Das ganze Vermögen ist durch seine Unvorsichtigkeit, bis auf eine Kleinigkeit, zusammengeschmolzen.

He is seriously *displeased with* your brother.	Er ist höchst mißvergnügt über Euren Bruder.
His uncle was much *displeased at* his quitting the army.	Sein Oheim war höchst ungehalten, daß er die Armee verlassen hatte.
Elated with his success, he immediately *launched into* all sorts of extravagance.	Ueber sein Glück aufgeblasen, stürzte er sich sogleich in Ausschweifungen jeder Art.
His anxious desire was to *ease* his grandson *of* every charge on his account.	Sein sehnlichstes Streben ging dahin, seinen Enkel über alles, was ihm seinetwegen zur Last gelegt werden könnte, zu beruhigen.
The people have always resisted every attempt of the crown, to *encroach upon* their liberties.	Das Volk hat immer jedem Versuch der Krone, Einbrüche in seine Freiheiten zu thun, Widerstand geleistet.
The concert *ended with* a brilliant chorus.	Das Concert endigte mit einem prächtigen Chorgesang.
Their boisterous mirth *ended in* a quarrel.	Ihre stürmische Lustigkeit endigte mit einem Zank.
Christ-church College Oxford is *endowed with* considerable estates.	Das Christ-Church-Collegium in Oxford ist mit bedeutenden liegenden Gründen begabt.
She is *indued with* the rarest talents.	Sie ist mit den seltensten Talenten ausgestattet.
This house is *engaged* largely *in* the West-India trade.	Dieses Haus macht große Geschäfte nach West-Indien.
She has *engaged* herself *to* the Manager of the Opera-house for three years.	Sie hat sich bei dem Director des Opernhauses auf drei Jahre engagirt.

Miss Henrietta Waston is, I understand, *engaged to* Sir Francis Merton.	Fräulein Henriette Watson ist, wie ich höre, mit Sir Francis Merton versprochen.
I intend to call at Mr. Parkins' to *enquire after* his son.	Ich will in Herrn Parkins Hause vorgehen, um nach seinem Sohne zu fragen.
I *enquired for* him at St. Paul's coffee-house, but he was not arrived.	Ich fragte nach ihm in St. Pauls Kaffeehause, aber er war nicht angelangt.
Will you be so kind, when you are in the city, to *enquire* particularly *about* it?	Wollen Sie so gütig seyn, wenn Sie in der Stadt sind, ganz besonders darnach zu fragen?
I am resolved to *enquire into* the particulars.	Ich bin entschlossen, den besondern Umständen nachzuforschen.
You may satisfy yourself fully by *enquiring of* Mr. S.	Sie können sich überzeugen, wenn Sie bei Herrn S. nachfragen.
The house has been *estimated at* three thousand pounds.	Das Haus ist auf 3000 Pf Sterling geschätzt worden.
His long absence has quite *estranged* him *from* his family and friends.	Seine lange Abwesenheit hat ihn ganz seiner Familie und seinen Freunden entfremdet.
Payment was *exacted from* him, without regard to circumstances.	Die Zahlung ward von ihm ohne Rücksicht auf die Umstände beigetrieben.
They intend to *examine into* his affairs immediately	Sie beabsichtigten, sogleich seine Angelegenheiten zu untersuchen.
He *excels* wonderfully *in* touching the hearts of the auditors.	Er zeichnet sich wunderbar darin aus, die Herzen aller Zuhörer zu rühren.

I intend to *exchange* my bay horse *for* your brother's old grey.

Ich denke mein braunes Pferd gegen Ihres Bruders alten Grauschimmel zu vertauschen.

He will be *excused from* attending on account of his age.

Er wird wegen seines Alters entschuldigt seyn, sich dabei einzufinden.

His wounds *exempt* him *from* all further service.

Seine Wunden befreien ihn von allem weitern Kriegsdienste.

He *exhorted* the two opponents *to* a cordial reconciliation.

Er ermahnte die beiden Gegner zu einer herzlichen Aussöhnung.

Being *exiled from* his country, he will never be happy.

Weil er aus seinem Vaterlande verbannt ist, wird er nie glücklich seyn.

He *expatiated on* the merits of the work at some length.

Er verbreitete sich ausführlich über die Verdienste des Werks.

They *expect* a large fortune *from* their grandfather.

Sie erwarten ein großes Vermögen von ihrem Großvater.

The boy behaved so ill, that the master found it necessary to *expel* him *from* the school.

Der Knabe benahm sich so schlecht, daß der Vorsteher es nothwendig fand, ihn aus der Schule zu jagen.

The family were *exposed to* great hardships.

Die Familie war drückenden Beschwerden ausgesetzt.

A reluctant confession was *extorted from* him.

Es ward ihm ein Bekenntniß, gegen das er sich sehr sträubte, abgezwungen.

He has *extracted* a delightful perfume *from* these lavender-flowers.

Er hat ein herrliches Riechwasser aus dieser Lavendel-Blüthe abgezogen.

Their friends have *extricated* them *from* their difficulties.

Ihre Freunde haben sie aus ihren Verlegenheiten gerissen.

Your brother *exults at* the prospect of success.	Ihr Bruder freut sich ungemein über die Aussicht des Erfolges.
The troops became *familiarized with* scenes of terror.	Die Truppen wurden Schreckens-Scenen gewohnt.
I am much *displeased with* you.	Ich bin sehr unzufrieden mit Euch.
They were much *displeased at* his trifling behaviour.	Sie waren sehr unzufrieden über sein läppisches Benehmen.
The party were *elated at* the prospect of gaining the election.	Die Parthey war in Extase über die Aussicht, die Wahl zu erlangen.
He was *elated with* wine.	Er war erhitzt vom Weine.
Your brother although *encompassed by* difficulties, remained perfectly tranquil.	Ihr Bruder, wiewohl von Schwierigkeiten umgeben, blieb vollkommen ruhig.
The mob were *enraged at* the destruction of their hopes.	Der Pöbel war wüthend über die Vernichtung seiner Hoffnung.
Favored by the night the thieves escaped.	Begünstigt von der Nacht entschlüpften die Diebe.
They were *flushed at* their sudden change of fortune.	Sie waren aufgeblasen über ihren plötzlichen Glückswechsel.
Alderman C. has been *feasting upon* turtle, till he has brought on a fit of the gout.	Aldermann C. hat so lange Schildkrötensuppe geschmaus't, bis er einen Anfall des Podagra davon getragen hat.
The Spaniards *feed* their horses *with* barley.	Die Spanier füttern ihre Pferde mit Gerste.
Though this cow has *fed upon* nothing but hay, she gives excellent milk.	Obgleich diese Kuh bloß mit Heu gefüttert wird, so giebt sie doch treffliche Milch.

The smugglers were *fired at* by the officers.	Die Offiziere ließen auf die Schleichhändler Feuer geben.
The troops *flinched from* their antagonists, when they advanced to the charge.	Die Truppen wichen vor ihren Feinden, als diese im Sturmschritt anrückten.
Those boys *flung* a stone *at* the windows.	Jene Knaben warfen einen Stein in die Fenster.
The dogs *flew at* the thieves.	Die Hunde fuhren auf die Diebe zu.
Fortune seems still to *frown at* him.	Das Glück scheint noch die Stirn gegen ihn zu runzeln.
The ship was *furnished with* two years provisions.	Das Schiff war auf zwei Jahre mit Mundvorrath versehn.
The clowns *gaped at* the wonders of London.	Die Bauerkerle gafften die Wunder Londons an.
Those Lascars were *gazed at* by the multitude.	Jene Laskars (Ostindische Seeleute) wurden von der Menge angegafft.
His uncle *glanced* with tenderness *at* the follies of the young man.	Sein Oheim gab einen zärtlichen Verweis über die Thorheiten des jungen Mannes.
The public *glowed with* indignation at the cruelties, *inflicted on* the Greeks.	Die Welt erglühte vor Unwillen über die an den Griechen verübten Grausamkeiten.
The favor was *granted to* his intreaties.	Auf seine dringenden Bitten ward ihm die Gunst bewilligt.
She *grieved* deeply *at* the loss of her child.	Sie härmte sich tief über den Verlust ihres Kindes.
The man *grumbled at* his scanty remuneration.	Der Mann murrte über seine kärgliche Besoldung.

They endeavoured to *guard against* any abuse.	Sie strebten, sich gegen jeden Mißbrauch zu verwahren.
He is become *habituated to* his confinement.	Er hat sich an seine Gefangenschaft gewöhnt.
The fruit *hung* very thickly *on* the trees.	Das Obst hing sehr dick an den Bäumen.
The criminals still *hanker after* their old practices.	Die Verbrecher hängen noch ihren alten Kunstgriffen nach.
They could not prevail on him to *have compassion on* the poor wretch.	Sie konnten ihn nicht bewegen, Mitleid mit dem armen Teufel zu haben.
You *have* no *occasion for* an umbrella to day.	Ihr bedürfet heute keines Regenschirms.
Have you an *opportunity of* sending to England?	Haben Sie eine Gelegenheit, etwas nach England zu schicken?
Have you a *mind to* take a ride?	Haben Sie Lust einen Ritt (auch Ausfahrt) zu machen?
Have not you *heard of* the fire last night?	Haben Sie nicht von dem Feuer in verwichener Nacht gehört?
When did you *hear from* your sister?	Wann hörtet Ihr von Eurer Schwester?
They would not *hearken to* good advice?	Sie wollten gutem Rath kein Gehör geben.
He *hesitated at* undertaking so great a work alone.	Er stand an, ein so großes Werk allein zu unternehmen.
His trip to the continent has *hindered* him *from* prosecuting his studies.	Seine kurze Reise auf's feste Land hat ihn abgehalten, seine Studien fortzusetzen.
Your father did not *hint at* such a thing.	Euer Vater hat auf so etwas nicht angespielt.
May I be *honoured with* your commands?	Darf ich mit Ihren Befehlen beehrt werden?

That drunken fellow was *hooted after* in the street.	Man trieb hinter dem betrunkenen Kerl auf der Straße seinen Spott.
The boy gives reason to *hope for* improvement.	Der Knabe läßt hoffen, daß er Fortschritte machen werde.
The dog *howled at* being chained the whole day.	Der Hund heulte, weil er den ganzen Tag angekettet lag.
The soldiers *hurled* pieces of rock at the enemy *from* the mountains.	Die Soldaten rollten Felsenstücke von den Bergen auf den Feind.
He *jeered at* the advice offered him.	Er verspottete den Rath, der ihm gegeben ward.
I *imparted to* him an important piece of intelligence.	Ich theilte ihm eine wichtige Kunde mit.
I now find the fellow has quite *imposed upon* me.	Ich finde nun, daß mich der Kerl förmlich betrogen hat.
The culprit was deeply *impressed with* his awful situation.	Der Missethäter ward von seiner schrecklichen Lage auf's tiefste ergriffen.
The miscarriage is *imputed to* his inattention.	Der schlechte Ausgang wird seiner Unachtsamkeit zugeschrieben.
The distressed mechanics were *incited to* rebellion.	Die bedrängten Handwerker wurden zum Aufruhr aufgereizt.
The Irish parliament is *incorporated with* the British houses, which together are now called the Imperial Parliament.	Das Irländische Parlament ist den Brittischen Häusern einverleibt, die nun vereint Reichsparlament genannt werden.
The national-debt is *increased to* an immense amount.	Die Nationalschuld ist zu einem ungeheuren Belauf angewachsen.

Religious principles were early *inculcated into* their minds.	Religiöse Grundsätze wurden ihren Herzen frühe eingeprägt.
I hope to *induce* him *to* accompany me.	Ich hoffe ihn zu bewegen, daß er mich begleite.
As far as I can *infer from* what he says, they will not go to sea this week.	So weit ich aus dem, was er mir sagt, abnehmen kann, werden sie diese Woche noch nicht zur See gehen.
A very severe punishment has been *inflicted on* him.	Es ist ihm eine sehr harte Strafe auferlegt.
I have *informed* him *of* your wish to see him.	Ich habe ihn von Ihrem Wunsch ihn zu sehn, unterrichtet.
The best principles were early *infused into* him.	Es wurden ihm frühe die besten Grundsätze eingeflößt.
No opportunity has been lost of *ingrafting in* the children's minds habits of regularity and application.	Man hat keine Gelegenheit vorübergehn lassen, den Herzen der Kinder Grundsätze der Ordnung und des Fleißes einzuprägen.
He has *ingratiated* himself *with* the commanding officer.	Er hat sich bei dem Befehlshaber in Gunst gesetzt.
He *insisted upon* his servant strictly following his orders.	Er bestand darauf, daß sein Diener pünktlich seinen Befehlen Folge leiste.
The elder boy *instigated* the younger ones *to* disobedience.	Der ältere Knabe reizte die jüngern zum Ungehorsam.
He *instilled into* his mind the highest ideas of respect.	Er flößte seinem Gemüthe die höchsten Begriffe von Ehrfurcht ein.
Yesterday the new magistrate was *invested with* the full powers of his office.	Gestern ward die neue Magistratsperson mit den Vollmachten ihres Amtes bekleidet.

They are always *involved in* disputes.	Sie sind fortwährend in Streitigkeiten verwickelt.
The troops became *inured to* every hardship.	Die Truppen wurden an jede Strapaze gewöhnt.
I am scarcely able to *judge of* this affair.	Ich bin kaum fähig, über diese Angelegenheit zu urtheilen.
If I may *judge from* his present attainments, he must have studied closely.	Wenn ich nach seinen jetzigen Kenntnissen urtheilen soll, so muß er mit vielem Eifer studirt haben.
The lord mayor *knelt to* the King, when he delivered the address.	Der Lordmayor kniete vor dem Könige, als er die Adresse überreichte.
Every one *laughed at* his folly.	Ein Jeder lachte über seine Thorheit.
The prisoners on their parole were *limited to* the distance of one mile from the town.	Die Kriegsgefangenen wurden auf ihr Ehrenwort auf die Entfernung einer Meile von der Stadt beschränkt.
We have been *listening to* the nightingale.	Wir haben der Nachtigal gelauscht.
The vessel is *laden with* corn.	Das Schiff ist mit Korn beladen.
All the family *long for* your return.	Die ganze Familie sehnt sich nach Ihrer Rückkehr.
The children are going to *look at* the wax-work.	Die Kinder sind im Begriff, die Wachspuppen zu sehen.
Have you heard that Miss P. is going to be *married to* Mr. C.?	Habt Ihr gehört, daß Fräulein P. im Begriff steht, an Herrn C. verheirathet zu werden?
I desire you do not *meddle with* it.	Ich wünsche, daß Ihr Euch nicht damit bemengt.
He likes to *meditate upon* his favorite theory.	Er hängt gern seiner Lieblingstheorie nach.

During my journey I *met with* many entertaining circumstances.	Auf meiner Reise begegneten mir viele interessante Vorfälle.
The old barn is *metamorphosed into* a confortable dwelling-house.	Die alte Scheune ist jetzt in ein bequemes Wohnhaus umgewandelt.
His orders *militated* altogether against the public regulations.	Seine Anordnungen widerstritten durchaus den öffentlichen Unordnungen.
They live very retired and do not at all *mingle with* the surrounding society.	Sie leben sehr zurückgezogen und mischen sich durchaus nicht in die Gesellschaften der Umgebung.
That is a fine topic for him, to *moralize upon*.	Das ist ein schönes Thema für ihn, um darüber zu moralisiren.
The whole nation *mourned for* the loss of such a virtuous princess.	Die ganze Nation trauerte über den Verlust einer so tugendhaften Prinzessin.
It is pleasant to *muse upon* past pleasures.	Es ist angenehm, vergangenen Freuden in Gedanken nachzuhängen.
Don't you see him *nod at* you?	Seht Ihr nicht, daß er Euch zunickt?
The circumstance will never be *obliterated from* their memory.	Der Umstand wird nie aus ihrem Gedächtnisse verwischt werden.
He feared to *obtrude upon* you.	Er fürchtete, Ihnen beschwerlich zu fallen.
His father is exceedingly *opposed to* the match.	Sein Vater ist sehr stark gegen die Verbindung.
The man has been *parted from* his wife for a long time.	Der Mann hat von seiner Frau seit langer Zeit getrennt gelebt.
His father wished him to *partake of* all the advantages of the institution.	Sein Vater wünschte, daß er an allen Vortheilen der Anstalt (Stiftung) Theil nehme.

You will have to *pay* dearly *for* your experience.

Ihr werdet Eure Erfahrung theuer bezahlen müssen.

He still *persists in* his error.

Er beharrt noch in seinem Irrthum.

I will *persuade* him *to* come, if possible.

Ich will ihn, wo möglich überreden, daß er komme.

They were fully *persuaded of* his innocence.

Sie waren vollkommen von seiner Unschuld überzeugt.

Henry and Theophilus are *playing at* chess.

Heinrich und Gottlieb spielen (in diesem Augenblick) Schach.

Your sister *plays* beautifully *on* the Pianoforte.

Ihre Schwester spielt vortrefflich auf dem Fortepiano.

The man was *pointed at*, whenever he made his appearance.

Auf den Mann ward mit Fingern gezeigt, so oft er sich blicken ließ.

He is *possessed of* immense wealth.

Er besitzt einen ungeheuren Reichthum.

He was universally *praised for* his humanity and benevolence.

Er ward wegen seiner Menschenfreundlichkeit und seines Wohlwollens allgemein gepriesen.

The whole family are *preparing for* their journey.

Die ganze Familie rüstet sich jetzt zu ihrer Reise.

I sincerely hope, he may be *preserved from* every danger.

Ich wünsche herzlich, daß er vor jeder Gefahr bewahrt seyn möge.

He *presided over* the affairs of the academy with great credit to himself.

Er führte die Oberaufsicht über die Angelegenheiten der Academie zu seinem großen Ruhme.

The duke of M. *presided at* the meeting.

Der Herzog von M. führte den Vorsitz bei der Versammlung.

I was *prevented from* coming by a bad cold.	Ich ward durch eine schlimme Erkältung abgehalten zu kommen.
From Dresden he will *proceed to* Leipsic.	Von Dresden will er nach Leipzig gehn.
Your uncle has *profited* much *from* the Bath waters.	Ihrem Oheim haben die Bäder zu Bath großen Vortheil geschafft.
I hope you will *profit by* your experience.	Ich hoffe, Ihr werdet aus Eurer Erfahrung Nutzen schöpfen.
The trees *protect* the house very much *from* the violent sea-breezes.	Die Bäume schützen das Haus sehr vor den heftigen Seewinden.
The coachman is well *protected against* the weather.	Der Kutscher ist vor dem Wetter gut geschützt.
I *protest against* his proceedings.	Ich protestire gegen sein Verfahren.
He has amply *provided for* a large family.	Er hat eine große Familie reichlich versorgt.
The man endeavoured in vain to *provoke* his master, *to* strike him.	Der Mensch suchte umsonst seinen Herrn aufzubringen, daß er ihn schlage.
How very impertinent to *pry into* other people's affairs!	Wie höchst unziemlich ist es, in anderer Leute Angelegenheiten zu spioniren.
The boy will be severely *punished for* his bad conduct.	Der Knabe wird für seine schlechte Aufführung strenge bestraft werden.
The speaker *quoted* with great facility *from* various authorities.	Der Sprecher führte mit großer Leichtigkeit Stellen aus verschiedenen Autoren an.
The mob *railed at* the regulations of the magistrates.	Der Pöbel schimpfte über die Anordnungen der Obrigkeit.

Your cousin has been *raised to* the dignity of a magistrate.	Ihr Vetter ist zur Würde einer Magistratsperson *erhoben* worden.
His property is *rated at* a plum.	Sein Vermögen wird auf hunderttausend Pfund *geschätzt*.
They *rebelled against* their lawful authorities.	Sie *empörten sich gegen* ihre gesetzliche Obrigkeit.
He *receded from* his bargain, before it was too late.	Er *zog sich* von seinem Kauf *zurück*, ehe es zu spät war.
She is now fully *reconciled to* her family.	Sie ist nun *mit* ihrer Familie völlig *ausgesöhnt*.
The circumstance *recurred* to me, as soon as he was gone.	Der Umstand *kam mir wieder in's Gedächtniß*, sobald er fortgegangen war.
His father once more *redeemed* him *from* his load of debts.	Sein Vater *erlösete* ihn noch einmal *von* seiner Schuldenlast.
Gambling has *reduced* him *to* beggary.	Spiel hat ihn *an* den Bettelstab *gebracht*.
He *referred to* his former master for his character.	Er *verwies an* seinen vorigen Herrn wegen eines Zeugnisses.
They now begin to *reflect* seriously *upon* their future circumstances.	Sie fangen jetzt an, *über* ihre künftigen Umstände ernstlich *nachzudenken*.
He can never *refrain from* intemperate indulgence.	Er kann sich des Hanges zur Unmäßigkeit nicht *enthalten*.
We *rejoice* most sincerely *at* his good fortune.	Wir *freuen* uns recht herzlich *über* seine Erfolge.
You are now *released from* all responsibility.	Ihr seyd nun *von* aller Verantwortlichkeit *befreit*.
Can I *rely upon* his representation?	Kann ich mich *auf* seine Darstellung *verlassen*?

Pray *remind* me *of* it, if I should forget.	Bitte, erinnere mich daran, wenn ich es vergessen sollte.
She is too independent to *repine* uselessly *at* her sufferings.	Sie ist zu unabhängig, um sich fruchtlos über ihre Leiden zu quälen.
Have you *replied to* S.'s letter?	Habt Ihr S.'s Brief beantwortet?
They *reproached* him severely *with* his neglect.	Sie warfen ihm nachdrücklich seine Vernachlässigung vor.
Why did you not *reprove* him *for* his arrogance?	Warum haben Sie ihm nicht wegen seiner Anmaßung einen Verweis gegeben?
Allow me to *request* a favor *of* you.	Erlauben Sie, mir eine Gunst von Ihnen zu erbitten.
The most rigid observance of the college-rules is *required of* the Students.	Die strengste Beobachtung der Verordnungen der Hochschule wird von den Studirenden gefordert.
He is amply *requited for* all his labour in the reputation, his pupil has acquired.	Er ist hinlänglich für alle seine Arbeit belohnt, durch den Ruf, den sein Zögling erworben hat.
The severest measures have been *resolved on* to check the progress of vice among the people.	Es sind die strengsten Maaßregeln beschlossen worden, um dem Fortschreiten des Lasters unter dem Volke entgegen zu wirken.
By his humane interference the family was *rescued from* despair.	Durch seine menschenfreundliche Vermittlung ward die Familie der Verzweiflung entrissen.
The happiness and tranquillity of the province *result from* the wise measures of the Governor.	Das Glück und die Ruhe der Provinz geht aus den weisen Maaßregeln des Gouverneurs hervor.

Bayerische Staatsbibliothek München

The severity of his observations was *retorted upon* him with interest.

Die Härte seiner Bemerkungen ward ihm reichlich zurückgegeben.

The precepts of the Koran are pretended to have been *revealed to* Mahomet by the Almighty.

Man behauptet, daß die Vorschriften des Korans Mahomed durch den Allmächtigen offenbart worden seyen.

He was *rewarded for* his close application by obtaining a most honorable degree.

Er ward für sein emsiges Studium durch die Erlangung einer höchst ehrenvollen academischen Würde belohnt.

The widow was at length relieved by him, that he might be *rid of* her importunities.

Der Wittwe ward endlich von ihm Hülfe geleistet, damit er ihrer Belästigungen los werde.

The poor fellow was knocked down and *robbed of* every thing he had.

Der arme Kerl ward zu Boden geschlagen und alles dessen beraubt, was er besaß.

The whole neighbourhood were *roused from* their beds by the alarm of fire.

Die ganze Nachbarschaft ward durch den Feuerlärm aus ihren Betten aufgeschreckt.

The atrocity of his conduct in the contempt of every Treaty, at length *roused* the powers of Europe *to* visit him with their vengeance.

Die Abscheulichkeit seines Benehmens in Verachtung aller Verträge, erweckte endlich die Europäischen Mächte, ihn mit ihrer Rache heimzusuchen.

While confined at St. Helena, Buonaparte had time to *ruminate on* the events of his past life.

Buonaparte hatte Zeit, während seiner Gefangenschaft auf St. Helena seinen Gedanken über die Ereignisse seiner Vergangenheit nachzuhängen.

The bull at length *broke from* the stake and *ran at* his cruel tormentors.

Der Stier brach zuletzt aus dem Zwinger und rannte auf seine grausamen Quäler los.

The tiger *rushed upon* the party unawares and *carried off* one of the natives into the neighbouring woods.

Der Tiger stürzte unversehens auf die Gesellschaft und schleppte einen der Eingebornen fort ins benachbarte Gehölz.

He *sacrificed* his interest *to* his duty.

Er opferte seinen Vortheil seiner Pflicht auf.

They were soon *satiated with* the dissipation of a winter in London.

Sie wurden bald an den eitlen Zeitvertreiben eines Winters in London gesättigt.

He has *said* his lesson very perfectly *to* one of the Ushers.

Er hat seine Lection einem der Schulgehülfen ganz geläufig aufgesagt.

The Musulmans *scoffed at* the doctrine of Christianity.

Die Muselmänner spotteten über die Lehre des Christenthums.

The culprit was *screened from* the vengeance of the law by the power of his friends.

Der Schuldige ward durch die Macht seiner Freunde vor der Ahndung des Gesetzes beschirmt.

The business will be *searched to* the bottom.

Die Sache wird bis auf den Grund untersucht werden.

For many years he has lived quite *secluded from* the world.

Viele Jahre hindurch hat er ganz abgeschieden von der Welt gelebt.

From the precautions, he has taken, he is *secured against* housebreakers.

Durch die von ihm genommenen Vorsichtsmaaßregeln ist er gegen einbrechende Diebe sicher gestellt.

The criminals are *sentenced to* two years' imprisonment.

Die Uebelthäter wurden zu zweijähriger Gefängnißstrafe verurtheilt.

We shall try our skill by *shooting at* a target.

Wir werden unsere Geschicklichkeit *bei* einem *Scheibenschießen* erproben.

She *sighs for* the joys of her native land.

Sie *seufzt nach* den Freuden ihres Vaterlandes.

We found on examination that she was more *sinned against* than sinning.

Wir fanden bei näherer Untersuchung, daß die *Sünde*, die man *gegen* sie beging, größer war, als ihre eigne Versündigung.

He *smelt* so *of* musk, that I could scarcely bear to come near him.

Er *roch* so *nach* Moschus, daß ich es kaum aushalten konnte, ihm nahe zu kommen.

The soldiers *smiled at* the vain attempts of the enemy.

Die Soldaten *lächelten über* die vergeblichen Versuche des Feindes.

The churlish dog *snapped at* him, as he went through the yard.

Der bösartige Hund *schnappte nach* ihm, während er über den Hofplatz ging.

Although *sneered at* by the unprincipled officers of the court, they maintained the utmost composure.

Obgleich von den unmoralischen Hofbedienten *bespöttelt*, behaupteten sie doch die äusserste Fassung.

I took the liberty of *speaking to* him and he took it very well.

Ich nahm mir die Freiheit, *mit* ihm *zu reden*, und er nahm es sehr gut auf.

Your friends *spoke of* your departure with the greatest regret.

Ihre Freunde *sprachen von* Ihrer Abreise mit dem größten Bedauren.

The ample fortune, he received from his uncle, he has *spent in* the most extravagant excess.

Er hat das große Vermögen, das er von seinem Oheim empfing, in der verschwenderischten Ausschweifung *durchgebracht*.

From the singularity of our dress as foreigners, we were *stared at* by the people.	Wegen des Eigenthümlichen unſrer Kleidung, als Fremde, wurden wir vom Volke **angeſtaunt**.
Stay for me, pray; I shall be ready directly.	**Warten** Sie gefälligſt **auf** mich; ich werde ſogleich fertig ſeyn.
The hope of distinction *stimulated* him *to* the greatest exertions.	Die Hoffnung auf Auszeichnung **reizte** ihn **zu** der größten Anſtrengung.
They have manfully *struggled with* every difficulty, but in vain.	Sie haben männlich **mit** jeder Schwierigkeit **gekämpft**, doch vergeblich.
His carelessness has *subjected* him to great inconvenience.	Seine Nachläſſigkeit hat ihn **in** große Verlegenheit gebracht.
Notwithstanding all his endeavours, he has been obliged to *submit to* a melancholy fate.	Ungeachtet aller ſeiner Anſtrengungen iſt er genöthigt worden, ſich einem trüben Schickſale zu **unterwerfen**.
He *waited upon* me to request me, to *subscribe to* the new reading-rooms.	Er **machte** mir ſeine **Aufwartung**, um mich zu erſuchen, zum neuerrichteten Leſeclub zu **ſubſcribiren**.
Since his bankruptcy they have *subsisted* entirely *on* the produce of his wife's exertions.	Seit ſeinem Falliſſement haben ſie gänzlich **von** dem Ertrag der Anſtrengungen ſeiner Frau **gelebt**.
The weather was very favorable and there was nothing to *subtract from* the pleasure of the party.	Das Wetter war ſehr günſtig und das Vergnügen der Geſellſchaft ward **durch** Nichts **vermindert**.
He *succeeded* without any opposition *to* the office, his father had held.	Er **folgte** ohne allen Widerſtand **in** dem Dienſte, den ſein Vater inne gehabt hatte.

The rebels were compelled at length to *sue for* the clemency of the Government.

Die Empörer wurden zuletzt gezwungen, die Gnade der Regierung anzuflehen.

I *suggested to* him the propriety of immediately calling his creditors together.

Ich ließ ihm den der Sache angemessenen Schritt (Zweckmäßigkeit) merken, seine Gläubiger sogleich zusammenzurufen.

I have agreed with my bookseller to *supply* me regularly *with* all the new publications.

Ich bin mit meinem Buchhändler übereinkommen, daß er mich regelmäßig mit allen neuerscheinenden Schriften versehe.

They were *dissatisfied with* his behaviour, but did not *suspect* him *of* dishonesty.

Sie waren mit seinem Benehmen unzufrieden, aber hatten ihn wegen Unredlichlichkeit nicht im Verdacht.

The Police obliged him to *swear to* the amount of his property injured by the fire.

Die Polizei nöthigte ihn, den Belauf seines durch das Feuer beschädigten Eigenthums zu beschwören.

Having once *swerved from* his duty, he was easily led into vice.

Da er einmal von seiner Pflicht abgewichen war, so wurde er leicht in Laster geführt.

The meat was soon *tainted by* the heat of the weather.

Das Fleisch verdarb bald durch die Hitze.

The child *took* some *of* the green fruit and died shortly afterwards.

Das Kind aß einige von den unreifen Früchten und starb bald darauf.

After his education was finished, he would not *take* any thing *from* his mother.

Nachdem seine Erziehung vollendet war, wollte er nichts mehr von seiner Mutter annehmen.

He *talks of* making the tour of England for his health.

Er spricht davon, daß er seiner Gesundheit wegen, England durchreisen wolle.

When we *talked with* him, he appeared sensible of his misconduct.	Als wir *mit* ihm *redeten*, schien er seine böse Aufführung zu fühlen.
His father *talked to* him severely on his extravagance.	Sein Vater *stellte* ihm seine Ausschweifungen nachdrücklich *vor*.
We were *tantalized with* the sight of land three days, before we reached it.	Wir wurden drei Tage hindurch *mit* dem Anblicke des Landes hingehalten (tantalisirt), ehe wir es erreichten.
She was too good humoured, to *take* offence *at* a trifle.	Sie war zu gutmüthig, um sich *über* eine Kleinigkeit *beleidgt zu fühlen*.
Both these bottles of wine *taste of* the cork.	Diese beiden Flaschen Wein *schmecken nach* dem Kork.
When he was *taxed with* the offence, his countenance proved his guilt.	Als man *ihm* der Uebelthat *beschuldigte*, bewies sein Gesicht seine Schuld.
The water *teemed with* living creatures and was therefore unwholesome.	Das Wasser *wimmelte von* lebendigen Thieren und war daher ungesund.
His whole argument *tended to* prove, that the charity was here misapplied.	Seine ganze Darstellung *zweckte darauf ab, zu* beweisen, daß die Wohlthätigkeit hier übel angebracht sey.
The affair *terminated in* his being dismissed the service.	Die Sache *endigte damit*, daß er seines Dienstes entlassen ward.
They were *terrified at* the idea of travelling all night.	Sie *geriethen bei* dem Gedanken, die ganze Nacht durch reisen zu müssen, *in Schrecken*.
The truth of his tale was *testified by* his whole appearance.	Die Wahrheit seiner Erzählung ward *durch* sein ganzes Aeussere *bestätigt*.

His friends *testified to* his inability to endure the fatigue of foreign service,	Seine Freunde bezeugten, er sey unfähig, die Beschwerde des Dienstes im Auslande zu ertragen.
I cannot sufficiently *thank* you *for* the trouble, you have taken.	Ich kann Ihnen nicht genug danken für die Mühe, die Sie sich gegeben haben.
I cannot *think of* any reason, that should prevent my joining your party.	Ich kann mir keinen Grund denken, der mich abhalten sollte, Ihrer Gesellschaft beizuwohnen.
He *thirsted after* knowledge, so that he injured his health by application.	Er durstete so nach Kenntnissen, daß er durch seinen Fleiß seiner Gesundheit schadete.
She had long been *threatened with* the disorder, which occasioned her death.	Sie war lange schon von der Krankheit, die ihren Tod verursachte, bedroht worden.
The boys *threw* stones *at* the window.	Die Knaben warfen Steine ins Fenster.
He *trafficked in* various contraband articles.	Er handelte mit verschiedener Contrabande.
He had *trained* his dog *to* the practice of stealing.	Er hat seinen Hund zum Diebshandwerk abgerichtet.
Will you *transfer* your lottery-ticket *to* me?	Wollen Sie mir Ihr Lotterie-Loos übertragen?
They immediately *transmitted* the amount *to* their banker.	Sie überschickten augenblicklich den Belauf an ihren Geldwechsler.
The horse *trembled at* the sound of the cannon.	Das Pferd zitterte bei dem Knall der Kanone.
He *triumphed over* every obstacle, that was thrown in his way.	Er triumphirte über jedes Hinderniß, das man ihm in den Weg legte.

I *trust to* the performance of your promise to dine with us upon Christmas-Day.	Ich verlasse mich auf die Erfüllung ihres Versprechens, am ersten Weihnachtstage mit uns zu Mittag zu essen.
His disposition was to *tyrannize over* every one, placed under his controul.	Er war geneigt, jeden zu tyrannisiren, der unter seine Bothmäßigkeit gestellt war.
His property was *valued at* much more, than it sold for.	Sein Besitzthum ward viel höher geschätzt, als wofür es verkauft ist.
They *vied with* each other, in expence till they both had sqandered away their fortunes.	Sie wetteiferten mit einander im Aufwande, bis beide ihr Vermögen verschwendet hatten.
I *unite with* you, in wishing that we may have continued peace.	Ich stimme Ihrem Wunsche bei, daß der Friede fortdauren möge.
She *upbraided* him so strongly *with* his ingratitude, that he committed suicide.	Sie warf ihm seine Undankbarkeit so hart vor, daß er einen Selbstmord beging.
The jury *waited for* some time, before they gave verdict.	Die Geschwornen warteten einige Zeit, bevor sie ihren Spruch abgaben.
The captain was *warned of* his danger, but he put to sea and the vessel was lost.	Der Capitain ward vor der ihm drohenden Gefahr gewarnt, doch stach er in See und das Schiff ging verloren.
She *wept* more *for* her mother's sorrows, than for her own.	Sie weinte mehr über ihrer Mutter Leiden als über ihre eignen.
She performed her part so well, that every one *wept at* the representation.	Sie spielte ihre Rolle so gut, daß jeder bei der Darstellung weinte.

I was obliged to *wink at* his folly, because I had not the power to correct him.

Ich war genöthigt, vor seiner Thorheit die Augen zu verschließen, weil ich nicht die Macht hatte, ihn zu züchtigen.

If we had always, what we *wish for*, we should still not be perfectly happy.

Hätten wir auch immer, was wir wünschen, so würden wir doch nicht vollkommen glücklich seyn.

He called to *wish me joy of* my unexpected good fortune.

Er kam zu mir, um mir wegen meines unerwarteten Glücks zu gratuliren.

We cannot *wonder at* the impatience he shows to set off to his native country.

Wir können uns nicht über seine Ungeduld wundern, die er blicken läßt, nach seinem Vaterlande abzureisen.

She *yielded* at last *to* the intreaties of her mother, to remain another month.

Sie gab zuletzt den dringenden Bitten ihrer Mutter nach, noch einen Monat zu bleiben.

The offender was *favoured by* the magistracy and was therefore but slightly fined.

Der Verbrecher ward von der Obrigkeit begünstigt, und daher nur mit einer gelinden Geldstrafe belegt.

His father was exceedingly *hurt at* so public a disgrace.

Sein Vater war außerordentlich wegen eines so öffentlichen Schimpfs gekränkt.

What a pity, that he is so *infatuated with* his doctor! I wish, he would have other advice.

Wie sehr ist es zu bedauren, daß er in seinen Arzt so vernarrt ist! ich wünsche, er bediente sich des Raths eines andern.

They seem to be *piqued at* the seeming neglect of their former friends.

Sie scheinen beleidigt zu seyn über die scheinbare Vernachläßigung ihrer frühern Freunde.

I was quite *shocked at* his disregard to truth.	Ich war ganz empört über seine Verachtung der Wahrheit.
I confess, I was exceedingly *vexed with* him.	Ich bekenne, daß ich höchst aufgebracht über ihn war.
Who could help being *vexed at* such behaviour?	Wer könnte über solch Betragen anders als aufgebracht seyn.

PREPOSITIONS AND ADVERBS.
Verhältniß- und Umstandswörter.

Above.	Ueber, oberhalb rc.
I have been waiting for *you above* twenty minutes.	Ich habe über zwanzig Minuten auf Sie gewartet.
The river rose *above* the high-water-mark.	Der Fluß stieg über das Merkmal des hohen Wassers.
I paid him a guinea over and *above*, what I owed him.	Ich zahlte ihm noch eine Guinee mehr, als ich ihm schuldig war.
He asked *above* the market-price.	Er foderte mehr als den Marktpreis.
Every thing *above* ground was destroyed by the frost.	Alles über der Erde war erfroren.
He was *above* three years absent from home.	Er war über drei Jahre hindurch vom Hause abwesend.

He was *above* taking advantage of his friend's situation.	Er war **darüber** erhaben, aus seines Freundes Lage Vortheil zu ziehen.
The stones are piled one *above* another in the form of a circle.	Die Steine sind **über** einander in Gestalt eines Kreises gelegt.
We occupy three rooms down stairs and four *above*.	Wir bewohnen (haben inne) drei Zimmer in dem untern und vier in dem **obern** Stockwerk.
He rose in his profession *above* all his contemporaries.	Er stieg in seiner Kunst (Wissenschaft 2c.) **über** alle seine Zeitgenossen.
A good name is *above* all price.	Ein guter Name ist unschätzbar (**über** allen Preis.)
His reasoning was *above* my comprehension.	Sein Raisonnement war **über** meine Begriffe.
About.	Um, herum 2c.
The Royal family walked *about* the terrace before dinner.	Die königl. Familie lustwandelte vor dem Mittagsessen **auf** der Terrasse **herum**.
She lost her husband *about* two years ago.	Sie verlor ihren Ehegatten **ungefähr** vor zwei Jahren.
When you first told me *about* it, I could scarcely believe it.	Als Sie mir zuerst **davon** sagten, konnte ich es kaum glauben.
They quarrelled *about* a mere trifle.	Sie zankten sich **über** eine bloße Kleinigkeit.
I always carry arms *about* me.	Ich trage immer Waffen **bei** mir.
The child wandered *about* the streets all the night.	Das Kind ging die ganze Nacht auf der Straße **herum**.
About what time can I have the pleasure of seeing you?	**Um** welche Zeit kann ich das Vergnügen haben, Sie zu sprechen?

Can you tell me, where *about* he lives?	Können Sie mir sagen, in welcher Gegend er wohnt?
Drive *about* five doors farther down the street?	Fahren sie etwa fünf Häuser weiter die Straße hinunter,
I found, he was an impostor, so I sent him *about* his business.	Ich fand, daß er ein Betrüger war, und so hieß ich ihn seiner Wege gehn.
Can you tell me any news *about* the war?	Können Sie mir etwas Neues über den Krieg sagen.
Abroad.	Auswärts.
She went *abroad* for the recovery of her health.	Sie ging zur Herstellung ihrer Gesundheit ins Ausland.
A report got *abroad* that the King was dead, which caused great alarm.	Es verbreitete sich ein Gerücht, der König sey todt, welches große Besorgniß veranlaßte.
The high wind spread the flowers all *abroad.*	Der starke Wind verbreitete die Blumen überall hin.
He behaved better *abroad* than he did at home.	Er benahm sich im Auslande besser als in der Heimath.
Their business was chiefly *abroad.*	Ihr Geschäft war hauptsächlich im Auslande.
After.	Nach ꝛc.
I waited hour *after* hour.	Ich wartete von Stunde zu Stunde.
I will call the day *after* to *morrow.*	Ich will übermorgen vorkommen.
Will you take a walk *after* tea?	Wollen Sie nach dem Thee einen Spaziergang machen?
He did not arrive till *after* the service had begun.	Er kam erst, nachdem der Gottesdienst schon angefangen war.
I walked *after* her, but did not overtake her.	Ich ging ihr nach, aber konnte sie nicht einholen.

After six o'clock I am at your service.	*Nach* sechs Uhr bin ich zu ihren Diensten.
After much trouble we found the house.	*Nach* vieler angewandten Mühe fanden wir das Haus.
After all it is still very uncertain.	Am *Ende* ist es noch sehr ungewiß.
After stopping a short time he took his leave.	*Nachdem* er sich eine kurze Zeit aufgehalten hatte, nahm er Abschied.
Again.	**Wieder.**
I hope, you will soon write to me *again*.	Ich hoffe, Sie werden mir bald *wieder* schreiben.
I called *again* and was *again* told he was from home.	Ich ging *wieder* vor, und man sagte mir noch *einmal*, daß er abwesend sey.
If you should travel this way *again* pray, let us see you.	Wenn Sie dieses Wegs *wieder* reisen, so bitte ich, besuchen Sie uns.
It will not be possible for me to come *again*?	Es wird mir nicht möglich seyn, *wieder* zu kommen.
I told him *again* and *again* that his speculation would not answer.	Ich sagte ihm *wiederholt*, daß seine Unternehmung nicht gut ausschlagen werde.
Will you be so good as sing that song *again*.	Wollen Sie so gütig seyn, dieses Lied noch *einmal* zu singen?
One end of the cord was as thick *again* as the other.	Ein Ende des Taues war *noch einmal* so dick als das andere.
The book is as big *again* as it ought to be.	Das Buch ist *noch einmal* so dick, als es seyn sollte.
Against.	**Gegen, wider.**
I undertook the journey quite *against* my inclination.	Ich unternahm die Reise ganz *wider* meine Neigung.

The ship had wind and tide *against* her.	Das Schiff hatte Wind und Fluth gegen sich.
Allow me to set you a chair *against* the fire.	Erlauben Sie mir, Ihnen einen Stuhl zum Kamin zu setzen.
The coachman drove *against* a gate-post and overturned the carriage.	Der Kutscher fuhr gegen einen Thorpfosten und warf den Wagen um.
I fear your book will not be finished *against* Easter.	Ich fürchte, Ihr Buch wird zu Ostern nicht fertig.
He stood my friend *against* all my accusers.	Er stand mir als Freund gegen alle meine Ankläger zur Seite.
Will you take care of my coat *against* to morrow.	Wollen Sie meinen Rock zu morgen besorgen.
I am *against* the war, for I fear the war will be *against* us.	Ich bin gegen den Krieg, denn ich fürchte, daß der Krieg uns zuwider laufen werde.
Ago.	Vorher.
The murder was committed some time *ago.*	Der Mord ward vor einiger Zeit begangen.
I have found my broach which I lost a long time *ago.*	Ich habe meine Brustnadel gefunden, die ich vor langer Zeit verlor.
It is many years *ago* since I left England.	Es ist viele Jahre her, daß ich England verließ.
How long *ago* is it, since I first saw you?	Wie lange ist es her, daß ich Sie zuerst sah?
All.	Alle.
We went *all* together to the theatre.	Wir gingen alle zusammen ins Schauspiel.
I wish to see *all* the last newspapers.	Ich wünsche alle die letzten Zeitungen zu sehen.

I will take *all* the care possible of them.
Ich will alle mögliche Sorgfalt für sie tragen.

Death is common to *all*.
Der Tod ist Allen gemein.

Shall I settle *all* the accounts with you?
Soll ich alle Rechnungen mit Euch abmachen?

That is *all* the same, now or at another time.
Es gilt ganz gleich, ob jetzt oder ein andermal.

She left *all* her friends to follow him.
Sie verließ alle ihre Freunde, um ihm zu folgen.

When we attacked the enemy they one and *all* took to flight.
Als wir die Feinde angriffen, nahmen sie alle insgesammt die Flucht.

I would not have any thing *at all* to do with it.
Ich möchte durchaus nichts damit zu thun haben.

I shall strive by *all* means to pay you a visit.
Ich werde mich auf jede Weise bestreben, Ihnen einen Besuch zu machen.

They had *all* their own way, and it was *all* the better for me.
Sie hatten alle ihre eigne Weise, und das war um so besser für mich.

1 do not understand you *at all*.
Ich verstehe Sie durchaus nicht.

Alone.

Allein.

I am quite *alone* this evening; will you sup with me.
Ich bin diesen Abend ganz allein, wollen Sie bei mir speisen?

If they had left the horse *alone*, he would have swam on shore.
Hätten Sie das Pferd sich selbst überlassen, (zufrieden) so würde es ans Ufer geschwommen seyn.

I was left *alone* to face the danger.
Ich blieb allein, der Gefahr die Stirn zu bieten.

The children were told to let every thing *alone*.
Man befahl den Kindern, nichts anzurühren.

The dog let me *alone*, when he saw his master.
Der Hund ließ mich in Ruhe, (zufrieden) als er seinen Herrn sah.

He was *alone* in his opinion, no one supported him.	Er war allein der Meinung, keiner unterstützte ihn.
One may feel *alone* in the midst of a crowd.	Mitten im Gedränge kann man sich allein (einsam) fühlen.
Along.	Entlang.
We walked *along* the bank of the river.	Wir wandelten das Ufer des Flusses entlang.
He drove *along* at the rate of nine miles an hour.	Er jagte daher, neun Meilen in Einer Stunde.
The cannon were placed *along* the side of the town.	Das schwere Geschütz wurde längs der Seite der Stadt aufgepflanzt.
Come *along*, or we shall be too late.	Kommt mit, sonst werden wir uns verspäten.
Amiss.	Uebel, unrecht.
You have not said your lesson *amiss.*	Sie haben ihre Lection nicht übel aufgesagt.
It will not be *amiss* if you call at your Cousin's.	Es wird gerathen seyn, daß Sie bei ihrem Vetter vorgehn.
Was there any thing *amiss*, that you did not keep your appointment?	War irgend etwas vorgefallen, daß sie sich nicht einstellten?
The pattern of this desert service is not *amiss.*	Das Muster dieses Nachtisch-Services ist nicht übel.
Do not take it *amiss*, if I am not able to see you.	Nehmen Sie es nicht übel, wenn ich nicht im Stande bin, Ihren Besuch anzunehmen.
I shall take it *amiss*, if you do not come.	Ich werde es übel nehmen, wenn Sie nicht kommen.
Among.	Unter, zwischen.
There is not one man *among* a thousand truly sincere.	Es giebt unter tausend keinen einzigen wahrhaft aufrichtigen Menschen.

I found this banknote *among* a heap of old paper.	Ich fand diese Banknote unter einem Haufen alter Papiere.
There were many welldressed people *among* the crowd.	Es waren viele wohlgekleidete Leute unter dem Volkshaufen.
The fox got *among* the fowls.	Der Fuchß kam zwischen die Hühner.
Any.	Irgend ein rc.
Can you tell me of *any* lodgings to let?	Können Sie mir einige zu vermiethende Wohnungen nachweisen?
She would not let *any one* approach her, but her father.	Sie wollte durchaus niemand zu sich lassen, als ihren Vater.
I will dine at *any* hour, you will fix.	Ich will zu jeder Stunde zu Mittag speisen, die Sie bestimmen.
I would not run such a risk upon *any* account.	Ich würde auf keine Weise solche Gefahr laufen.
At *any* rate you will not leave town without our seeing you.	Auf jeden Fall werden Sie die Stadt nicht verlassen, ohne uns zu besuchen.
I could not find your sister *anywhere.*	Ich konnte ihre Schwester nirgend finden.
Will you take *any* of this tart?	Wollen Sie etwas von dieser Torte nehmen?
As.	Als rc.
I will wait upon you *as* early *as* possible.	Ich werde Ihnen so früh als möglich aufwarten.
He was stopped by robbers *as* he crossed the common.	Er ward von Räubern angehalten, indem er über die Gemeindeweide ging.
As I passed through the street the fire was not yet got under.	Zur Zeit, als ich durch die Straße ging, war das Feuer noch nicht gedämpft.

As he had deceived me once. I would not trust him again.	Da er mich einmal betrogen hatte, wollte ich ihm nicht wieder trauen.
I had no objection to ride, *as* the weather was so unfavorable.	Ich hatte nichts dagegen, zu fahren, weil das Wetter so ungünstig war.
The King, *as* is usual, received the address in person.	Der König empfing, wie es gebräuchlich ist, die Addresse in Person.
She was *as* amiable *as* she was beautiful.	Sie war so liebenswürdig als schön.
As it happened it was all well that I went.	Wie es nun kam, war es ganz gut, daß ich dahin ging.

Away.	Fort, weg.
He went *away* before it was dark,	Er ging fort, ehe es dunkel war.
There were several hundred waggons employed to take *away* the snow.	Es waren mehrere hundert Wagen beschäftigt, um den Schnee weg zu schaffen.
Every thing was taken *away* that could remind him of his loss.	Alles ward entfernt, was ihn an seinen Verlust erinnern konnte.
Take the children *away.*	Bringt die Kinder fort.

At.	Bei, zu.
I sat next to the Vice-President *at* dinner.	Ich saß beim Mittagsessen dem Vice-Präsidenten zunächst.
At first sight I did not know you.	Beim ersten Anblick kannte ich sie nicht.
I am sorry I was not *at* home, when you called.	Ich bedaure, daß ich nicht zu Hause war, als Sie vorkamen.
Somebody rings *at* the door.	Es klingelt Jemand an der Thür.

At last he prevailed upon his brother to lend him money.	Zuletzt bewog er seinen Bruder, ihm Geld zu leihen.
He played *at* cards till midnight and was found dead at three in the morning.	Er spielte Karten bis Mitternacht, und ward um drei Uhr Morgens todt gefunden.
You must *at* least allow me to see you safe home.	Sie müssen mir wenigstens erlauben, Sie sicher nach Hause zu geleiten.
Before.	Ehe, bevor.
We were obliged to obtain a passport *before* we could leave the kingdom.	Wir mußten uns einen Paß verschaffen, ehe wir das Königreich verlassen konnten.
Every person perished *before* assistance could be given.	Alle Leute kamen um, ehe man ihnen Beistand leisten konnte.
All the Magistrates walked in procession *before* the Emperor.	Alle obrigkeitlichen Personen gingen in feierlichem Zuge vor dem Kaiser her.
I paid him a year's rent *before hand.*	Ich zahlte ihm die Miethe für ein Jahr im voraus.
He was brought *before* the sitting magistrates and committed to prison.	Er ward vor die versammelten Magistratspersonen gebrocht und ins' Gefängniß gesandt.
Because.	Weil, wegen.
The children were sent into the country *because* of the fever.	Die Kinder wurden des Fiebers wegen aufs Land geschickt.
I went with him *because* I would not offend him.	Weil ich ihn nicht beleidigen wollte, ging ich mit ihm.
He was esteemed *because* of his uniform integrity.	Er ward seiner unausgesetzten Redlichkeit wegen geachtet.

I dismissed him *because* he had incurred my displeasure.

Ich entließ ihn, weil er sich mein Mißfallen zugezogen hatte.

Back. — Zurück.

Will you send *back* the music you borrowed of me?

Wollen Sie mir nicht die Noten zurück schicken, die Sie von mir liehen?

I have not time to come *back*.

Ich habe nicht Zeit zurück zu kommen.

I wish you to pay me *back* the sum you owe me.

Ich wünsche, daß Sie mir die Summen zurück zahlen, die Sie mir schuldig sind.

The *back* part of the house has a beautiful view of the river.

Die hintere Seite des Hauses hat eine schöne Aussicht auf den Fluß.

The thieves entered at the window and made their escape through the *back* door.

Die Diebe kamen zum Fenster hinein und entwischten durch die Hinterthüre.

I will send for you *back* at three o'clock.

Ich will Sie um drei Uhr zurückholen lassen.

Behind. — Hinter.

Charles, when a boy, was always *behind* hand with his lessons.

Als Carl noch ein Knabe war, blieb er immer mit seinen Lern-Aufgaben zurück.

America is far *behind* England in Literature.

Amerika ist in der Literatur weit hinter England zurück.

When I called at your house yesterday I left my walkingstick *behind* me.

Als ich gestern bei Ihnen vorging, ließ ich meinen Spazierstock zurück.

If you had looked *behind* you, you would have seen us.

Hätten Sie sich umgesehn, so würden Sie uns gesehn haben.

You will find the ruler *behind* the desk.
Sie werden das Lineal **hinter** dem Schreibtisch finden.

Beside, besides. — **Ueberdieß, zur Seite** &c.

We had for a desert Pines, Melons, Grapes, Oranges, and I do not know, what *besides*.
Wir hatten Ananas, Melonen, Trauben, Orangen, und ich weiß nicht, was **sonst** noch, zum Nachtisch.

Will you contrive to sit *beside* me at table, I have something droll to tell you.
Sehen Sie zu, daß Sie bei Tische mir **zur Seite** zu sitzen kommen, ich habe Ihnen etwas Drolliges zu sagen.

I could not meet you in the park, my mother and brother were ill, *besides* the weather was very unfavorable.
Ich konnte im Park nicht zu Ihnen kommen, meine Mutter und mein Bruder waren krank, und überdies war das Wetter höchst ungünstig.

For a fortnight she could eat nothing *besides* biscuit.
Vierzehn Tage lang konnte sie nichts essen, **ausser** Zwieback.

James rode *beside* us on horseback.
Jacob ritt uns **zur Seite**.

Drinking was injurious to his reputation *besides* the bad effect upon his health.
Das Trinken war seinem guten Rufe noch **außer** der gefährlichen Wirkung auf seine Gesundheit, nachtheilig.

You have made this gown all on one side.
Sie haben dieses Kleid ganz schief gemacht.

I do not expect any one *besides* yourself.
Außer Ihnen erwarte ich niemand.

Between, betwixt. — **Zwischen, unter.**

Between ourselves, I think, he is in great danger.
Unter uns gesagt, ich denke er ist in großer Gefahr.

It is *between* two and three years since we met.
Es ist **zwischen** zwei und drei Jahre, seit wir uns gesehn.

He ran in *between* the men to prevent them fighting. — Er warf sich zwischen die Männer, um sie vom Zweikampf abzuhalten.

The shot struck the ship *between* wind and water. — Der Schuß traf das Schiff zwischen Wind und Wasser.

Between one thing and another I never was so puzzled to decide. — Nie war ich in solcher Verlegenheit, zwischen einer und der andern Sache zu entscheiden.

There was a misunderstanding *between* them. — Es herrschte ein Mißverständniß zwischen ihnen.

His conduct was nothing but justice *betwixt* man and man. — Sein Benehmen war nur gerecht gegen Einen und den Andern.

Beyond. — Jenseits, unter, über ꝛc.

This piece of silk is *beyond* all comparison better than the other. — Dieses Stück Seidenzeug ist unvergleichlich besser, als das andere.

Mr. G. penetrated *beyond* his companions into the interior of the country. — Herr G. drang weiter ins Innere des Landes, als seine Gefährten.

Pitt was *beyond* all doubt the greatest politician of his time. — Pitt war ohne allen Zweifel der größte Staatsmann seiner Zeit.

His character was *beyond* the reach of calumny. — Sein Character war außer dem Bereich der Verläumdung.

My house is situated a little *beyond* your brother's. — Mein Haus liegt ein wenig über Ihres Bruders Haus hinaus.

Lawrence executed the likeness far *beyond* my hopes. — Lawrence führte die Aehnlichkeit (des Portraits nämlich) weit über meine Erwartung aus.

The Doctors agreed that my sister's complaint was *beyond* the reach of medicine.	Die Aerzte waren einig, daß meiner Schwester Krankheit außer dem Bereich der Medicin läge.
I waited *beyond* the time appointed.	Ich wartete über die festgesetzte Zeit hinaus.
Both.	**Beide.**
I dismissed *both* my clerks immediately.	Ich entließ meine beiden Schreiber augenblicklich.
To judge correctly one must hear *both* sides of the question.	Um recht zu richten, muß man die Sache von beiden Seiten hören.
I wish you to send *both* the hats, that I may choose.	Ich ersuche Sie, beide Hüte zu schicken, damit ich auswählen möge.
The banks of *both* sides of the river are beautifully diversified.	Die beiderseitigen Ufer des Flusses bieten die schönste Abwechslung dar.
There is much to be said on *both* sides the question.	Von beiden Seiten läßt sich über diese Sache viel sagen.
Remember me to *both* your sisters.	Empfehlen Sie mich Ihren beiden Fräulein Schwestern.
Give my love *both* to your father and mother.	Versichern Sie Ihren Herrn Vater wie Ihre Frau Mutter meiner herzlichen Ergebenheit.
But.	**Aber, nur, ungeachtet 2c.**
But for his interference I should have succeeded extremely well.	Wenn er sich nicht darin gemischt hätte, würde es mir ungemein wohl gelungen seyn.
He had *but* two children, and they died in infancy.	Er hatte nur zwei Kinder, und diese starben in früher Kindheit.

It was *but* the other day he engaged in the business.	Erst vor einigen Tagen engagirte er sich in dem Geschäft.
The populace allowed none *but* their own party to vote.	Das Volk erlaubte nur seiner eigenen Parthei bei der Wahl zu stimmen.
I had *but* a little time allowed for preparation.	Mir war nur eine geringe Zeit zur Vorbereitung vergönnt.
If he had *but* declared his intention sooner.	Hätte er seine Absichten nur früher erklärt.
She was *but* indifferently dressed.	Sie war nur mittelmäßig gekleidet.
This life is *but* short to prepare for eternity.	Dies Leben ist nur kurz, um sich auf die Ewigkeit vorzubereiten.
I took my gun directly *but* the birds were flown.	Ich ergriff sogleich meine Flinte, doch die Vögel waren weggeflogen.
It is *but* too true, that he shot himself this morning.	Es ist nur zu wahr, daß er sich diesen Morgen erschoß.
It wanted *but* a few minutes to three o'clock.	Es waren nur noch wenige Minuten bis drei Uhr.
I am the last *but* one on the list.	Ich bin der vorletzte auf der Liste.
He has *but* three days longer to remain in confinement.	Er bleibt nur noch drei Tage in der Gefangenschaft.
If I had *but* known I would certainly have seen him.	Hätte ich es nur gewußt, so würde ich ihn gewiß gesehen haben.
I called, *but* no one answered me.	Ich rief, doch niemand antwortete mir.

By.	Durch, bei, mit ꝛc.
By what ship do you take your passage?	Mit welchem Schiffe werden sie die Ueberfahrt machen?

We shall go *by* land.	Wir werden zu Lande reisen.
I will certainly be with you *by* the time appointed.	Ich werde gewiß zu der bestimmten Zeit bei Ihnen seyn.
By degrees he hopes, he shall accomplish it.	Nach und nach, hofft er, wird er es erfüllen.
By all means make yourself at home.	Auf jeden Fall thun Sie, als wenn Sie zu Hause wären.
He was a lawyer *by* profession, but he never practised.	Er war seines Standes ein Rechtsgelehrter, aber er hat nie practisirt.
Many persons have perished *by* the fall of the roof.	Viele Leute sind durch den Einsturz des Daches umgekommen.
It is more troublesome to sell *by* retail than *by* wholesale.	Es ist beschwerlicher im Einzelnen, als im Ganzen zu verkaufen.
By means of life-boats the crew was saved.	Mittelst der Rettungsböte ward die Mannschaft gerettet.
What o'clock is it *by* your watch?	Wie viel ist's nach Ihrer Uhr?
I sent my letters *by* the post.	Ich schickte meine Briefe mit der Post.
By break of day I shall commence my journey.	Mit Tages Anbruch werde ich meine Reise antreten.

Down.	Hinab 2c.
He ran *down* the street.	Er lief die Straße hinab.
The vessel was run *down* at sea.	Das Schiff ward auf der See übergesegelt.
Bring my gloves *down* stairs.	Bringt meine Handschuhe herunter.
She was knocked *down* by a carriage.	Sie ward durch einen Wagen zu Boden geworfen.
The prices are come *down*.	Die Preise sind gefallen.

The rain came *down* in torrents.	Der Regen stürzte in Strömen herab.
He walked up and *down* the hill.	Er wandelte den Hügel auf und ab.
I hope, you will sit *down*.	Ich hoffe doch, Sie werden sich niedersetzen.
He was quite down in the world.	Er war ganz herunter gekommen.
The well was dry *down* to the bottom.	Der Brunnen war bis auf den Grund eingetrocknet.
Two ships came in contact and one went *down* stern foremost.	Zwei Schiffe stießen auf einander, und das eine ging zu Grunde, mit dem Hintertheile voran.
He fell *down* three pair of stairs.	Er fiel drei Treppen hinab.
They laid *down* their arms.	Sie streckten ihre Waffen.
Either.	Entweder, einer von beiden.
She has a larger fortune than *either* of her brother's.	Sie hat mehr Vermögen, als einer ihrer Brüder.
They were determined to fight till *either* the one or the other fell.	Sie waren entschlossen, sich zu schlagen, bis entweder der eine oder der andere fiel.
Either you or I must be under a great mistake.	Entweder ich oder Sie müssen in großem Irrthum seyn.
He shall *either* pay me all or none.	Er soll mir entweder Alle oder keinen bezahlen.
Else.	Sonst.
It was nothing *else* I can assure you that prevented me.	Ich kann es Ihnen versichern, daß es sonst nichts war, was mich abhielt.

I saw him yesterday in the news-room or *else* I am much mistaken. — Ich sah ihn gestern im Zeitungszimmer oder ich habe mich sehr geirrt.

If you have nothing *else* to do, walk with me to the billiard-room. — Wenn sie sonst nichts zu thun haben, so gehn Sie mit mir ins Billardzimmer.

If any body *else* is there I shall not play. — Wenn sonst irgend jemand da ist, werde ich nicht spielen.

Even. — Selbst, sogar.

The poor fellow had not *even* a bed to lie on. — Der arme Teufel (Kerl) hatte nicht einmal ein Bett unterm Leibe.

He was so unprincipled, that *even* his own family disowned him. — Er war so unmoralisch, daß sogar seine eigne Familie ihn verläugnete.

The frost was so severe, that *even* the wine froze in the bottles. — Der Frost war so strenge, daß sogar der Wein in der Flasche fror.

I always chuse an *even* number. — Ich wähle immer eine gleiche Zahl.

The water rose *even* within the street. — Das Wasser stieg bis in die Straße.

NB. Even dient, wie in der letzten Phrase, oft nur zur Verstärkung des Ausdrucks.

Ever. — Immer, jemals ꝛc.

If *ever* I forget his kindness it would be very ungrateful. — Wenn ich jemals seine Güte vergäße, so würde das sehr undankbar von mir seyn.

As soon as *ever* I have it in my power, I will recommend you. — Sobald ich es je in meiner Macht habe, will ich Sie empfehlen.

Did you *ever* hear any thing so scandalous? — Haben Sie je so etwas Abscheuliches gehört?

I would not offend him for *ever* so much, — Ich möchte ihn um alles in der Welt nicht beleidigen.

Where*ever* you go, you have our good wishes.	Wohin Sie auch gehen mögen, begleiten Sie unsere Wünsche für Ihre Wohlfahrt.
When*ever* you call, I will go with you.	So oft Sie vorkommen, will ich mit Ihnen gehen.
Every.	Jedweder ꝛc.
There is a time for *every* thing.	Jedes Ding hat seine Zeit.
Every body agreed with him in opinion.	Jeder Mann stimmte seiner Meinung bei.
This news-paper is published every other day.	Diese Zeitung erscheint einen Tag um den andern.
Every exertion was made to get the sentence repealed.	Es ward alles aufgeboten, damit der Urtheilsspruch widerrufen werde.
Far.	Weit, fern ꝛc.
It is very *far* from her disposition to be cruel.	Sie ist durchaus nicht zur Grausamkeit geneigt.
They do not live very *far* off.	Sie wohnen nicht weit entfernt.
It is very *far* from my wish to quarrel with him.	Es ist gar nicht mein Wunsch, mit ihm zu streiten.
We had not travelled *far*. before we found the roads impassable.	Wir waren nicht weit gereiset, als wir fanden, daß auf den Landstraßen nicht durchzukommen war.
The book seems authentic as *far* as I am able to give an opinion.	Das Buch scheint mir glaubwürdig, in so weit ich darüber entscheiden kann.
So *far* from that being the case, he is able to pay all in full.	Weit entfernt, daß dies der Fall sey, ist er vielmehr im Stande, an Alle in Vollem zu bezahlen.

Can you tell me how *far* it is to the next village?	Können Sie mir sagen, wie weit es bis zum nächsten Dorfe ist?
For.	Für, aus, wegen ꝛc.
I appeal to you *for* the truth of my tale.	Ich berufe mich auf Sie, in Rücksicht der Wahrheit meiner Erzählung.
I would not part with this picture *for* any money.	Für keinen Preis würde ich mich von diesem Gemälde trennen.
For what use do you intend it?	Zu welchem Gebrauche bestimmen Sie es?
I take it *for* granted, I shall meet you to night.	Ich nehme es für ausgemacht an, daß ich Sie diesen Abend treffe.
You must come in *for* appearance's sake.	Des Anstands wegen müssen Sie herein kommen.
For many reasons I prefer England to Scotland.	Aus vielen Gründen ziehe ich England Schottland vor, (finde ersteres besser).
He wrote *for* the Times paper.	Er schreibt für das Zeitungsblatt, *the Times* genannt.
From.	Von.
The accounts are more dreadful *from* day to day.	Die Nachrichten werden von Tag zu Tag schrecklicher.
One can not judge *from* report.	Man kann nach einem Gerücht kein Urtheil fällen.
The collection is made *from* different authors.	Die Sammlung ist aus verschiedenen Schriftstellern gemacht.
I am sorry to be obliged to differ *from* you.	Es dauert mich, daß ich mich genöthigt sehe, anderer Meinung zu seyn.
His health suffered *from* change of climate.	Seine Gesundheit litt durch die Veränderung des Klima's.

If.	Wenn.
If I see him, I will tell him, what you say.	Wenn ich ihn sehe, so will ich ihm sagen, was Sie äußern.
It looks, as *if* it would be a wet day.	Es hat den Anschein, daß wir einen regnigten Tag bekommen werden.
He did not set about it as *if* he understood his business.	Er fing es nicht so an, als wenn er sein Geschäft verstände.
If it had not been for the popular voice, the measure would never have been carried.	Wäre es nicht um der Volksstimme willen geschehen, so wäre die Maaßregel niemals durchgegangen.
If he dares to do it, he will be made to remember his audacity.	Wenn er das wagen sollte, so wird man Anstalten treffen, daß er seine Kühnheit lange nicht vergesse.
He is the most eloquent *if* not the most learned man of his age.	Er ist der beredtste, wenn nicht der gelehrteste Mann seines Zeitalters.
She fired minute guns as *if* in distress.	Das Schiff feuerte minutenweis, gleichsam als befände es sich in Noth.
In.	In ꝛc.
He is *in* a most awkward predicament.	Er ist in einer höchst fatalen Lage.
In hopes of retrieving his circumstances he speculated most imprudently.	In der Hoffnung, seinen Glücksumständen wieder aufzuhelfen, machte er höchst unvorsichtige Unternehmungen.
He gave me his promise *in* black and white.	Er gab mir sein Versprechen schriftlich (Schwarz auf Weiß).
They are now striving *in* good earnest.	Sie bemühen sich jetzt ernstlich.

It seems to be labour *in* vain to make any thing of him.
Es scheint vergebliche Arbeit, irgend etwas aus ihm zu machen.

He persevered *in* spite of opposition.
Er beharrte troß des Widerstandes.

What they said, was all *in* joke.
Was sie sagten, war alles im Scherz.

Tell the children to stay either *in* or out.
Sagt den Kindern, daß sie entweder drinnen oder draußen bleiben.

He is never *in* the same mind half an hour together.
Er ist jede halbe Stunde anderer Meinung.

Into.
In (mit dem deutschen Accusativ.)

Pour it out of the bottle *into* the decanter.
Gießt es aus der Flasche in die Caraffe.

His companions persuaded him *into* it.
Seine Gefährten beredeten ihn dazu.

He got greatly *into* debt in a short time.
Er gerieth in kurzer Zeit in tiefe Schulden.

She has lately got *into* favor again.
Sie ist seit kurzem wieder in Gunst gekommen.

Out of the frying-pan *into* the fire.
Aus der Bratpfanne ins Feuer (aus dem Regen unter die Traufe).

Near, nearly.
Nahe, beinahe ꝛc.

He was *nearly* allied to the royal family.
Er stand mit der königlichen Familie in naher Verwandtschaft.

It is *nearly* six months, since I left Paris.
Es sind beinahe sechs Monate, seit ich Paris verließ.

He has always lived very *near*.
Er hat immer sehr karg gelebt.

His horse is lame in the *near*-foot.
Sein Pferd ist am linken Vorderfuße lahm.

This is not *near* so long as the pattern.	Dies iſt bei *weitem nicht* ſo lang, als das Muſter.
She sailed *near* the wind.	Das Schiff ſegelte *hart* am Winde.
She *neared* us very fast.	Das Schiff *nah'te* ſich uns ſehr eilig.
Neither — *nor.*	*Weder* — *noch.*
He would *neither* have it *nor* let it alone.	Er wollte es *weder* haben *noch* fahren laſſen.
He has *neither* money *nor* friends.	Er hat *weder* Geld *noch* Freunde.
I will accept of *neither* the one *nor* the other.	Ich will *weder* das Eine *noch* das Andere annehmen.
Neither of them will answer the purpose.	*Keiner* von ihnen wird dem Zweck entſprechen.
Neither love *nor* money could tempt him to undertake it.	*Weder* Liebe *noch* Geld konnte ihn reizen, es zu unternehmen.
Never.	*Niemals.*
You were *never* more mistaken in your life.	Sie haben in Ihrem Leben *nie* mehr geirrt.
I can *never* consent to it.	Ich kann *nie* darin willigen.
I shall *never* forget their kindness.	Ich werde *nie* ihrer Güte vergeſſen.
It will *never* be worth while.	Es wird *nie* der Mühe werth ſeyn.
You must venture it now or *never*.	Sie müſſen es jetzt wagen oder *nie*.
Better late than *never*.	Beſſer ſpät, als *niemals*.
Well! I would *never* be so shabby.	Ei, ich würde nie ſo kleinlich (lumpig) ſeyn.
I think, I shall *never* hear from England.	Ich glaube, ich werde *nie* Nachrichten von England erhalten.
I thought, he would *never* have done.	Ich dachte, er würde *nie* fertig werden.

Never mind, it don't signify.	Bekümmert Euch nicht drum, es hat nichts zu bedeuten.
Now.	Jetzt rc.
Such things seldom occur *now* a days.	Dergleichen ereignet sich heutzutage selten.
Now it is all over.	Nun ist alles vorbei.
Now for it, let us see if you can do it.	Jetzt ans Werk, laßt uns sehen, ob sie es können.
Now, I hope, you will not disappoint me again.	Nun hoffe ich, werden Sie mich nicht wieder täuschen.
Now, do have done with this trifling.	Haltet doch endlich mit diesen Kindereien inne.
Of.	Von rc.
He is enjoying the fruits *of* his industry.	Er genießt der Früchte seines Fleißes.
Of all the men, I ever saw, he is the most provoking.	Von allen Menschen, die ich je sah, ist er der widerwärtigste.
We shall soon see, what will come *of* it.	Wir werden bald sehen, was daraus erfolgt.
He has made a pretty piece of work *of* it.	Er hat ein schön Stück Arbeit daraus gemacht.
They have a terrible day *of* it, it has rained the whole time.	Sie haben einen schrecklichen Tag daran gehabt; es hat die ganze Zeit über geregnet.
Off.	Ab, davon rc.
They set *off* early this morning for London.	Sie reiseten diesen Morgen früh nach London ab.
The coachman was thrown *off* the box.	Der Kutscher ward vom Bocke geworfen.
I should not have known him, but he took *off* his hat.	Ich würde ihn nicht gekannt haben, aber er zog den Hut ab.

We put it *off*, till it was too late. — Wir schoben es auf, bis es zu spät war.

The sale went *off* very well. — Der Verkauf ging gut von Statten.

You live so far *off*, I can not see you often. — Sie wohnen so entfernt, ich kann Sie nicht oft besuchen.

On. — An, auf ꝛc.

On no account suffer it to be done. — Auf keinen Fall dulden Sie, daß es geschieht.

On every account it is better to avoid it. — Auf jeden Fall ist es besser, es zu vermeiden.

They accuse him of extravagance', *on* the contrary he was rather parsimonious. — Sie beschuldigten ihn der Verschwendung, und er war im Gegentheil eher sparsam.

We took the house *on* condition, that it should be put in complete repair. — Wir nahmen das Haus unter der Bedingung, daß es gänzlich ausgebessert werden sollte.

This is an important crisis *on* the continent. — Das ist auf dem Continent eine wichtige Entscheidungs-Epoche.

His business is carried *on*, tho' he is not able to attend to it. — Sein Geschäft geht fort, obwohl er nicht im Stande ist, ihm obzuliegen.

It was *on* very good ground, that he accused him of theft. — Er klagte ihn des Diebstahls mit gutem Grunde an.

I went *on* foot, but returned *on* horse back. — Ich ging zu Fuß dahin, kehrte aber zu Pferde zurück.

A guard was stationed *on* purpose to prevent a riot. — Eine Wache ward eigends aufgestellt, um einen Volksauflauf zu verhüten.

Over.	Ueber.
We walked *over* the ice to Harburg.	Wir gingen über das Eis nach Harburg.
She looked *over* his fault, because he was her only child.	Sie übersah seinen Fehler, weil er ihr einziges Kind war.
You have spilt the coffee *over* my gown.	Sie haben den Kaffee über mein Kleid gegossen.
I intend going *over* to England in the spring.	Ich denke im Frühlinge nach England hinüber zu gehen.
He is *over* head and ears in love.	Er ist bis über die Ohren verliebt.
When you have read it *over*, I will thank you for it again.	Wenn Sie es übergelesen haben, geben Sie es mir gefälligst wieder.
He has been given *over* for some months.	Er ist schon seit einigen Monaten aufgegeben worden.

Out.	Aus ꝛc.
His demands were *out* of all bounds.	Seine Forderungen waren gränzenlos.
She would not permit the child to go *out* of her sight.	Sie wollte dem Kinde nicht erlauben, ihr von der Seite zu gehn.
If you go *out* of doors, you will get wet.	Wenn Sie aus dem Hause gehn, werden Sie naß werden.
We all dine *out* to day.	Wir alle speisen heute Mittag ausser Hause.
I was at last *out* of patience, and therefore *out* of humour with him.	Zuletzt verlor ich die Geduld, und war daher verdrießlich gegen ihn.
He went *out* of the way to avoid his creditors.	Er ging aus dem Wege, um seine Gläubiger zu vermeiden.
His remarks were quite *out* of place.	Seine Bemerkungen waren ganz am unrechten Orte.

Such ideas are quite *out* of fashion.	Solche Begriffe sind ganz aus der Mode.
This fruit is quite *out* of season.	Es ist jeßt nicht die rechte Jahrszeit für diese Frucht.
He is this morning pronounced *out* of danger.	Er ist diesen Morgen ausser Gefahr erklärt.
Out of debt, *out* of danger.	Ausser Schuld, ausser Gefahr.
Out of sight, *out* of mind.	Aus den Augen, aus dem Sinn.
The piano-forte is quite *out* of tune.	Das Pianoforte ist ganz verstimmt.
I was *out* of pocket by the bargain.	Ich verlohr bei dem Handel.
Since.	Seit, sintemal, da.
He has been abroad, ever *since* he was ten years old.	Er war seit seinem zehnten Jahre immer ausser Landes.
I have not seen him *since* yesterday.	Ich habe ihn seit gestern nicht gesehen.
Since that is the case, I will have nothing more to say to him.	Da das der Fall ist, werde ich ihm nichts mehr zu sagen haben.
It is a long time, *since* we heard from him.	Es ist lange her, seit wir von ihm hörten.
So.	So, daher &c.
He was not left under my care, *so* I could not prevent him.	Er war meiner Sorgfalt nicht anvertraut, und daher konnte ich ihn nicht abhalten.
The cold was *so* severe, many persons lost their lives.	Die Kälte war so strenge, manche Leute büßten ihr Leben ein.
He had *so* much pride, that he was always miserable.	Er besaß so viel Stolz, daß er immer elend war.

She cared *so* little for his comfort, that he left her.	Sie bekümmerte sich so wenig um die Annehmlichkeiten seines Lebens, daß er sie verließ.
There being *so* few people present, the sale did not take place.	Da so wenige Leute zugegen waren, so fand die Versteigerung nicht Statt.
The story is *so* uncommon, I can scarcely believe it.	Die Geschichte ist so seltsam, ich kann sie kaum glauben.
You should not have said *so*, because it was not correct.	Sie sollten das nicht gesagt haben, weil es unrichtig ist.
He never received *so* much, as a wound in any action.	Er trug in keinem der Gefechte auch nur eine Wunde davon.
Through, throughout.	Durch, durchaus.
He acted *throughout* the whole business with great discretion.	Er handelte das ganze Geschäft hindurch mit großer Klugheit.
We walked *through* the wood.	Wir lustwandelten durch das Gehölz.
The shower came on so suddenly, we got wet *through* before we reached the house.	Das Regenschauer kam so plötzlich herauf, daß wir ganz durchnäßt wurden, ehe wir das Haus erreichten.
Through great industry and frugality he acquired a handsome fortune.	Durch große Betriebsamkeit und Sparsamkeit erwarb er ein artiges Vermögen.
The report spread *through* the city with rapidity.	Das Gerücht verbreitete sich schnell durch die Stadt.
This plant flowers *through* the whole year.	Diese Pflanze blüht das ganze Jahr hindurch.
Till, untill.	Bis, so lange bis.
He remained with us *till* yesterday.	Er blieb bis gestern bei uns.

Her father would not consent to the marriage *till* B. had got a living.	Ihr Vater wollte nicht in die Heirath willigen, **bis** B. ein geistliches Amt erhalten hätte.
Farewell! *till* we see you again.	Leben Sie wohl, **bis** auf Wiedersehn.
I trusted him *untill* I found he deceived me.	Ich traute ihm so **lange, bis** ich fand, daß er mich betrog.
To, towards.	**Zu, gegen** rc.
His society was every thing *to* me.	Seine Gesellschaft war **mir** Alles.
They went from house *to* house to raise a subscription for the widow and orphans.	Sie gingen von Haus **zu** Haus, um eine Unterzeichnung für die Wittwe und die Waisen zu Stande zu bringen.
She is *to* the full as handsome as her sister.	Sie ist **vollkommen** so hübsch, als ihre Schwester.
To my knowledge the report is without foundation.	**Soviel** ich weiß, ist das Gerücht ohne Grund.
Towards morning we heard the alarm of fire.	**Gegen** Morgen hörten wir den Feuerlärm.
Her behaviour was the same *towards* both of them.	Ihr Benehmen war **gegen** beide gleich.
Towards the close of his life he altered his opinions.	**Gegen** das Ende seines Lebens änderte er seine Meinung.
Very.	**Sehr, selbst.**
I am *very* well, I thank you.	Ich bin **sehr** wohl, ich danke Ihnen.
I am *very* glad to hear it.	Ich freue mich **sehr**, es zu hören.
How *very* fortunate he was to escape such *very* great danger.	Welch' ein Glück war es für **ihn**, so großer Gefahr zu entrinnen.

His *very* enemies admired him.	Seine Feinde selbst bewunderten ihn.
This is a *very* likely looking horse.	Dies Pferd wird höchst wahrscheinlich für mich passend seyn.
He is *very* likely to obtain the command of the vessel.	Er wird höchst wahrscheinlich den Befehl über das Kriegsschiff erlangen.
It is a *very* good thing, that his health does not suffer.	Es ist sehr gut, daß seine Gesundheit nicht leidet.
Very well! I shall fully expect you.	Sehr gut, ich werde Sie gewiß erwarten.
I am *very* much obliged to you.	Ich bin Ihnen sehr verpflichtet.
Up.	Auf, hinauf.
We put *up* at the greyhound in Bath.	Wir kehrten im Jagdhund zu Bath ein.
He walked *up* the hill with difficulty.	Er stieg den Hügel mit Mühe hinauf.
Wrap it *up* in clean paper.	Wickelt es in reines Papier.
The carriage was *up* to the axletree in water.	Der Wagen war bis an die Achse ins Wasser.
I cannot put *up* with his impertinence any longer.	Ich kann seine Unverschämtheit nicht länger einstecken.
He is *up* to all the tricks of the trade.	Er ist in allen Kunstgriffen des Handwerks bewandert.
We sailed *up* the river and came down with the tide.	Wir segelten den Strom hinauf und kamen mit der Ebbe herunter.
Under.	Unter.
She was left *under* the guardianship of her uncle.	Sie ward unter der Vormundschaft ihres Oheims zurückgelassen.
He was *under* water for twenty minutes.	Er war zwanzig Minuten lang unter Wasser.

He laboured *under* great disadvantages.	Er kämpfte mit großen Hindernissen.
We were *under* the necessity of taking four horses.	Wir waren in der Nothwendigkeit, vier Pferde zu nehmen.
It was all done *under* the rose.	Es geschah alles unter der Rose (heimlich).
I always kept the letters *under* lock and key.	Ich hielt die Briefe immer unter Schloß und Riegel.
He could uot be sued for debt, because he was *under* age.	Ich konnte nicht Schulden halber belangt werden, weil er minderjährig war.
He was put *under* arrest for contempt of orders.	Er ward verhaftet, weil er die gegebenen Befehle verachtete.
Under all the circumstances of the case I would advise you to go.	Nach allen Umständen in dieser Sache würde ich ihnen rathen, hin zu gehn.
When?	Wann? als.
When did the news arrive?	Wann sind die Nachrichten angelangt?
When the danger was over, assistance arrived.	Als die Gefahr vorüber war, kam Hülfe.
When I got home I found all the family gone out.	Als ich nach Hause kam, fand ich, daß die ganze Familie ausgegangen war.
When can you lend me that landscape to copy?	Wann können Sie mir die Landschaft leihen, um sie abzuzeichnen?
Whether.	Ob.
I shall pursue my journey *whether* he accompany me or not.	Ich werde meine Reise fortsetzen, er mag mich begleiten oder nicht.
Whether rich or poor, high or low; man is born to trouble.	Ob reich oder arm, hoch oder niedrig: der Mensch ist zur Beschwerde geboren.

Before I subscribe I must first know *whether* the object is deserving.	Ehe ich unterzeichne, muß ich vorher wiſſen, ob der Gegenſtand es verdient.

While.	Während, eine Zeit her (Weile).
It is a long *while*, since I took lessons in English.	Es iſt eine lange Zeit her, ſeit ich Unterricht im Engliſchen nahm.
I knew all the *while*, that he had not money to support his extravagance.	Ich wußte es die ganze Zeit hindurch, daß er kein Geld hatte, um ſeiner Ausſchweifung zu genügen.
A wise man will work, *while* it is day.	Ein Weiſer arbeitet, während es noch Tag iſt.
It is not worth *while* to mention such a trifle.	Es iſt nicht der Mühe werth, einer ſolchen Kleinigkeit zu erwähnen.

Why.	Je nun, warum ꝛc.
Why, you could scarcely have expected different conduct from such a man.	Je nun, Sie konnten kaum von ſolchem Manne ein anderes Benehmen erwarten.
Do tell me, *why* the bells are ringing?	Sagen Sie mir doch, weshalb man läutet?
Why don't you put up your umbrella?	Warum ſpannen Sie Ihren Regenſchirm nicht auf?
Why are you so troublesome?	Warum müßt Ihr ſo läſtig ſeyn (beſchwerlich fallen)?

With.	Mit.
I met *with* this valuable book by chance.	Ich fand dieſes ſchätzbare Buch durch Zufall.
It was *with* great difficulty we proceeded on account of the snow.	Nur mit großer Schwierigkeit konnten wir des Schnees wegen vorwärts kommen.
We will take M. *with* us to church.	Wir wollen M. mit uns in die Kirche nehmen.

With all my heart.	Von ganzem Herzen.
He is a favorite both *with* old and young.	Er ist bei Alt und Jung beliebt.
Will you let me take this home *with* me?	Wollen Sie mir dieses mit nach Hause nehmen lassen?
With great pleasure.	Mit großem Vergnügen.
He was able to walk *with* the help of a crutch.	Er war im Stande, mit Hülfe einer Krücke zu gehen.

Within. — Innerhalb.

I was *within* a moment of being shut out.	Bei einem Haar wäre ich ausgeschlossen worden.
It was not *within* my ability to serve him.	Es lag nicht in meinen Kräften, ihm zu dienen.
He always lived *within* his income.	Er lebte stets innerhalb der Grenzen seines Einkommens.
The accounts balance *within* a few shillings.	Die Rechnungen schließen sich bis auf wenige Schillinge.
Such a circumstance has not occured *within* the memory of man.	Solch eine Begebenheit hat sich bei Menschengedenken nicht ereignet.
My mother lives *within* a mile of us.	Meine Mutter wohnt im Bezirk einer Meile von uns.

Without. — Ohne, draußen.

I could not go *without* taking leave of you.	Ich konnte nicht abreisen, ohne Abschied von Ihnen zu nehmen.
Without flattery you are much improved.	Ohne Schmeicheley, sie haben sich sehr gebessert.
It is almost impossible to learn *without* a master.	Es ist fast unmöglich, ohne Lehrer zu lernen.
There is a person *without* wishing to speak to you.	Es ist Jemand draußen, der Sie sprechen will.
Without doubt you have read Milton's Paradise lost?	Ohne Zweifel haben Sie Miltons verlornes Paradies gelesen?

She spoke *without* thought on the subject.	Sie sprach über die Sache gedankenlos.
I should like to visit you *without* ceremony.	Ich möchte Sie wohl, ohne daß Sie Umstände machten, besuchen.
There are riches *without* money.	Es giebt Reichthümer ohne Geld.
Yet.	Doch, noch ꝛc.
They are *yet* too young to be sent to school.	Sie sind noch zu jung, um in die Schule geschickt zu werden.
He was severely reprimanded, *yet* without effect.	Er erhielt einen strengen Verweis, doch ohne Wirkung.
You are not *yet* aware of the trouble of a family.	Sie wissen noch nicht, was die Beschwerde einer Familie mit sich führt.
You are happy, *yet* I believe you might be still happier.	Sie sind glücklich, doch glaube ich, Sie möchten noch glücklicher seyn.
They have been separated for many years, *yet* their attachment remains the same.	Sie sind seit vielen Jahren getrennt gewesen, doch bleibt ihre Anhänglichkeit dieselbe.
I pressed him to take it, *yet* he persisted in refusing.	Ich drang in ihn, es anzunehmen, doch beharrte er in seiner Weigerung.
This has not been an amusing employment, *yet* I hope, it will prove useful.	Dies ist kein angenehmes Geschäft gewesen, doch hoffe ich, es wird sich nützlich beweisen.

PART II.

CONTAINING

Familiar Dialogues

FOUNDED

ON THE FOREGOING EXAMPLES.

Zweiter Theil,

enthaltend

Gespräche im Conversationston

nach

vorhergehenden Beispielen.

DIALOGUE I.

Breakfast.

How soon will breakfast be ready?
As soon as the water boils.
The tea-things are taken into the parlour.
I am quite ready for breakfast.
Shall we have coffee for breakfast?
Let us have some toast and butter.
Is your tea sweet enough?
If you will allow me, I will take another lump of sugar.

Would you like a little more cream?
I thank you, I have quite sufficient.
May I trouble you for a tea-spoon? *)
Will you allow, me to offer you a cup of coffee or a cup of chocolate? †)
There are some eggs boiled!
You are very kind, but I never eat them.
This tongue is very delicious.
Will you taste this marmalade?
The coffee I find rather too strong.
To me it is very agreeable.

---

* †) Durch den Gebrauch eingeführte Höflichkeits-Phrasen, die nicht wörtlich genommen werden dürfen.

Erstes Gespräch.

Frühstück.

Wie bald wird das Frühstück fertig seyn?
Sobald das Wasser kocht.
Das Theegeschirr ist bereits ins Gesellschaftszimmer gebracht.
Ich bin ganz bereit zum Frühstück.
Werden wir Kaffee zum Frühstück bekommen?
Gebt uns geröstetes Brod und Butter.
Ist Ihr Thee süß genug?
Wenn Sie es mir erlauben, so werde ich noch ein Stück Zucker nehmen.
Ist Ihnen noch ein wenig Sane gefällig?
Ich danke, ich habe vollkommen genug.
Reichen Sie mir gütigst einen Theelöffel.
Darf ich Ihnen eine Tasse Kaffee oder eine Tasse Chocolade anbieten?
Da sind auch gekochte Eier!
Sie sind sehr gütig, doch ich esse sie nie.
Diese Ochsenzunge ist köstlich.
Wollen Sie diese Marmelade kosten?
Den Kaffee finde ich etwas zu stark.
Er schmeckt mir sehr gut.

Ich fürchte, daß Sie den Thee sehr schwach finden werden.
Ich mag den Thee nicht stark.
Sie essen ja kein Brod und Butter.
Diese Semmel sind sehr krosch und angenehm.
Sagt dem Mädchen, daß sie etwas Zucker klein mache.
Wir brauchen kochendes Wasser.
Nehmt das Frühstückgeschirr weg, und wischt den Tisch ab.
Fegt die Krumen von der Fußdecke auf.

Zweites Gespräch.

Vor dem Mittagsessen.

Um welche Zeit speisen wir zu Mittag?
Wir essen um Vier Uhr.
Wir werden kein Mittagessen erhalten, bis nach meines Vaters Rückkehr aus der Stadt.
Was werden wir essen?
Was möchtet Ihr gerne essen?
Das ist mir sehr gleichgültig.
Gebt uns eine gute Suppe.
Ich möchte eine gebratene Hammelkeule und Apfelpudding essen.
Es giebt keine Fische auf dem Markte.
Wir müssen Wild oder Geflügel haben.
Sagt der Köchin, daß sie das Fleisch recht gahr mache.
Tragt ihr auf, recht pünktlich in Hinsicht der Zeit zu seyn.
Erwarten Sie Freunde zum Mittagessen?
Herr und Madame R. haben versprochen, ganz freundschaftlich bei uns zu speisen, wenn das Wetter sie nicht abhielte.
Eher erwarte ich Herrn S. und seinen Bruder.
Ich fürchte, daß wir ein gar mittelmäßiges Mittagessen haben werden.
Das thut nichts; wir müssen uns einrichten, so gut wir können.

I am afraid, you will find the tea very weak.
I do not like strong tea.
You do not eat any bread and butter.
These rolls are very crisp and delightful.
Tell the servant, to break some sugar.
We want some boiling water.
Take away the breakfast-things and wipe down the table.
Sweep up the crumbs from the carpet.

DIALOGUE II.

Before dinner.

At what time do we dine?
We shall dine at four o'clock.
We are not to have dinner, till after my father's return from town.
What are we to have for dinner?
What would you like to have?
I am very indifferent about it.
Let us have some good soup.
I should like a roast leg of mutton and an apple-pudding.
There is no fish in the market.
We must have some game or some poultry.
Tell the cook to let the meat be well done.
Desire her, to be very punctual to the time.
Do you expect any friends to dinner?
Mr. and Mrs. R. have promised to dine with us, quite in a friendly way, if the weather does not prevent them.
I rather expect Mr. S. and his brother.
I am afraid, we shall have but a very indifferent dinner.
Never mind, we must manage as well as we can.

Upon second thoughts, we cannot dine before five.

If S. does not come at the time appointed, I shall not keep the dinner waiting.

DIALOGUE III.

Dinner.

Well, you are come just in time.
We are just going to sit down to dinner.
I hope I have not kept you waiting.
It was quite uncertain, whether I could come.
I hurried as much as possible, that I might not spoil the dinner.
Come take a chair near the fire.
Oh no! I thank you.
I had rather sit with my face to the fire.

You will find the draft there, when the door is opened.
Pray take a seat by Mrs. N.
Desire Robert, to bring the dinner immediately.
I am sorry, we have no soup to day.
Will you take some of this fish?
No, thank you, I had rather take a slice of the boil'd beef.
This is as fine a piece of meat as ever was brought to table.
What vegetables will you take?
Allow me to recommend this brocoly.
This meat is rather too much underdone for me.
I like it when it is full of gravy.
I prefer it very well done, if you please.
This is quite overdone, it is burnt to a cinder.

Nachdem ich mich recht besonnen — können wir vor fünf Uhr nicht speisen.
Wenn S. nicht zur bestimmten Zeit kommt, so werde ich nicht mit dem Essen auf ihn warten.

Drittes Gespräch.

Mittagsessen.

Vortrefflich! Sie kommen gerade zur rechten Zeit.
Wir wollen uns gerade zu Tische setzen.
Ich hoffe, Sie haben nicht auf mich gewartet.
Es war ganz ungewiß, ob ich kommen konnte.
Ich eilte so sehr als möglich, damit das Mittagsessen durch mein Verschulden nicht verderbe.
Nehmen Sie einen Stuhl nahe beim Kamin.
O nein! Ich danke.
Ich möchte lieber mit dem Gesichte dem Feuer gegenüber sitzen.
Sie werden dort Zugwind fühlen, wenn die Thüre offen geht.
Setzen Sie sich gefälligst bei Frau N.
Sagt Robert, daß er das Essen sogleich bringe.
Ich bedaure, daß wir heute keine Suppe haben.
Ist Ihnen etwas von diesem Fisch gefällig?
Nein, ich danke, ich nähme lieber eine Scheibe von dem gekochten Rindfleisch.
Das ist ein so schönes Stück Fleisch, als je zu Tische gebracht ward.
Was für Gemüse ist Ihnen gefällig?
Erlauben Sie, diesen Savoyekohl zu empfehlen.
Dieses Fleisch ist mir etwas zu ungar.
Ich mag es gerne, wenn es recht saftig ist.
Ich ziehe es, mit Erlaubniß, recht gar gekochtem vor.
Dies ist ganz hart gebraten, es ist zu Kohle gebrannt.

Nehmen Sie etwas Fett?
Soll ich Ihnen etwas vom Füllsel geben?
Erlauben Sie, daß ich Ihnen etwas Sauce gebe!
Ich bitte um etwas Mageres.
Darf ich Sie noch um Erbsen bitten?
Diese Bohnen sind sehr vortrefflich.
Noch etwas Butter, wenn Sie so gütig seyn wollen?
Sie machen ein sehr schlechtes Mittagsessen.
Es hat mir sehr gut geschmeckt.
Die Rephühner sind köstlich.
Sie haben nicht zu lange gelegen.
Ich mag sie am liebsten, wenn sie etwas vom **haut gout** sind.
Ich weiß, sie sind ein Freund von Plumpudding.
Kein so großes Stück, wenn ich bitten darf.
Ich ziehe ein Stückchen Torte vor.
Sie sieht sehr einladend aus.
Sie haben keine Sauce.
Nehmen Sie etwas Wein dazu.
Ich danke, ich will's versuchen.

Viertes Gespräch.

Mittagsmahl.

Dürft' ich Sie um etwas Kartoffelmus bitten?
Ist Ihnen etwas Butter dazu gefällig?
Wenn Sie erlauben, will ich ein wenig nehmen.
Ich empfehle Ihnen, diesen Stilton-Käse zu kosten.
Ich glaube, Sie sind Freund von Oel zum Salat.
O nein! wenn Sie erlauben, so esse ich meinen Salat lieber ohne Oel.
Sie haben nichts gegen ein hartgekochtes Ey mit etwas Sane?

Wie ungemein barsch ist dieser Senf!

Will you take a little fat?
Shall I give you some of the stuffing?
Let me help you to some gravy.
I will thank you for some of the lean.
May I trouble you for some more pease?
These beans are very nice.
A little more butter, if you please.
You are making a very bad dinner.
I have enjoyed my dinner very much.
The partridges are very fine.
They have not been killed too long.
I like them best, when they are rather high.
You are a friend to plum-pudding I know.
Not quite so large a piece if you please.
I prefer a little tart.
It looks quite tempting.
You have no sauce.
Take a little wine with it.
I thank you, I will try it.

DIALOGUE IV.

Dinner.

May I trouble you for some mashed potatoes?
Won't you take some butter to them?
If you please, I will take a little.
Let me recommend you to taste this Stilton cheese.
I believe, you like oil in your salad.
Oh no, if you please I prefer mine without.

You have no objection to an egg boiled hard with a little cream?
How very pungent this mustard is!

The radishes are very pleasant, they are the first I have seen.
Don't you eat butter and some of these young onions?
I will take a slice of your brown bread.
Try these biscuits.
Only a little bit just to taste it.
You are but a poor eater.
You have no appetite.
You have helped me to too much.
Pray let me have only the half.
Your plate is quite dry; let me give you some gravy.

May I have the pleasure of taking a glass of wine with you?
Will you take Port or Madeira?
What fruit shall I offer you?
I have pealed this apple for you and you must not refuse it.
I am very fond of olives.
They very much improve the taste of Port-wine.
How musty these walnuts are!
These filberts are not ripe.
I will trouble you for a desert-spoon to take a little sugar.
This melon is scarcely ripe.
It requires a great deal of sugar.
Give me a glass of Porter.
Ah! I am afraid, it is quite flat.
It has been badly corked.
Will you taste this Scotch ale?
I am afraid of its being very strong.
Let me persuade you to taste this Cyder.
It is very refreshing during the sultry weather.
I see, you have some very delicious perry.
I have received two hogsheads from one of the finest growers in Herefordshire.

Diese Radieschen sind sehr angenehm und die ersten, die ich gesehn habe.
Essen Sie keine Butter und einige von diesen jungen Zwiebeln?
Ich will eine Schnitte von Ihrem schwarzen Brodte nehmen.
Versuchen Sie diesen Zwieback.
Nur ein wenig, bloß um ihn zu kosten.
Sie essen nur sehr wenig.
Sie haben keinen Appetit.
Sie haben mir zu viel vorgelegt.
Ich bitte, geben Sie mir nur die Hälfte.
Ihr Teller ist ganz trocken; erlauben Sie, daß ich Ihnen etwas Sauce gebe.
Kann ich das Vergnügen haben, ein Glas Wein mit Ihnen zu trinken? (Ihre Gesundheit zu trinken.)
Ist Ihnen Portwein, oder Madera gefällig?
Welches Obst darf ich Ihnen anbieten?
Ich habe diesen Apfel für Sie geschält, und Sie müssen ihn mir nicht verschmähen.
Ich esse sehr gerne Oliven.
Sie erhöhen den Geschmack des Portweins sehr.
Wie schimmlicht sind diese Wallnüsse.
Diese Lambertsnüsse sind nicht reif.
Ich muß Sie um einen Desertlöffel bitten, ein wenig Zucker zu nehmen.
Diese Melone ist kaum reif.
Sie erfordert viel Zucker.
Geben Sie mir ein Glas Porter.
Ach, ich fürchte, er ist ganz schaal.
Er ist schlecht zugekorkt gewesen.
Wollen Sie dieses Schottische Ale kosten?
Ich fürchte, daß es sehr stark sey.
Lassen Sie sich bewegen, diesen Apfelwein zu kosten.
Er ist bei schwülem Wetter sehr erfrischend.
Ich sehe, Sie haben sehr köstlichen Birnwein.
Ich habe zwei Oxhoft von einem der besten Obstbauern in Herefordshire erhalten.

Fünftes Gespräch.

Beim Thee.

Lassen Sie uns gefälligst den Thee nicht so spät bekommen.
Ist das Theegeschirr ins Gesellschaftszimmer gebracht?
Kocht das Wasser?
Sagt an Susanna, sie möchte sogleich etwas Kaffee mahlen.
Ich möchte gerne eine recht starke Tasse nehmen.
Trinken Sie Zucker und Sane?
Ein wenig Zucker, aber keine Sane in den Meinigen, wenn Sie so gütig seyn wollen.
Ich trinke meinen Kaffee ohne Zucker und Sane.
Ich bitte um Verzeihung, ich habe Ihnen keinen Theelöffel gegeben.
Sind Ihnen von diesen Kuchen gefällig?
Ich bitte, bedienen Sie sich.
Thun Sie, als ob Sie zu Hause wären.
Ist Ihnen noch eine Tasse Kaffee gefällig?
Soll ich Ihnen eine Tasse Thee schicken?
Eine halbe Tasse, wenn Sie so gütig seyn wollen.
Seyn Sie so gütig, mir meine Tasse mit Wasser voll zu schenken, er ist etwas zu stark.
Holt mir noch etwas Sane.
Ich habe keine Spülkumme.
Sagt an Fanny, sie möge noch etwas Theebrod rösten.
Nehmt die Theemaschine hinaus und bringt etwas kochendes Wasser.
Ihr habt den Theetopf nicht ausgespült.
Der Kaffee ist ja ganz dick, er taugt nichts.
Laßt sogleich frischen Kaffee machen.
Zieht die Glocke und sagt der Magd (dem Bedienten), sie möchte abnehmen.

DIALOGUE V.

Tea.

Don't let us have the tea late, if you please.
Are the tea-things carried into the parlour?
Does the water boil?
Desire Susan to grind some coffee immediately.
I should like to take a cup very strong.
Do you drink sugar and cream?
A little sugar, but no cream in mine if you please.

I take my coffee without either sugar or cream?
I beg your pardon, I have given you no tea-spoon.

Will you take some of these cakes?
Pray help yourself.
Make yourself at home.
Will you take another cup of coffee?
Shall I send you a cup of tea?
Half a cup if you please.
Be so kind as to fill up my cup with water, it is rather too strong.
Fetch me some more cream.
I have no slop-basin.
Desire Fanny to toast some more tea-cakes.
Take out the tea-urn and let me have some boiling water.
You have not rinsed out the tea-pot.
The coffee is quite thick, it is good for nothing.
Let some fresh coffee be made directly.
Ring the bell and desire the servant to take away,

DIALOGUE VI.

Supper.

I expect your friend Thornton to take his bread and cheese with us.

What have we got for supper?

There is nothing but cold meat in the house.

O you forget the lobsters, and let us have some hashed hare.

I have received a barrel of oysters; shall we open it?

Oh by all means and let us have a few scolloped.

There is a double rap at the door; I dare say, he is here already.

Ah how do you do? I am very glad to see you.

I am very well, I thank you, and am happy, I assure you, to get to so comfortable a fireside.

The weather is very raw and cold.

Well, will you take a little wine and water before supper?

No, I thank you, I had much rather wait till by and by.

What do you say to a game at chess?

I must confess I am quite out of practice.

Well then, you shall tell me the news and in half an hour we shall have supper.

Desire James to lay the cloth in the next room and to take care, there is a good fire.

The supper is on the table, Sir.

Will you walk into this room?

Pray take a seat by the fire.

You see, we make no stranger of you.

I should have been very sorry, if you had.

Will you take some of the hash or a little cold fowl?

I am very fond of oysters and will take a few if you will give me leave.

The lobster was alive this afternoon.

Sechstes Gespräch.

Abendessen.

Ich erwarte Ihren Freund Thornton auf ein Butterbrod.
Was haben wir zum Abendessen?
Wir haben nichts als kaltes Fleisch im Hause.
O, Sie vergißt die Hummer; schaffe Sie uns auch etwas gehacktes Hasenfleisch.
Ich habe ein Faß Austern erhalten; wollen wir es öffnen?
O allerdings, und lasse Sie einige braten.
An der Hausthüre wird zweimal geklopft; ich glaube gewiß, daß er schon da ist.
Ach, wie gehts? Ich freue mich sehr, Sie zu sehn.
Ich danke, recht wohl, und versichre, daß ich mich herzlich freue, zu so einem behaglichen Kaminfeuer zu kommen.
Das Wetter ist sehr rauh und kalt.
Nun, möchten Sie vielleicht etwas Wasser und Wein vor dem Abendessen nehmen?
Nein, ich danke, ich will lieber bis nachher warten.
Was sagen Sie zu einem Spiele Schach?
Ich muß bekennen, ich bin ganz ausser Uebung.
Gut denn, so mögen Sie mir die Neuigkeiten des Tages erzählen, und in einer halben Stunde wird das Abendessen bereit seyn.
Sagt doch dem Jacob, daß er im nächsten Zimmer decke und daß er dort für ein gutes Feuer sorgen solle.
Das Abendessen ist auf dem Tische, Herr!
Wollen Sie gefälligst in dieses Zimmer gehn?
Setzen Sie sich gütigst ans Feuer.
Sie sehn, wir behandeln Sie nicht als einen Fremden.
Ich würde es sehr bedauert haben, wenn Sie das gethan hätten.
Ist Ihnen etwas Haché oder kaltes Küken gefällig?
Ich bin ein großer Freund von Austern, und werde ein Paar nehmen, wenn Sie erlauben.
Dieser Hummer war noch diesen Nachmittag lebendig.

Ich will mir nachher eine Scheere nehmen.
Essen Sie Pfeffer und Essig zu den Austern?
Nein, ich danke.
Erlauben Sie, Ihnen ein Glas Burton-Ale zu empfehlen; Porter steht auf dem Schenktische, wenn Sie ihn vorziehn.
Setzt den Käse auf den Tisch.
Fragt, ob keine Endivien und kein Sellerie da sind.
Nehmen Sie eine Schnitte Brod und Butter.
Bringt einige Citronen, wir wollen Punsch haben.
Ich will etwas Wein und Wasser mischen.
Sie werden doch eine Cigarre nehmen; es sind ächte Havannah.
Wenn Ihr Toback leicht ist, so ziehe ich eine Pfeife vor.
Ich will ein Glas Branntwein und Wasser kalt trinken.
Wollen Sie eine von den Apfelsinen versuchen?
Nein! ich danke, Abends esse ich nie Früchte.

Siebentes Gespräch.

Abends beim Abschiednehmen.

Mich dünkt, ich höre den Nachtwächter.
Ich glaubte gar nicht, daß es so spät sey.
Unter Ihrem Dache entflieht die Zeit schnell.
Sie werden doch nicht dran denken, uns schon zu verlassen.
Sie wissen, ich habe einen sehr weiten Weg.
Sie müssen mir erlauben, Ihnen noch ein Glas Branntewein und Wasser zu machen.
Sie sind sehr gütig, aber ich wollte lieber keins mehr nehmen.
Haben Sie einen Ueberrock?
Nein; aber mich wird nicht frieren.
Ich habe dieses Glas Wein für Sie eingeschenkt, und Sie müssen mir den Gefallen thun, es auszutrinken.
Hören Sie nur, wie es regnet!

I will take a claw by and by.
Do you take pepper and vinegar with your oysters?
No, I thank you.
Let me recommend a glass of Burton ale to you; there is porter on the sideboard, if you prefer it.
Put the cheese on the table.
Ask if there is no endive and cellery?
Take a slice of bread and butter.
Bring some lemons, we shall have punch.
I will mix a little wine and water.
You will take a segar, these are real Havannah.

If your tabacco is mild, I prefer a pipe.
I will take a glass of cold brandy and water.
Will you try one of these oranges?
No, I thank you, I never eat fruit at night.

DIALOGUE VII.

Taking leave at night.

I think I hear the watch-man.
I had no idea, it was so late.
Time flies quickly under your roof.
You must not think of leaving us yet.
You know, I have a very long walk.
I must be allowed to mix you another glass of brandy and water.
You are very kind, but I had rather not take any more.
Have you a great coat?
No, but I shall not find it cold.
I have poured out this glass of wine for you and you must do me the favor to take it.
Only hear how it rains!

The weather is very dismal. I dare say, it is excessively dark.

I must trouble you to lend me an umbrella.

No, I shall really take it unkind, if you do not take a bed with us.

We cannot let you go in such a night as this.

I am afraid they will sit up for me at home.

Another time pray tell them not to expect you after twelve.

I shall be very happy another time to accept your kind offer; I wish you a good night.

DIALOGUE VIII.

With a Tailor.

I want a new suit of cloaths as soon as possible.

If you will allow me I will show you some patterns of cloth.

Let me see some of your best superfine black, and blue.

Here is a piece of black, Sir, from one of the first makers.

The quality does not appear to be very fine.

It is made, I assure you, Sir, of the best Saxon wool.

Let me see another, the colour appears a little rusty.

If you will leave it to me, I will undertake to give you satisfaction.

Well then, take my measure.

Would you like covered or silk buttons?

Whichever are the most fashionable.

Das Wetter ist ehr trübe. Es ist gewiß ungeheuer dunkel.

Ich muß sie beschweren, mir einen Regenschirm zu leihen.

Nein, ich werde es wahrlich als einen Mangel an Freundschaft ansehn, wenn Sie nicht bei uns übernachten.

Wir können Sie in einer Nacht, wie diese, nicht gehn lassen.

Ich fürchte, man mird zu Hause nach mir aufbleiben.

Ein andermal seyn Sie so gut und sagen, daß sie Sie nach zwölf Uhr nicht mehr erwarten.

Ein andermal werde ich mit vielem Vergnügen Ihr gütiges Anerbieten annehmen; ich wünsche Ihnen recht wohl zu ruhen.

Achtes Gespräch.

Mit einem Schneider.

Ich brauche so bald als möglich einen neuen Anzug.

Wenn Sie erlauben, so will ich Ihnen Tuchproben zeigen.

Lassen Sie mir einige von Ihren besten, feinsten schwarzen und blauen Tüchern sehen.

Hier ist ein Stück schwarzes Tuch von einem der ersten Manufacturisten.

Die Qualität scheint nicht sehr fein zu seyn.

Ich versichere Sie, es ist von der besten Sächsischen Wolle gemacht.

Lassen Sie mir andres sehn; die Farbe scheint mir ein wenig fuchsig.

Wenn Sie es mir überlassen wollen, so bürge ich dafür, Sie zufrieden zu stellen.

Gut dann, nehmen Sie mir das Maaß.

Würden Sie lieber überzogene oder seidne Knöpfe nehmen?

Die, welche die aller modernsten sind.

Ich glaube, ein Sammtkragen würde Ihnen gefallen.
O ja, und machen Sie mir inwendig eine Brusttasche.
Die Rocktaschen werden jetzt in der Seitenfalte und nicht mit Patten gemacht.
Was für eine Art Weste wünschen Sie, von Casimir, Seide oder von einem façonirten Muster?
Geben Sie mir diese Blau- und Weißgestreifte, und diese Nankingelbe.
Tragen Sie weite Tuchpantalons, oder etwas Leichteres für den Sommer.
Ich will ein Paar schwarze Tuchpantalons und drei Nanking-Hosen haben.
Dies ist schöner Toillenet für Galla-Westen.
Machen Sie mir zwei davon und ich will einen Ueberrock von diesem blauen Tuche nehmen, wenn Sie die Farbe empfehlen können.
Es ist ein Tuch, wovon ich versichert bin, daß es Ihnen gefallen wird.
Gut, nun muß ich alle diese Sachen übermorgen haben.

Sie können sich darauf unfehlbar verlassen.
Fast hätt' ich's vergessen, ich brauche eine neue Livree für meinen Reitknecht.
Ich glaube, es ist dunkles Grün, mein Herr.
Ja, mit stehendem Kragen! ich will ihn schicken, um sein Maaß nehmen zu lassen, und er kann Ihnen dann die Knöpfe bringen.
Ich vermuthe einen Frack, nicht wahr, mein Herr?
Ja, und er muß auch einige Paar starke, kurze Hosen haben und zwei ordinaire Westen.
Sie sollen unmittelbar in Arbeit gegeben werden, doch kann ich nicht versprechen, daß Sie vor Sonnabend fertig sind, da wir drei Familien bis morgen Abend mit Trauerkleidern versehen müssen.
Apropo! ich wünsche noch ein Paar Kamaschen zu haben.
Befehlen Sie kurze Kamaschen oder bis ans Knie?

You would like a velvet collar I suppose, Sir.

Oh Yes, aud let me have an inside breast-pocket.

The coat-pockets are now made in the fold instead of with flaps.

What kind of waistcoat do you choose, Sir, Cassimere, or silk, or a fancy pattern?

Let me have this blue and white stripe and this buff.

Do you wear cloth trowsers or something lighter for the summer?

I will take a pair of black cloth and three pair of nankeen.

This is beautiful toillenet, Sir, for dress waistcoats.

Let me have two of them and I will take a great coat of this blue cloth. if you can recommend the colour.

It is a cloth, Sir, that I am sure you will be pleased with.

Well, now I must have these things all the day after tomorrow.

You may depend upon it, Sir, without fail.

I had nearly forgot, I want a new livery for my groom.

It is a dark green, I believe, Sir.

Yes, with upright collar, I will send him to be measured and he can then bring you the buttons.

A frock coat I suppose, Sir.

Yes, and he must have a couple of pair of strong small clothes and two common waitscoats.

They shall be put in hand immediately, though I cannot promise to complete them before Saturday, as we have three families to supply with mourning by tomorrow night.

By the by I wish to have a pair of gaiters.

Would you like to have them short gaiters or up to the knee?

They must come only a little above the ancle, and take care, that they fit well.

Do you like the tongue to cover your shoe, Sir?

No, I prefer it as short as possible.

DIALOGUE IX.

With a Shoemaker.

Pray, who is your shoemaker? I think he appears to be a good workman.

I assure you I can recommend him, for he always fits me very well.

If you have a quarter of an hour to spare, I should like to call on him.

I have no objection, come along.

Will you be so kind as to measure me for a pair of boots and take care, that they fit easy.

I see your heel is very long.

Yes, but I cannot bear to have them tight.

Your foot is very long and narrow.

I will have a pair of half-boots and a pair of jockey-boots, but let the leather be very thick, if you please.

Shall I measure you likewise for a pair of shoes?

Yes, you may as well; I will have a pair of stout walking and two pair of dress shoes.

Will you have them with heels or without?

It is of no consequence.

These boots pinch me very much, just give me a bootjack and put them on a last till tomorrow.

Here 's a pair of shoes that will fit you, Sir, and they are, I assure you, of the best workmanship.

Sie müssen nur ein wenig über den Knöchel reichen, und sorgen Sie dafür, daß sie gut passen.
Mögen Sie's leiden, daß der Schnabel die Schuh bedeckt?
Nein, ich mag ihn lieber so kurz als möglich.

Neuntes Gespräch.

Mit einem Schuhmacher.

Sagen Sie mir doch, wer ist Ihr Schuhmacher? er scheint gut zu arbeiten.
Ich versichere Sie, ich kann ihn empfehlen, denn seine Arbeit paßt immer sehr gut.
Haben Sie eine Viertelstunde übrig, so möchte ich wohl zu ihm gehen.
Ich habe nichts dawider, kommen Sie.
Seyn Sie doch so gut und nehmen mir Maaß zu einem Paar Stiefeln, und sorgen Sie dafür, daß sie bequem sitzen.
Ich sehe, Sie haben eine sehr lange Ferse.
Ja, doch kann ich nicht leiden, daß sie enge sind.
Ihr Fuß ist sehr lang und schmal.
Ich will ein Paar Halbstiefeln und ein Paar Stulpenstiefeln haben; doch seyn Sie so gefällig und nehmen recht dickes Leder.
Soll ich Ihnen zugleich ein Paar Schuhe anmessen?
Ja, das mögen Sie auch nur gleich thun; ich will ein Paar starke gewöhnliche und zwei Paar Galla-Schuhe haben.
Wünschen Sie sie mit oder ohne Absätze?
Das ist einerlei (macht nichts aus).
Diese Stiefeln drücken mich sehr, geben Sie mir doch einen Stiefelknecht her, und schlagen sie bis morgen auf einen Leisten.
Hier ist ein Paar Schuhe, die Ihnen passen werden, und sie sind, das kann ich Ihnen versichern, von bester Arbeit.

Ganz wohl; ich will diese nehmen, schicken Sie mir die Stiefel morgen nach Hause zurück. Vergessen Sie nicht die Rechnung mitzuschicken, ich will sie sogleich bezahlen.
Wenn Sie so befehlen, werde ich es unfehlbar thun.

Zehntes Gespräch.

Um Briefe zu schreiben.

Sagen Sie mir doch, um welche Zeit geht die Post nach London ab?
Schlag sechs.
Wie spät kann ein Brief zur Post gebracht werden?
Bis ein Viertel vor sechs, und gegen Erlegung von drei Pence, bis die Postkutsche vorfährt.
Bringt mir einen Bogen Papier, Feder und Dinte; ich muß einen Brief nach London (der Stadt *) schreiben.
Werden Sie noch eines Lichts und Siegellacks bedürfen?
Ja, wenn Ihr so gut seyn wollt und schickt mir den Arbeitsmann, um meinen Brief zu holen, sonst wird's zu spät.

Elftes Gespräch.

Londons Straßen.

Wollten Sie wohl so gütig seyn, und mir den nächsten Weg nach Cheapside zeigen?
Mit großem Vergnügen; aber es ist noch ziemlich weit, und Sie thäten besser, noch einmal zu fragen, wenn Sie Temple Bar erreicht haben.

*) Ob es gleich in England der Städte so viele giebt, versteht man in dieser Verbindung doch immer nur London.

Very well', I will take these and send me my boots home tomorrow. Don't forget to send the bill and I will pay for them immediately.
If you wish it, Sir, I will certainly do so.

DIALOGUE X.

Letter-writing.

Pray what time does the mail leave for London?

Exactly at six o'clock, Sir.
How late can I get a letter into the Office?
Untill a quarter before six and, by paying three pence, untill the mail arrives.
Bring me a sheet of paper and a pen and ink, I must write a letter to town.
Shall you want a candle, and sealing-wax?
If you please, and send the Porter to take my letter, or else I shall be too late.

DIALOGUE XI.

The streets in London.

Pray, will you be so good, as to show me the nearest way to Cheapside?
With great pleasure, but it is some distance, you had better ask again, when you get to Temple Bar.

The rain has made the streets very dirty.

Yes, but in the city they are seldom clean, whether the weather is wet or dry.

I feel rather hungry and this pastry cook's is very convenient.

Will you take a bason of Mock-Turtle?

I think I prefer a cup of Chocolate.

Will you take one of these ices? I assure you, they are delicious.

I will try a bottle of pop or ginger-beer.

Shall we proceed? if you have half an hour to spare, we can pass by the King's palace.

This is a very handsome street, pray, what is it called?

Pall-Mall and that is Carlton palace, you would not imagine from its exterior, that so many hundred thousand pounds had been lavished upon it.

It strikes me, as being very low, and that black colonade has a very dismal appearance.

No one would suppose that ugly building to be the palace of the King, who governs a hundred millions of subjects.

I should think, the street is here two hundred feet wide.

And only take notice of the width of the causeway.

Yes, the accommodation for footpassengers is superior in London to that of any city in the world.

Don't you think the pavement in Edinburgh and Bath to be quite as good?

Very true, but they are capital cities and lay both of them so near the finest stone-quarries.

Der Regen hat die Straßen sehr schmutzig gemacht.

Ja, doch in der City sind sie selten reinlich, das Wetter mag naß oder trocken seyn.

Mich hungert etwas, und dieser Pastetenbäcker kömmmt sehr gelegen.

Wollen Sie eine Schaale Mock-Turtle-Suppe essen?

Ich möchte wohl eine Tasse Chocolade vorziehen.

Wollen Sie nicht ein Glas Eis nehmen? Ich versichere Sie, es ist köstlich.

Ich will eine Flasche Knall- oder Ingwer-Bier versuchen.

Wollen wir weiter gehen? Wenn Sie eine halbe Stunde übrig haben, so können wir beim Palast des Königs vorbeigehn.

Dies ist eine sehr schöne Straße; sagen Sie mir doch, wie heißt sie?

Pall-Mall, und das ist Carlton-Palast; nach seinem Aeussern würden Sie nicht glauben können, daß so viele hunderttausend Pfund dabei verschwendet worden sind.

Er fällt mir auf, als sehr niedrig, und jener schwarze Säulengang hat ein sehr trauriges Ansehn.

Niemand würde vermuthen, daß dieses häßliche Gebäude der Palast des Königs ist, der hundert Millionen Unterthanen regiert.

Ich sollte glauben, daß die Straße hier zwei hundert Fuß breit ist.

Und bemerken Sie doch einmal die Breite des Fußweges.

Ja, die Bequemlichkeit für Fußgänger in London ist größer als in irgend einer andern Stadt in der Welt.

Glauben Sie nicht, daß das Straßenpflaster in Edinburg und Bath eben so gut ist?

Ganz gewiß, doch das sind Hauptstädte, und sie liegen beide den schönsten Steinbrüchen so nahe.

Zwölftes Gespräch.

Zu Bath.

Ei, ich bin höchst erfreut, Sie noch einmal in Bath zu sehn. Wann haben Sie London verlassen?

Nun, ich bin gerade in diesem Augenblick vom Postwagen gestiegen, und wir haben Gloucester Kaffeehaus (in London) um 8½ Uhr verlassen.

Bravo, guter Freund, Sie scheinen mir so wohl auszusehn, als je.

Je nun, dem Himmel sey Dank, obwohl ich mich noch besser befinden werde, wenn ich Kleider gewechselt haben werde.

Hören Sie meinen Rath und nehmen ein warmes Bad.

Ich habe diesen Morgen eins in Queen's Baths genommen.

Fürwahr ein sehr guter Einfall.

Sie müssen es ziemlich kalt gefunden haben; ich sehe es dem Hute des Postillons an, daß es ziemlich stark gereift hat.

Ja, aber ich versichere Sie, er hat auch tapfer zugefahren; wir kamen von Hungerford nach Marlborough in einer Stunde durch den Forst.

Wirklich, es ist noch nicht acht Uhr, Sie sind also hundert und sieben Meilen in elf und eine halbe Stunde gefahren.

Ja, aber der Frost hat die Straßen um Windsor um so besser gemacht; wir sind wie der Blitz daher geflogen.

Sagen Sie mir doch, ist die Familie des Obristen Stevens schon angelangt?

Ja, sie kam in verwichener Woche von Oxford, und hat ein Haus im Crescent (halben Monde) No. 57 gemiethet, neben Sir William Cranford's.

Ist es in Bath sehr voll?

Es füllt sich sehr schnell; in voriger Woche sind mehr als vierzig Familien angelangt.

Die Bälle in den obern Sälen haben wohl schon ihren Anfang genommen?

O, schon längst, und wir haben bereits einige ziemlich brillante Partien gehabt.

DIALOGUE XII.

At Bath.

Well I am most happy to see you once more in Bath.
When did you leave town?
Why I am just this moment got off the mail and we left Gloucester coffee-house at half past eight.

Well, my good fellow, I think you look as well as ever.

Why yes, I am happy to say, tho' I shall be all the better, when I have dressed.
Let me advise you to take a hot bath.
I took one this morning at the Queen's baths.
A very good idea upon my word.
You must have found it rather sharp, I see by the coachman's hat, it has frozen pretty severely.
Aye, but he made the horses brush along, I assure you; we came from Hungerford to Marlborough through the forest in an hour.
Why it is not yet eight o'clock and you have travelled a hundred and seven miles in eleven hours and a half.
Yes, but the frost has made the roads about Windsor so much better, we flew like lightning.
Pray, is Colonel Stevens' family arrived yet?

Yes, they came from Oxford last week, and have taken a house in the Crescent No. 57 next door to Sir William Crauford's.
Is Bath very full?
It is filling very fast; more than forty families arrived last week.
The balls have commenced, I suppose, at the upper rooms?
Oh long ago and we have had already some very gay parties.

The fancy balls I am very fond of.

Ashe is to have a concert next week, that will be very well attended.

Well I wish, you would order some chocolate and in a quarter of an hour I will be down stairs.

I have just met my old friend Major Scott; he tells me, he saw your brother George in India, the week before, he sailed from Calcutta.

Yes, he dined with me on the North Parade last week and gave me the particulars of his voyage.

He was obliged to come home on account of his health. His doctor ordered him to take the waters of Cheltenham.

And now he is going to enjoy himself after the fatigues of his campaigns in India.

Will you take a stroll into the *Circus* by and by?

With all my heart I must go some where to set my blood in circulation after last night's freezing.

We will take a turn in the Pump-room, before we go.

As you please, tho' we are sure to meet none but old women within doors, in such beautiful weather as this.

DIALOGUE XIII.

Pleasure party.

A. Well, Henry, how are you?

B. How do you do?

A. We are going to have a picnic-party to the woods of Tregothan and wish you to join us.

Ich bin ein großer Liebhaber von den Bällen, wo Französische Tänze eingeführt sind.

Ashe wird in nächster Woche ein Concert geben, welches stark besucht seyn wird.

Gut, ich wünsche, Sie bestellten Chocolade; in einer Viertelstunde werde ich wieder unten seyn.

Ich habe so eben meinen alten Freund, den Major Scott getroffen; er sagt mir, daß er Ihren Bruder Georg in Indien, die Woche vor seiner Ueberfahrt von Calcutta, sah.

Ja, er speisete vorige Woche mit mir auf North Parade, und theilte mir ausführliche Nachricht von seiner Reise mit.

Seiner Gesundheitsumstände halber ward er genöthigt, ins Vaterland zurückzukehren. Sein Arzt verordnete ihm das Wasser von Cheltenham.

Und nun will er sich gütlich thun nach den Beschwerden seiner Feldzüge in Indien.

Ist's Ihnen gefällig, nachher einen Gang nach dem Circus zu machen?

Von Herzen gern; ich muß ausgehn, um mein Blut nach dem Frieren vergangener Nacht wieder in Umlauf zu setzen.

Wir wollen, ehe wir gehn, einen Gang durch den Brunnensaal machen.

Wie's Ihnen beliebt; obgleich wir dort gewiß nur alte Weiber zwischen den Mauern bei so schönem Wetter, wie es heute ist, finden werden.

Dreizehntes Gespräch.

Lustfahrt.

A. Nun, Heinrich, wie befindest Du Dich?

B. Wie geht's Dir?

A. Wir wollen eine Picknickpartie in den Tregothan-Wald machen, und wünschen, daß Du daran Theil nähmest.

B. Deine Schwester Sophie hat uns diesen Morgen besucht, und mich bereits eingeladen.

A. Schön, das freut mich sehr; Du hast also versprochen mit zu gehn.

B. Nun, ich gehe diesen Nachmittag nach Truro in Geschäften für meinen Vater, und kehre ich vor Dienstag Abend zurück, so werde ich mich freuen, mit gehn zu können.

A. Du weißt, die Partie ist auf übermorgen festgesetzt.

B. Sollte aber das Wetter ungünstig seyn, so wird sie, wie ich vernehme, bis Freitag aufgeschoben.

A. Ja. Dein Vetter Jakob und die Damen, die bei Deinem Oheim einen Besuch machen, werden mit uns gehen.

B. Wir werden eine recht vergnügte Fahrt haben.

A. Einige von uns wollen in meines Vaters Boot gehn. Wir wollen das Zelt mitnehmen, und es im Walde aufschlagen.

B. Ich möchte lieber im Wagen fahren, denn wenn das Wetter regnigt seyn sollte, werdet Ihr im Boote keinen Schutz haben.

A. Das ist wahr, doch solche Kleinigkeiten kümmern uns nicht. Auf dem Wasser wird's viel kühler seyn.

B. Das Dienstmädchen geht mit Euch, um für das Mittagsessen das Nöthige zu besorgen, nicht wahr?

A. Ja, und wir nehmen zwei Leute im Boote mit, die uns aufwarten sollen.

B. Könnten wir nicht ein Paar Musikanten besorgen, die uns dort träfen, um ein Tänzchen im Grünen zu machen?

A. O ja! das ist alles eingerichtet.

B. Nun gut, dann bleibt uns nichts zu wünschen übrig, als schönes Wetter.

B. Your sister Sophia called on us this morning and has already given me an invitation.

A. Well, I am very glad of that, then you have promised to go.

B. Why, I am going this afternoon to Truro on business for my father, and if I return before Tuesday evening I shall be happy to join you.

A. You know the party is fixed for the day after tomorrow.

B. But if the weather should be unfavorable, it is deferred, till Friday, I understand.

A. Yes. Your cousin James and the ladies, who are on a visit at your uncle's, will go with us.

B. We shall have a very merry trip.

A. Some of us intend going in my father's boat. We shall take the tent with us and pitch it in the wood.

B. I had rather go in the carriage, for if the weather should be rainy, you will have no shelter in the boat.

A. True, but we don't mind trifles. It will be much cooler on the water.

B. The servant goes with you to arrange the dinner; does not she.

A. Yes, and we take two men with us in the boat, who will wait upon us.

B. Could not we get two or three musicians to meet us there, that we might have a dance on the green?

A. O yes, that is all arranged.

B. Well, then we have nothing to wish for but fine weather.

DIALOGUE XIV.

Chit chat.

A. I wish, you would ask B. how long it will be before dinner is ready, I feel very hungry.

B. In about a quarter of an hour, but Mr. L. is not yet returned.

A. Oh! we will not wait for him. I wish to call this afternoon on Miss A.

B. I shall have no objection to walking with you, if you will allow me.

A. With great pleasure and in our way we will make some purchases at the milliner's.

B. I must also call at the Jewellers, I have had the misfortune to break the pin of my broach.

A. You are still not so unfortunate as I am, for I lost mine returning one evening from the play.

B. Indeed! was it a valuable one?

A. Yes, it was certainly handsome, but more valuable to me on account of its being a remembrance from my brother.

B. Have you advertized it in the papers?

A. The following day, but I have not yet heard any thing of it.

B. Do you expect your brother shortly to return to England?

A. In the autumn, I trust, before the equinoctial gales commence.

B. Will he reside with you?

A. That must depend upon circumstances, but I think it most probable he will.

B. It will add much to your happiness, for he is sensible and entertaining.

Vierzehntes Gespräch.

Leichte Unterhaltung.

A. Fragt doch B., wie lange es noch währt, bis das Mittagessen bereit ist; mich hungert sehr.

B. Etwa in einer Viertelstunde; doch Herr L. ist noch nicht zurückgekehrt.

A. O, wir wollen auf ihn nicht warten. Ich wünsche diesen Nachmittag Fräulein A. zu besuchen.

B. Ich hätte nichts dagegen mit Ihnen zu gehn, wenn Sie es mir erlauben wollen.

A. Mit großem Vergnügen, und unterwegs wollen wir einen kleinen Einkauf bei der Putzhändlerin machen.

B. Ich muß auch bei dem Juwelier vorgehn. Ich habe das Unglück gehabt, die Nadel meines Brustgeschmeides abzubrechen.

A. Sie sind doch noch nicht so unglücklich als ich; denn ich habe das Meinige eines Abends in voriger Woche bei der Rückkehr aus dem Schauspiel verloren.

B. Das wäre! War es von Werth?

A. Ja, es war wahrlich hübsch, und mir um so theurer, weil es ein Andenken von meinem Bruder war.

B. Haben Sie es in den öffentlichen Blättern anzeigen lassen?

A. Tags darauf; aber ich habe noch nichts weiter davon gehört.

B. Erwarten Sie, daß Ihr Herr Bruder bald nach England zurückkehre?

A. Im Herbst, und ich hoffe mit Zuversicht, ehe die Stürme der Nachtgleiche einbrechen.

B. Wird er bei Ihnen wohnen?

A. Das wird von Umständen abhängen, doch halte ich es für höchst wahrscheinlich, daß er es thun wird.

B. Das wird Ihr Glück um Vieles vermehren, denn er ist verständig und unterhaltend.

A. Ja, er ist viel gereist, und hat eine glückliche Manier, Begebnisse zu erzählen.
B. Wohl. Jetzt, glaub ich, steht das Mittagsessen auf dem Tische.

Funfzehntes Gespräch.

Ueber Verheirathung.

A. Haben Sie die Neuigkeit gehört? Herr O. verheirathete sich vorige Woche.
B. Wirklich? mit wem?
A. Mit Fräulein G., einer höchst talentvollen und schönen Französin; sie sind vor wenigen Tagen angelangt.
B. Dann spricht sie auch gewiß fertig Englisch?
A. Ich höre, so gut wie ihre Muttersprache.
B. Hat sie Vermögen?
A. Das weiß ich nicht genau; aber er ist reich, und daher kommt darauf wenig an.
B. Das ist zwar wahr; aber es giebt Viele, denen das Geld die Hauptsache ist.
A. Es ist zu oft der Fall, daß der Mensch die Mittel zum Glücke mißversteht.
B. Was mich betrifft, so stimme ich in den alten Grundsatz ein: Besser ist ein Brautschatz im Weibe, als mit dem Weibe.
A. Wir dürfen es nicht vergessen, dem Herrn und der Frau A. unsere Aufwartung zu machen.
B. Nein! Sie werden höchst wahrscheinlich am Sonntage Kirchgang halten und nächste Woche Besuche annehmen.
A. Wo werden sie wohnen?
B. Gegenwärtig wohnen sie, wie ich glaube, in Fitzroy-Square.
A. Haben Sie gehört, wie es ihr in London gefällt?

A. Yes, he has travelled a good deal and has a happy way of relating an anecdote.

B. Well, now I believe dinner is on the table.

DIALOGUE XV.

On Marriage.

A. Have you heard the news? Mr. O. was married last week.

B. Indeed? Who to?

A. To Miss G., a French lady, highly accomplished and beautiful; they arrived a few days ago.

B. Then of course she speaks English fluently?

A. As well, I have heard, as her native language.

B. Has she any fortune?

A. I don't know exactly, but he is rich and therefore it is of little consequence.

B. Why that is true; but there are many, that make money the first consideration.

A. It is too often the case, that men mistake the means of happiness.

B. For my part I agree with the old maxim: Better is a portion *in* a wife, than *with* a wife.

A. We must not forget to pay our respects to Mr. and Mrs. A.

B. No. They will most likely go to church on Sunday and receive visitors next week.

A. Where will they reside?

B. They live at present I believe in Fitzroy-square.

A. Have you heard, how she likes London?

B. Exceedingly, and she appears very happy, although she has left her native country.

A. Aye, but you know, the honeymoon is not yet spent.

B. No, but I have spent my time, so, good morning.

DIALOGUE XVI.

Walking.

A. Good morning, Edward, I have called to see, if you will take a walk this morning.

B. Let me see, what o'clock is it? Half past twelve o'clock.

A. We shall just have time to go to the other side of the wood and return home through the village.

B. Don't you think, we shall have rain? The clouds look rather heavy,

A. That is very probable, but I have provided myself with an umbrella.

B. Well, I don't mind a shower and will go with you.

A. On second thoughts, I think it will be pleasanter across the meadows and then return home through the shady lanes.

B. Very 'well and suppose we call on Theodore, it will not be much out of our way,

A. Aye, he is fond of a walk and is a very good tempered fellow.

B. Let us get out of this dusty road, it is ten times pleasanter on the other side of the hedge.

A. There seem to be plenty of fish in this stream.

B. Ausserordentlich, und sie scheint sehr glücklich, obgleich sie ihr Vaterland verlassen hat.

A. Nun ja; doch Sie wissen, die Flitterwochen sind noch nicht vorüber.

B. Nein! aber meine Zeit ist verflossen, Adieu denn!

Sechszehntes Gespräch.

Beim Spatzierengehn.

A. Guten Morgen, Eduard. Ich bin vorgekommen, um zu sehen, ob Du diesen Morgen einen Spatziergang machen willst.

B. Laß sehn, was ist die Uhr? Es ist halb ein Uhr.

A. Wir werden gerade Zeit haben, zur andern Seite des Gehölzes zu gehn und durch das Dorf nach Hause zurückzukehren.

B. Glaubst Du nicht, daß wir Regen bekommen werden? Die Wolken scheinen schwer von Regen zu seyn.

A. Das ist sehr wahrscheinlich; aber ich habe mich mit einem Regenschirm versehen.

B. Gut; ich mache mich nichts aus einem Regenschauer und will mit Dir gehen.

A. Wenn ich's recht denke, glaube ich, es wird angenehmer seyn, queer über die Wiesen und dann durch die schattigen Hecken nach Hanse zurückzukehren.

B. Recht gut, und angenommen, wir gingen bei Theodor vor, wir würden uns nicht viel umgehen.

A. Wohlan, er mag gerne spatzieren und ist ein recht gutherziger Kerl.

B. Laß uns machen, daß wir aus diesem staubigen Weg kommen. Es ist zehnmal angenehmer auf der andern Seite der Hecke.

A. Es scheinen viele Fische in diesem Bach zu seyn.

B. Ja, gleich unterhalb der Mühle habe ich schöne Forellen gefangen.

A. Liebst Du die Angelfischerei mit der Fliege?

B. Ei ja, ich gestehe, daß ich sie liebe, obgleich es eine große Zeitverschwendung ist.

A. Ja, es ist gewiß ein sehr zeitverderbendes Vergnügen.

Siebenzehntes Gespräch.

Concert.

A. Nun! Wie geht es heute? Vermuthlich sind Sie gestern Abend spät nach Hause gekommen.

B. O, ganz vortrefflich! Wir kamen in Clapton um halb ein Uhr an.

A. Hat das Oratorium Ihren Erwartungen entsprochen?

B. Ich kann Sie versichern, nie in meinem Leben war ich mehr entzückt.

A. Ich höre, Mademoiselle Stephens hat sehr schön gesungen.

B. Madame Salmon war auch gut bei Stimme, und Braham glänzte mehr als je.

A. Wie gefiel Ihnen Bartelman in dem schönen Solo von Calcott: „Engel des Lebens"?

B. Er erhielt den unumschränktesten Beifall, und es ward stürmisch Encore! gerufen.

A. Ich bedaure außerordentlich, nicht dort gewesen zu seyn, aber mein Engagement zu Highbury konnte nicht ausgesetzt werden.

B. Lindley's Concert auf der Violoncell gefiel mir nicht so gut wie sonst.

A. Ich bin oft erstaunt gewesen, wie irgend ein Mensch so himmlische Töne auf einem so schwerfälligen Instrumente hervorbringen kann.

B. Er ist gewiß immer groß, aber mich dünkt, ihn schon gehört zu haben, wo er noch glücklicher in der Ausführung war.

B. Yes, just below the mill I have caught some fine trout.

A. You are fond of fly-fishing?

B. Why yes, I confess I am, though it is a great waste of time.

A. Yes, it certainly is a very lazy amusement.

DIALOGUE XVII.

Concert.

A. Well! How do you do this morning? I suppose you were late home last night.

B. Oh very fair! We reached Clapton about half past twelve.

A. Were your expectations answered at the Oratorio?

B. I can assure you, I never was more highly delighted in my life?

A. I hear, Miss Stephens sung very sweetly.

B. Mrs. Salmon was also in fine voice, and Braham was more brilliant then ever.

A. How did you like Bartelman in that fine Solo of Calcott's „Angel of life“?

B. Oh he received the most unbounded applause, and was loudly encored.

A. I regret exceedingly not having been there, but my engagement at Highbury could not be put off.

B. Lindley's Concerto on the Violoncello did not please me so well as usual.

A. I have been often astonished, how any man could bring such celestial tones from so unwieldy an instrument.

B. He is certainly in general very great, but I think I have heard him more successful in his execution.

A. Do you intend going down to the Cambridge commencement?

B. I hope so indeed, my friend Major C. and I are going into Norfolk for a fortnight's shooting and intend taking Cambridge in our way.

A. I quite envy you, I hear a great deal of company is expected.

B. Lodgings are I hear very scarce, but I shall have a bed with my cousin Henry, who is a commoner of St. John's.

A. Sir George Smart is the conductor of the concerts, I hear.

DIALOGUE XVIII.

Play.

A. My brother and I are going to Drury Lane this evening, to see Kean in Shylock.

B. My mother and sisters are going also, you had better join our party.

A. I suppose, you have taken places?

B. Oh yes, we have taken two rows in one of the side boxes on the King's side of the house.

A. You will have a good view of the stage and be able to mark the expression of countenance.

B. Oh yes, but from the front-boxes one can see and hear very distinctly.

A. For my own part I prefer a seat in the pit, when I wish to enjoy a play.

B. So do I too, but when there are ladies of the party the boxes are far more comfortable.

A. I had a great treat on Saturday night I heard Catalani and Tremezzani in Don Juan.

A. Haben Sie sich vorgenommen, zu dem Feste des Studien-Anfangs nach Cambridge zu reisen?

B. Das hoffe ich gewiß. Mein Freund, Major C., und ich gehen nach Norfolk vierzehn Tage zu jagen und wollen Cambridge auf dem Wege mitnehmen.

A. Ich beneide Sie wirklich, denn wie ich höre, so erwartet man viel Gesellschaft.

B. Wie ich höre, soll Logis sehr schwer zu haben seyn, aber ich werde ein Bett bei meinem Vetter Heinrich erhalten, welcher ein Student von St. Johannis ist.

A. Der Baronet (Hr. von) Georg Smart soll, wie ich höre, den Concerten vorstehen.

Achtzehntes Gespräch.

Schauspiel.

A. Mein Bruder und ich gehen diesen Abend nach Drury-lane, Kean in der Rolle des Shylock zu sehen.

B. Meine Mutter und Schwestern gehen auch hin, Sie thäten am besten, von unserer Partie zu seyn.

A. Ich vermuthe, Sie haben Plätze genommen?

B. Ja wohl, wir haben zwei Reihen Stühle in einer der Seitenlogen auf der Königl. Seite des Hauses gemiethet.

A. Da werden Sie eine gute Ansicht der Bühne haben, und den Ausdruck der Mienen gut wahrnehmen können.

B. O ja; aber von den Logen, die der Bühne gegenüber sind, sieht und hört man sehr genau.

A. Meines Theils ziehe ich einen Sitz im Parterre vor, wenn ich ein Stück recht zu genießen wünsche.

B. Dasselbe thue ich, wenn aber Frauenzimmer dabei sind, so sind die Logen weit angenehmer.

A. Sonnabend Abend hatte ich einen großen Genuß: ich hörte die Catalani und Tramezzani in Don Juan.

B. Wirklich bin ich nicht in der Oper gewesen, seit der diesjährigen Eröffnung des Hauses.

A. Sie werden viel Gefallen an den neuen Decorationen finden. Die Unternehmer haben sich in große Unkosten gesetzt, die Logen mit schönen geschliffenen Glas-Kronleuchtern zu zieren.

B. Aber ich denke, daß nichts den kostbaren Kronleuchter von Conventgarden übertreffen kann, welcher das ganze Haus mit Gas erleuchtet.

A. Sagen Sie mir doch, haben Sie die neue Pantomime gesehen?

B. Wir sind allesammt vorige Woche hingewesen, und ergötzten uns außerordentlich an den Späßen des Grimaldi und Bradbury.

A. Für eine kurze Zeit ist sie gewiß sehr unterhaltend, aber man wird ihrer bald überdrüssig.

B. Ich mußte herzlich über Bradbury lachen, der in einem Wagen von vier Fledermäusen herumkutschirt wurde.

Neunzehntes Gespräch.

Ankunft.

A. Seyd so gut, mein Felleisen ins Boot bringen zu lassen. Ich will bei Billingsgate ans Land gehen.

B. Thäten Sie nicht besser, beim Zollhause zu landen? da Ihr Koffer untersucht werden muß, ehe Sie ihn mitnehmen können.

A. Sehr wohl. Ich habe nichts, was den Zollbedienten Mühe machen wird.

B. Sie werden wahrscheinlich etwas aufgehalten werden.

A. In dem Falle will ich meinen Schlüssel an den Beamten geben, welches mir vielleicht alle weitere Mühe sparen wird.

B. Soll ich eine Kutsche für Sie herrufen?

B. Indeed! I have not been at the Opera this season.

A. You will be much pleased with the new decorations, the Managers have gone to great expence in adorning the boxes with beautiful cut glass-lustres.

B. But I think nothing can excel the splendid crown-chandelier of Covent Garden, which lights the whole house with Gas.

A. Pray, have you seen the new Pantomine?

B. We went all of us last week, and were excessively amused with the tricks of Grimaldi and Bradbury.

A. It is certainly very entertaining for a short time, but it soon grows tiresome.

B. I had a hearty laugh at Bradbury's being drawn about in a carriage by four bats.

DIALOGUE XIX.

Arrival.

A. Be so kind as to let my portmanteau be put into the boat. I will go on shore at Billingsgate stairs.

B. Had you not better land at the custom-house, Sir? as your trunk must be examined before you can take it with you.

A. Very well. I have nothing that will give the officers any trouble.

B. You will most probably be detained some time.

A. In that case I will give my key to the officer, which will perhaps save me any further trouble.

B. Shall I call a coach for you?

A. Yes if you please, I should wish to drive to the Castle and Falcon.

B. Would you like to see a bedroom?

A. If you please and let it be as airy as possible.

B. Our house is very full at present, but you shall have a better room tomorrow, Sir.

A. I don't like this bed, the moreen curtains are so very hot.

B. If you will step this way, Sir, I will show you one with dimity furniture.

A. This will do; now let me have clean sheets, and well aired. Send the Porter up with the bootjack.

C. Shall I clean your boots, Sir?

A. Yes, and you may as well take these shoes also. I shall want them in the evening.

C. Shall I brush your coat, Sir?

A. Bring it again immediately.

DIALOGUE XX.

Breakfast.

A. Are you going to take breakfast?

B. Yes, Sir, and shall be happy, if you will join me.

A. Do you take tea or coffee?

B. I have ordered chocolate and some eggs.

A. Chocolate is too heavy for me, I shall take coffee.

B. Waiter, stir the fire, and put on some more coals.

A. I think I saw some radishes in the larder, let me have some.

A. Ja, seyd so gut, ich möchte nach dem Kastell und Falken fahren.
B. Ist Ihnen gefällig, ein Schlafzimmer zu sehen?
A. Ja, wenns beliebt. Geben Sie es mir so luftig wie möglich.
B. Unser Haus ist jetzt sehr voll, aber morgen, mein Herr, sollen Sie ein besseres Zimmer haben.
A. Dies Bett gefällt mir nicht. Die Mohr=Gardinen sind so heiß.
B. Bemühen Sie sich hierher, ich will Ihnen eins mit Dimity=Gardinen zeigen.
A. Dies ist recht. Nun schaffen Sie mir reine Bettücher, welche gut ausgelüftet sind; und schicken Sie mir den Hausknecht mit dem Stiefelknecht.
C. Soll ich Ihre Stiefel putzen?
A. Ja, und ihr könnt auch zugleich die Schuhe mitnehmen, ich werde sie zu heute Abend nöthig haben.
C. Soll ich Ihren Rock ausbürsten?
A. Bringt ihn gleich wieder.

Zwanzigstes Gespräch.

Frühstück.

A. Wollen Sie jetzt frühstücken?
B. Ja, und ich werde mich freuen, wenn Sie Theil daran nehmen wollen.
A. Trinken Sie Thee oder Kaffee?
B. Ich habe Chocolade und einige Eier bestellt.
A. Chocolade ist mir zu schwer, ich werde Kaffee trinken.
B. Kellner, schürrt das Feuer an, und werft mehr Kohlen hinzu.
A. Wie ich glaube, habe ich Radies in der Speisekammer gesehen, bringt mir einige.

B. Sagt dem Koch, mir eine Küken- oder Enten-Keule auf dem Rost zu braten. Ich habe fast gar keinen Appetit, und muß etwas dazu Reizendes haben.

A. Setzt die Platmenage auf den Tisch. Hier, Kellner, es ist kein Senf da.

C. Ich bedaure, mein Herr, daß keiner angemacht ist.

A. Gebt mir das Salzfaß und bringt noch ein Messer.

B. Dies ist altes Brod, schickt nach warmem.

C. Der Bäcker hat eben frisches gebracht. Ich bringe es gleich.

A. Sagt, wann werden die Briefe in der Haupt-Post ausgegeben?

C. Um halb zehn; der Briefträger liefert sie so eben an die Schenke.

B. Fragt, ob auch Briefe für mich da sind.

C. Hier sind drei, mein Herr. Soll ich das Briefporto auf ihre Rechnung setzen?

B. Ja, seyd so gut, wenn Ihr mir nicht diesen Souverain wechseln könnt.

C. Wenn Sie Silbergeld zu haben wünschen, so kann ich Ihnen wechseln.

A. Tragt dem Kammermädchen auf, meine Wäsche zur Wäscherin zu schicken.

C. Wann wünschen Sie sie wieder zu haben?

A. Spätestens morgen Abend.

Einundzwanzigstes Gespräch.

Winter.

Die kalten Winde haben die Bäume völlig entkleidet.

Ja, das Kaminfeuer ist nun sehr behaglich.

Der Wind ist sehr stark. Es ist ein förmlicher Sturm.

Er wird auf dem Meere vielen Schaden verursachen.

B. Desire the cook to broil me the leg of a chicken or duck; I have scarcely any appetite and must have an excitement.

A. Set the casters on the table. Here, waiter, there is no mustard.

C. I am sorry, Sir, there is not any made.

A. Give me the salt-cellar, and bring another knife.

B. These rolls are quite stale, send for some hot ones.

C. The baker has just sent fresh ones. I will bring them directly, Sir.

A. Pray, what time are the letters delivered by the general post?

C. At half after nine, Sir; the postman is delivering the letters in the bar.

B. Ask if there are any letters for me.

C. Here are three, Sir; shall I charge the postage in your bill?

B. If you please; unless you can change me this sovereign.

C. If you wish for silver, I can give you the change.

A. Desire the chambermaid to send my linen to the washerwoman.

C. When do you wish to have them again?

A. Not later than to morrow evening.

DIALOGUE XXI.

Winter.

The cold winds have completely stripped the trees.

Yes, the fire is now very comfortable.

The wind is very high. It blows quite a storm.

It will occasion a great deal of damage at sea.

There is also a sleet falling, which makes it extremely disagreeable.

The papers speak of a severe frost already in Holland.

And in Scotland there is a great fall of snow.

The sleet has frozen on the ground and it is scarcely possible to walk.

How changeable the weather is! it snows now very fast.

It snows in great flakes.

We shall have a deep snow.

The boys are beginning to play at snowball.

Do you see the sledges driving past?

How very pretty they look!

The bells are also very musical.

We shall soon have the river frozen, if this weather continues.

Are you fond of skaiting?

Oh yes, passionately fond of it.

I never know, when to leave off.

The skaiting on the Serpentine in St. James' Park is sometimes very elegant.

Many accidents happen from the breaking of the ice.

Your friend P. nearly met with a serious accident last year.

How so?

Skaiting under the bridge the ice broke and let him in.

How did he extricate himself?

The ice all round being thick his companion pulled him out with his stick.

Do you notice the icicles on the houses opposite?

It freezes now very sharp.

That I could imagine, for the fire burns so very clear.

It is dark very soon, the days shut in now very early.

It is not yet three,

We shall want candles very soon.

Desire Jem to mend the fire.

Auch fällt ein Schneegestöber, der es sehr unangenehm macht.

Die Zeitungen sprechen von strengem Frost, der in Holland bereits eingetreten sey.
Und in Schottland ist viel Schnee gefallen.
Der feine Schnee ist am Boden festgefroren, und kaum ist es möglich, zu Fuße fortzukommen.
Wie veränderlich ist das Wetter! jetzt schneiet es sehr stark.
Es schneiet große Flocken.
Wir werden tiefen Schnee haben.
Die Knaben fangen an, sich mit Schneeballen zu werfen.
Sehen Sie die Schlitten vorbeijagen?
Wie herrlich sehn sie aus!
Die Glocken sind ebenfalls sehr melodisch.
Wenn dieses Wetter anhält, so wird der Fluß bald zugefroren seyn.
Mögen Sie gerne Schlittschuh laufen?
O ja! ich bin ein leidenschaftlicher Freund davon.
Ich weiß nie ein Ende zu finden.
Beim Schlittschuhlaufen auf dem Serpentine in St. James ist zuweilen sehr glänzende Gesellschaft.
Viele Unglücksfälle entstehen durch das Einbrechen des Eises.
Ihrem Freunde P. hätte im verwichenen Jahre beinahe ein böser Unfall begegnet.
Wie so?
Als er unter der Brücke Schlittschuh lief, brach das Eis und ließ ihn sinken.
Wie zog er sich heraus?
Da das Eis rings umher fest war, so zog ihn sein Begleiter mittelst seines Stockes heraus.
Bemerken Sie die Eiszapfen an den Häusern gegenüber.
Es friert jetzt sehr stark.
Das konnte ich wohl denken, denn das Feuer brennt so hell.
Es wird sehr bald dunkel; die Tage gehn jetzt sehr schnell zu Ende.
Es ist noch nicht drei Uhr.
Wir werden sehr bald Licht haben müssen.
Sagt Jacob, daß er das Feuer anschüre.

Sagt ihm, daß er die Kellerluke niederlasse, damit der Frost uns nicht in den Wein komme.
Bemerken Sie die große Menge Schlittschuhläufer auf der Alster?
Das Eis ist fast neun Zoll dick.
Es ist keine Gefahr vor dem Einsinken vorhanden.
Ich habe diesen Winter von verschiedenen Unglücksfällen gehört.
Es ist erstaunlich, wie unvorsichtig junge Leute sind, indem sie sich hinauf wagen, ehe das Eis stark genug ist.
Ihre Schlittschuhe sind sehr schön; wo haben Sie sie gekauft?
Bei Scott's; er hat auch treffliche Riemen, die bequemsten, die ich je gesehen habe.
Bemerkten Sie heute zwei oder drei schöne Schlitten auf der Elbe?
Sie machen einen sehr schönen Effect, wenn sie von einem hübschen Pferde gezogen werden.
Es hat sich bezogen.
Es ist schon Thauwetter eingetreten.
Es ist ganz schmutzig.
Wie unangenehm ist es in Hamburg zu Fuße zu gehen!
Die Straßen sind abscheulich schmutzig.
Die Straßenfeger schaufeln den Schnee von den Straßen auf.
Es herrscht ein ganz dicker Nebel.
Es ist sehr feuchtes, ungesundes Wetter.
Welch ein plötzlicher Wechsel der Witterung!
Es ist ein vollkommener' Rauhreif.
Ich finde es so viel kälter, daß ich meinem Diener auftrug, mir noch eine Decke auf mein Bett zu legen.
Heute ist die Kälte unerträglich.
Wir haben neunzehn Grad Kälte.
Man befindet sich nirgends wohl, als beim Kaminfeuer.
Ich bitte um Verzeihung: wenn Sie einen weiten Spatziergang machten, würden Sie sich gewiß warm genug befinden.
Der Frost ist so durchdringend, daß doppelte Fenster unumgänglich nöthig sind.
Die Elbe hält bis Stade.
Es ist schöne Schlittenbahn.

Tell him to fasten down the cellarlight, lest the frost get among the wine.

Did you observe the great number of skaiters on the Alster?

The ice is nearly nine inches thick.

There is no danger of falling in.

I have heard of several accidents this winter.

It is astonishing, how imprudent young people are in venturing before the ice is strong enough.

Your skaits are very handsome, where did you buy them?

At Scotts', he has also some excellent straps, the most convenient I ever saw.

Did you observe two or three fine handsome sledges on the Elbe to day?

They have a very fine effect, when drawn by a handsome horse.

The weather is become cloudy.

It has begun to thaw already.

It is quite sloppy.

How very disagreeable it is walking in Hamburgh.

The streets are abominably dirty.

The scavengers are taking up the snow from the streets.

There is quite a thick fog.

It is very damp, unwholesome weather.

What a sudden change in the weather!

It is quite a hoar-frost.

I felt it so much colder, that I desired the servant to put another planket on my bed.

The cold is to day insupportable.

We have nineteen degrees of cold.

There is no feeling comfortable, but by the fireside.

I beg your pardon; if you were to take a long walk, you would find yourself warm enough, I have no doubt.

The frost is so piercing, that double windows are indispensable.

The Elbe bears as far as Stade.

There is a fine sledge-road.

It is very fine travelling.
The roads run well.
How dazzling the snow appears!
It is quite crisp as one walks upon it.
The carriages make a whistling sound.
What a concourse of persons there are on the Elbe between Altona and Hamburgh!
It is quite like a fair.
I never saw so many booths in my life.
It is a very lively and agreeable scene.

DIALOGUE XXII.

Summer.

How delightful the weather is!
The air is quite reviving after living so long in town.

How fragrant every thing smells!
The mornings are already very warm.
The days are of a very agreeable length.
You are fond of early rising, I believe.
Yes, I am; and particularly in summer.
The dew was very heavy this morning on the grass.
That is owing to the warm weather.
The white thorn is quite ornamental in the hedges.
See, they are already cutting the grass.
The crop appears likely to be very fine.
It must be hard work for the mower.
How well they keep time with their stroke.
Tis really a very pretty sight.
The hay-makers in the next field are very busily employed.
The hay is nearly ready to be carried.

Es ist sehr schön zu reisen.
Es läuft gut über.
Wie blinkt der Schnee!
Er knistert, wie jemand darüber geht.
Die Wagen erregen ein pfeifendes Getön.
Welch ein Zusammenfluß von Menschen ist auf der Elbe zwischen Altona und Hamburg!
Es gleicht ganz einem Jahrmarkt.
Ich sah in meinem Leben nie so viele Buden.
Es ist ein sehr lebendiger, angenehmer Auftritt.

Zweiundzwanzigstes Gespräch.

Sommer.

Wie entzückend ist das Wetter!
Die Luft ist wahrhaft neu belebend, nachdem man so lange in der Stadt gelebt hat.
Wie balsamisch duftet Alles.
Die Vormittage sind schon sehr warm.
Die Tage haben eine sehr angenehme Länge.
Ich glaube, Sie sind Freund vom frühen Aufstehn.
Ja, das bin ich, und besonders im Sommer.
Der Thau lag sehr dicht auf dem Grase diesen Morgen.
Das rührt von dem warmen Wetter her.
Der Weißdorn ist eine wahre Pracht in den Hecken.
Sehn Sie, man mäht schon Gras!
Die Aerndte hat den Anschein, gut auszufallen.
Die Mäher werden eine schwere Arbeit haben.
Wie gut Sie beim Mähen Takt halten.
Es ist wirklich ein sehr lieblicher Anblick.
Die Heuer auf dem nächsten Felde sind sehr fleißig bei der Arbeit.
Das Heu ist fast so weit, daß es eingefahren werden kann.

Einiges Gras in der Nachbarschaft hat sich durch den Regen gelegt.
Das jetzige trockene Wetter wird es hoffentlich wieder aufrichten.
Horch! ich höre einen Kukuk; das ist sehr spät für diese Vögel.
Ich glaubte, sie wären schon längst wieder fort.
Die kürzlich stattgehabten Regenschauer waren höchst erfrischend.
Sie werden sehr vortheilhaft auf die Aerndte wirken.
In einigen Gegenden des Königreichs ist das Wetter doch sehr trocken gewesen.
Ja, der Boden war ganz verbrannt.
Die Hitze war auch sehr groß.
Gestern Nachmittag war es sehr schwül.
Ja, es sah ganz nach bösem Wetter aus.
Der Himmel war sehr bezogen.
Ich glaubte gewiß, wir würden Unwetter bekommen haben.
Ich auch, und ich glaube, daß es in einiger Entfernung stark geregnet hat, weil die Luft so sehr abgekühlt war.
Der Abend war höchst lieblich.
Ich sah nie ein schöneres Farbenspiel, als beim Sonnenuntergang.
Und die Vögel sangen so melodisch, daß unser Spatziergang höchst entzückend war.
Haben sie die Menge von Schlüsselblumen in der Wiese bemerkt?
Das Gewitter hielt Sie wohl diesen Nachmittag zu Hause?
Gewiß, wer sollte wohl Lust haben, bei solchem Wetter auszugehn.
Es hagelte entsetzlich.
Und es donnerte stärker, als ich mich je gehört zu haben erinnere.
Das Wetterleuchten war ein Feuer.
Es blitzt noch, und das scheint mir eins der schönsten Schauspiele in der Natur.
Sie haben, glaube ich, gehört, daß es in des Herrn S.'s Hause eingeschlagen hat.

Some of the grass in the neighbourhood has been laid by the rain.
The present dry weather will I hope recover it.

Hark! I hear a cuckoo; it is very late for them.

I thought, they had disappeared long since.
The late showers have been very refreshing.
They will very much improve the harvest.
In some parts of the kingdom however the weather has been very dry.
Yes, the ground has been quite parched.
The heat has been also very great.
Yesterday afternoon it was very sultry.
Yes the weather was very threatening.
The sky looked very lowering.
I really thought we should have had a storm.
So did I, and I dare say there was some heavy rain at a distance, for the air felt so much cooler.
The evening was most lovely.
I never saw a finer tint, than at sunset.

And the birds were so musical, that our walk was most delightful.
Did you observe what a number of cowslips there were in the meadow?
The storm I suppose kept you at home this afternoon?
Certainly, who, do you suppose, would think of going out in such weather?
The hail was tremendously heavy.
And the thunder louder than I ever remember to have heard.
The flashes of lightning were vivid.
It lightens still and is I think one of the most beautiful sights in nature.
You have heard, I suppose, that Mr. S.'s house has been struck.

Yes, I understand the chimney has been damaged.

There have been also some corn-stacks set on fire and totally spoilt.

The river has swelled so much at Colwick, that the bank has given way and several meadows have been overflowed.

Are you afraid of a thunder storm?

I confess, I am not without apprehension: as we have so many proofs of its terrible effects.

I once saw the horses in a stage-coach struck dead by lightning.

The number of accidents from lightning have caused the use of conductors to be very general.

Yes, and even on board of ships they are almost universally adopted.

We may soon expect the weather to become stormy.

The equinoctial gales are approaching.

How very distressing it is, to hear of so many accidents at sea.

I hope, we may have a fine autumn, the summer has been so wet.

The harvest is still out in most parts of the country.

Last year the heat in September was much greater, than it had been the whole summer.

I remember it was almost insupportable.

In the beginning of the month, very many horses fell dead on the road owing to the excessive heat.

We have no reason to expect similar weather this year.

The summer last year was dry and cold, but we have had an extraordinary quantity of rain this year.

The farmers complain terribly every where.

Ja, wie ich höre, ist der Schornstein beschädigt.

Auch sind einige Kornmieten angezündet und gänzlich verdorben.

Der Fluß ist bei Colwick so angeschwollen, daß das Ufer ausgewichen ist, und mehrere Wiesen überschwemmt worden sind.

Fürchten Sie sich vor einem Gewitter?

Ich bekenne, ich bin nicht frei von Besorgnissen, da wir so viele Beweise von seiner schrecklichen Wirkung haben.

Ich sah einmal, daß die Pferde vor einer Postkutsche vom Blitzstrahl erschlagen wurden.

Die häufigen Unglücksfälle, die der Blitzstrahl verursachte, haben den Gebrauch der Blitzableiter sehr allgemein gemacht.

Ja, und selbst am Bord der Schiffe sind sie fast allgemein eingeführt.

Wir können bald erwarten, daß das Wetter stürmisch werde.

Die Stürme der Nachtgleiche nähern sich.

Wie betrübend ist es, von so vielen Unglücksfällen auf der See zu hören.

Ich hoffe, wir werden einen schönen Herbst haben, da der Sommer so naß gewesen ist.

Das Produkt der Aerndte ist in den meisten Gegenden des platten Landes noch draußen.

Im verwichenen Jahre war die Hitze im September viel größer, als sie den ganzen Sommer hindurch gewesen war.

Ich erinnere mich, sie war fast unerträglich.

Im Anfange des Monats fielen wegen der außerordentlichen Hitze sehr viele Pferde todt auf der Landstraße nieder.

Wir haben keinen Grund, dieses Jahr ähnliches Wetter zu erwarten.

Der Sommer des letzten Jahrs war trocken und kalt; aber wir haben dieses Jahr ungemein viel Regen gehabt.

Die Landleute klagen allenthalben schrecklich.

Dreiundzwanzigstes Gespräch.

Ein Abend-Besuch.

Bestellt mir eine Kutsche Schlags sieben Uhr vor die Thüre.

Ich bin bei Herrn H. in Gesellschaft gebeten.

Sind Sie das? Dann werde ich das Vergnügen haben, Sie dort zu treffen.

Ich freue mich sehr, daß Sie auch hingehn; ich fürchtete, dort keinen Bekannten zu treffen.

Ich hasse große Gesellschaften, besonders wo so viele Fremde sind.

Wissen Sie, ob dort auch getanzt werden soll?

Ja, ich glaube es, aber man wird auch Karten spielen und musiciren.

Wenn es Musik giebt, so finde ich immer die beste Unterhaltung im Musikzimmer.

Nehmen Sie je selbst thätigen Antheil?

Zuweilen; doch lieber höre ich zu.

Die Kutsche ist vor der Thüre.

Der Abend ist angenehm, und ich verspreche mir im Voraus viel Vergnügen.

Es ist eine allerliebste Familie, die immer dafür sorgt, daß ihre Freunde sich wie zu Hause finden.

Ich fürchte, wir kommen spät, denn Watson's fuhren schon hin, ehe ich zu Hause ging, um mich anzukleiden.

Ich freue mich, Sie zu sehn; wir glaubten schon, Sie würden zu lange ausbleiben.

Ich muß Sie bitten, mich zu entschuldigen, ich bin so eben erst von einem langen Ritte (Ausfahrt) zurückgekehrt.

Ich bedaure, daß wir nicht das Vergnügen haben sollen, Ihren Herrn Vater und Ihre Frau Mutter diesen Abend zu sehn.

Sie würden sich sehr gefreut haben, Ihnen aufzuwarten; da jedoch beide an Halsschmerzen leiden, fürchteten sie, aus dem Hause zu gehn.

DIALOGUE XXIII.

An Evening Visit.

Order me a coach to be at the door exactly at seven o'clock.

I am engaged to a party at Mr. H's.

Are you? then I shall have the pleasure of meeting you there.

I am very glad, you are going, I was afraid, that I should not have met any one that I knew.

I dislike large parties and particularly where there are so many strangers.

Do you know, whether there is to be any dancing?

Yes, I believe so, but there will be also cards and music.

When there is music, I always find the most amusement in the music-room.

Do you ever take a part yourself?

Sometimes, but I prefer being a listener.

The coach is at the door.

The evening is delightful and I anticipate much pleasure.

They are a very charming family and always make their friends feel at home.

I fear, we are late; for the Watsons were out in the carriage, before I went home to dress.

I am very happy to see you, we began to think you rather late.

I must beg you, to excuse me, I am but just returned from a long ride.

I am sorry we are not to have the pleasure of seeing your father and mother, this evening.

They would have had great pleasure in waiting on you, but as they both complain of sore throats, they are afraid to venture from home.

Shall we not see your sisters?

I thank you; the carriage returns for them immediately and they will pay their respects to you in a very short time.

This suite of rooms is elegantly lighted and decorated, and the devices on the floor of the dancing room are very appropriate.

This is Mr. J.'s wedding-day; we must not forget to wish him joy.

Allow me, Sir, to congratulate you and to wish you very many happy returns of the day.

I thank you for your kind wishes, I have been married twenty five years to day, and have never yet repented it.

I hope, I may have the pleasure of hearing you say as much after fifty years experience.

Will you join the dancers or play a quiet game at cards?

I thank you, I am already engaged for the two next dances.

Which do you prefer a Cotillion or a country-dance?

Cotillions, when the dancers are good, but a country-dance is more enlivening.

Will you take a glass of lemonade or some negus?

There are different kinds of fruit on the side-board.

Come. we want you to cut in for a game at whist.

I am always unfortunate, but I will take a hand with pleasure.

We never play higher than half crown points.

Shuffle the cards and let us cut for partners.

Werden wir Ihre Fräulein Schwestern nicht sehn?
Gehorsamst aufzuwarten; der Wagen kehrt sogleich zurück, um sie abzuholen, und sie werden Ihnen in wenigen Augenblicken ihre Aufwartung machen.
Diese Reihe von Zimmern ist geschmackvoll erleuchtet und verziert, und die Malereien auf dem Boden des Tanzsalons sind sehr passend. *)
Heute ist Herrn J.'s Hochzeitstag; wir müssen nicht vergessen, ihm Glück zu wünschen.
Erlauben Sie mir, Ihnen meine Theilnahme zu bezeugen, und Ihnen eine recht oftmalige, glückliche Wiederkehr dieses Tages zu wünschen.
Ich danke für Ihre gütigen Wünsche, ich bin heute 25 Jahre verheirathet, und noch nie habe ich es bereut.
Ich wünsche **), daß ich das Vergnügen haben möge, Sie dasselbe nach funfzigjähriger Erfahrung sagen zu hören.
Wollen Sie sich mit den Tänzern vereinen, oder wollen Sie ein ruhig Spiel Karten machen?
Ich danke, ich bin schon für die zwei nächsten Tänze engagirt.

Was ziehen Sie vor, eine Quadrille oder einen Contre-Tanz?
Quadrillen, wenn die Tänzer gut sind, doch ein Contre-Tanz ist lebendiger.
Befehlen Sie ein Glas Limonade oder Negus?
Es stehen Früchte verschiedener Art auf dem Schenktisch.
Kommt, wir bedürfen Eurer, um bei einer Partie Whist zu ziehn.
Ich bin immer unglücklich, doch ich will gerne meinen Mann stehn.
Wir spielen nie höher, als eine halbe Krone den Point.
Mischt die Karten und laßt uns für die Aiden ziehn.

---

*) Bei Bällen wird in England der Tanzsaal mit Kreide bemalt, und darin Arabesken 2c. mittelst einer großen eisernen Form abgedruckt. A. d. V.

**) Hope bedeutet im Deutschen sehr häufig: wünschen.

Wollen wir ein Gesellschaftsspiel arrangiren? Es ist zu heiß, um lange zu tanzen.

Aber Sie haben eine treffliche Tänzerin gehabt.

Fräulein H. tanzt mit vieler Eleganz.

Gut, welches Spiel möchte allgemeinen Beifall finden?

Lassen Sie uns Vingt-un spielen.

O dagegen habe ich eine große Abneigung; von allen schlechten Verfahrungsarten, die Zeit zu tödten, halte ich dieses Spiel für die abscheulichste.

Gut, so lassen Sie uns Speculation spielen.

Lassen Sie mich nicht für die Andern entscheiden, ich will, wenn Sie es erlauben wollen, ein Paar Minuten im Garten herum gehen.

Wir müssen einen größern Tisch und Zahlpfennige haben.

Wollen Sie zuerst die Karten geben? ich will Erfrischungen bestellen.

Wollen Sie ins Musikzimmer gehn?

Fräulein S. spielt mit vieler Fertigkeit, aber ich denke, ihre Schwester spielt mit mehr Geschmack.

Bewundern Sie nicht Frau C.'s Stimme? Sie wird für eine unserer besten Sängerinnen gehalten.

Sie scheint sich ihres Kunstgenies zu sehr bewußt, um mir zu gefallen; aber ihre Begleitung auf der Harfe war sehr schön.

Ich hörte nie ein angenehmeres Lied, als das letzte, womit Miß C. uns soeben erfreut hat; es ist, glaub ich, von Bishop componirt.

Ich fürchte, es ist spät; doch mag ich nicht gerne die Erste seyn, die Gesellschaft zum Aufbrechen zu bringen.

Wir haben unsern Wagen um zwölf bestellt, und werden sehr erfreut seyn, Sie nach Hause zu bringen.

Ich bin Ihnen sehr dankbar, doch meine Mutter wird mir gewiß den Wagen schicken, und höchst wahrscheinlich wartet er schon.

Die Zimmer sind nicht so heiß, wie ich es bei einer so zahlreichen Gesellschaft erwartet hätte.

Mich durstet außerordentlich, und ich will ein Paar Trauben nehmen.

Shall we make up a round game? it is too hot do dance long.

But you have had an excellent partner.

Miss H. dances with great elegance.

Well, what game will be generally agreeable?

Let us play at Vingt-un.

Oh that is my aversion; of all the stupid ways of killing time, I think this the most abominable.

Well, let us play at Speculation.

Do not let me determine for others; I will, if you will allow me, take a turn for a few minutes in the garden.

We must have a larger table and counters.

Will you take the first deal and I will order some refreshment.

Will you walk into the music-room?

Miss S. plays with great execution, but I think her sister plays with more taste.

Do you admire Mrs. C.'s voice? she is esteemed one of our finest singers.

She appears too completely aware of her powers, to please me; but her accompaniment on the harp was very beautiful.

I never heard a sweeter ballad than the last, which Miss C. has just favored us with; it is I believe composed by Bishop.

I am afraid, it is late, but I don't like to be the first to break up the party.

We have ordered the carriage at twelve and shall be happy to take you home.

I thank you, but mama will be sure to send the carriage for me and it is very likely now waiting.

The rooms are not so hot, as I should have expected with so large a company.

I am exceedingly thirsty and will take a few grapes.

I dare not offer you an ice, but there are some jellies, which you will find very cooling.

I will do myself the pleasure of calling on you tomorrow morning, to go a shopping.

Will you let me lend you my cloak?

I would advise you to wrap up warm, the night is cold and rainy.

Robert, desire the coachman to light the lamps, for the night is so dark, we may meet with an accident.

Will you excuse my requesting a seat in your coach for my young friend? the night is so unfavorable and I should be obliged to send the chariot a second time to fetch her.

Oh, with the greatest pleasure!

Good night; I hope, you will not suffer from fatigue.

Well, we shall expect to see you in the morning.

DIALOGUE XXIV.

Travelling in a Post-Chaise or Stage-Coach.

Go to the Angel and order a chaise to be here exactly at three o'clock.

Hark ye, enquire at what time the Manchester Telegraph arrives and take two inside places.

Ein Glas Eis darf ich Ihnen nicht anbieten, doch hier ist Gelee, welches Sie auch sehr kühlend finden werden.

Ich werde mir das Vergnügen machen, morgenfrüh bei Ihnen vorzufahren, um auf die Ladenjagd *) zu gehn.

Wollen Sie mir erlauben, Ihnen meinen Mantel zu leihen?

Ich möchte rathen, sich warm einzuhüllen, denn die Nacht ist kalt und regnigt.

Robert, sagt doch dem Kutscher, daß er die Lampen anzünde; denn die Nacht ist so dunkel, daß uns ein Unfall zustoßen könnte.

Würden Sie mir die Bitte um einen Platz in Ihrer Kutsche für meine junge Freundin wohl zu Gute halten? Die Nacht ist so rauh, und ich würde genöthigt seyn, den Wagen noch einmal herzuschicken, um sie abholen zu lassen.

O mit dem größten Vergnügen.

Gute Nacht; ich hoffe, daß Ihnen die Anstrengung nicht schaden werde.

Gut; wir erwarten, Sie morgen Vormittag bei uns zu sehn.

Vierundzwanzigstes Gespräch.

Das Reisen mit der Extra-Post oder Post-Kutsche.

Geht nach dem Engel, und bestellt mir eine Chaise, Schlags drei Uhr hier zu seyn.

Hört doch; fragt, um welche Zeit der Manchester Telegraph (Name einer Postkutsche) ankommt, und nehmt zwei Plätze in der Kutsche.

---

*) Ein regelmäßiger Zeitvertreib der müßigen Englischen Damen; wo sie alles in den vielen Läden, die sie durchstreifen, herumreißen, ohne zu kaufen, weil das Kaufen nicht fein (not genteel, das Schreckenswort der feinen Welt) seyn würde; Tags darauf läßt man aber desto reichlicher von Waaren holen, worin ein Grund des schnellen Reichwerdens der Detailisten liegt.

Die dahin fahrende Kutsche wird um 11½ Uhr hier seyn.

Es ist nur ein Sitz in der Kutsche zu haben, aber Sie mögen einen oben drauf bekommen, wenns beliebt.

Recht gut, denn schreiben Sie mir einen Platz im Innern und einen draußen an, bis Burton.

Wie viel beträgt das Postgeld?

Zwei Pfund elf Schilling.

Wechseln Sie mir diese Fünf-Pfund-Note.

Soll ich den Träger schicken, daß er Ihr Gepäck hole, mein Herr?

Wenn Sie so gut seyn wollen; und lassen Sie ihm den Schiebkarren nehmen, denn es ist zu schwer um es zu tragen.

Die Kutsche fährt in 20 Minuten ab.

Ich will im Caffee-Zimmer warten.

Die Wache (Der Schirrmeister) stößt ins Horn; die Kutsche ist ganz fertig.

Wo ist mein Koffer hingepackt?

Er ist im hintern Fach, Herr.

Legt dieses Packet in den Sitz.

Sagt dem Kutscher, daß er im Vorbeifahren bei Herrn S.'s Hause anhält; ich wünsche dort einen Brief beim Pförtner abzugeben.

Die Kutsche hält hier Mittag, ist Ihnen Mittagessen gefällig?

Wie lange Zeit ist dazu verstattet?

Fünf und zwanzig Minuten. Das Mittagessen ist jetzt auf dem Tische.

Recht gut, laßt uns so viel Zeit, als Ihr könnt.

Der Kutscher sitzt auf dem Bocke, Herr!

Sehr gut, schickt mir den Aufwärter, um den Belauf der Rechnung anzunehmen.

Da, Kellner, hier sind 17 Schilling, und 18 Pence für Sie.

Der Kutscher fährt sehr brav, und hat sehr gute Pferde.

Er scheint ein sehr sorgsamer Mensch zu seyn; ich bemerke, er sperrt jedesmal das Rad, ehe wir bergab fahren.

The down-coach will be here at half past eleven.
There is only one inside place vacant, but you may have an outside if you please.
Very well, then book me an inside and an outside as far as Buxton.
What is the fare?
Two pounds eleven shillings, Sir.
Give me change for this five pound-note.
Shall I send the porter for your luggage, Sir?

If you please and let him bring the barrow, for it is too heavy to carry.
The coach will start in twenty minutes.
I will wait in the coffee-room.
The guard blows his horn; the coach is quite ready.

Where is my trunk packed?
It is in the hind boot, Sir.
Put this parcel into the seat.
Tell the coachman to pull up as he passes Mr. S.'s house, I wish to leave a letter at the lodge.

The coach dines here, Sir, will you please to take dinner, Sir?
How long time is allowed?
Twenty five minutes, Sir. The dinner is now on the table.
Very well, give us as much time as you can.
The coachman is on the box, Sir.
Very well, send the waiter to take the bill.

There, waiter, here are seventeen shillings and eighteen pence for yourself.
This coachman drives very well and he has very good horses.
He seems a very careful man; I remark, he locks the wheel always, before we go down hill.

This coach has never been upset; it has always had steady drivers.

The chaise is at the door, Sir.

Let the man bind my trunk on before, and do you put these parcels into the seat.

Shall I put these books into the pockets?

Yes, and take this map also.

Have you a stout pair of horses?

I shall want you, to drive the twelve miles in an hour and a half.

Oh yes, Sir, that they will do very easily; I will drive you to your satisfaction, you may depend upon it.

Very well; I shall pay you accordingly.

The roads are very bad, Sir, the next stage, and my master thinks a pair of horses will not be able to draw you through the sand.

To be sure my luggage is rather heavy I must confess.

What do you charge a mile for four horses?

We generally charge half a crown, Sir, bnt my master will take you, Sir, for two shillings.

Why yes, that I should expect indeed, I have paid no where more than a shilling all the way from Town.

The other chaise is ready, Sir, and I have seen your trunk safely packed.

How many miles have you driven me?

Fourteen, Sir!

How do you make that out? It is but twelve measured miles; I have never in my life paid for more.

Well, there are seven shillings for you both.

Thank you, Sir! we have paid four shillings and six pence for the turnpikes.

That is extravagantly dear, I am sure the roads ought to be good, where so much money is levied.

It is generally the case, Sir, that the gates are the most expensive, where the roads are worst.

Die Kutsche ist nie umgeworfen, sie hat immer tüchtige Führer gehabt.

Herr! die Chaise (Extrapost) ist vor der Thüre.

Laßt den Mann erst meinen Koffer aufbinden, und legt diese Packete in den Sitzkasten.

Soll ich diese Bücher in die Wagentaschen stecken?

Ja, und nehmt auch diese Landkarte.

Habt Ihr ein Paar starke Pferde?

Ihr müßt mir die zwölf Meilen in anderthalb Stunden fahren.

O ja, Herr, das werden sie sehr leicht gut machen, ich werde Sie zu Ihrer Zufriedenheit fahren; Sie können sich darauf verlassen.

Recht gut; ich werde demgemäß bezahlen.

Die Straßen sind sehr schlecht auf der nächsten Station, und mein Herr meint, zwei Pferde werden nicht im Stande seyn, Sie durch den Sand zu ziehen.

Ich gestehe, mein Gepäcke ist freilich etwas schwer.

Was fodert Ihr die Meile für vier Pferde?

Gewöhnlich nehmen wir eine halbe Krone, Herr, aber mein Herr will Sie für zwei Schilling fahren.

Ei ja doch, das erwarte ich wirklich, ich habe nirgend mehr als einen Schilling bezahlt, auf dem ganzen Wege von London her.

Die andere Chaise ist bereit, Herr, und ich habe darnach gesehen, daß ihr Koffer sicher aufgepackt ist.

Wie viele Meilen habt Ihr mich gefahren?

Vierzehn, Herr.

Wie bringt Ihr das heraus? Es sind nur zwölf gemessene Meilen; ich habe mein Lebelang nicht für mehr bezahlt.

Wohl denn, hier sind sieben Schilling für Euch beide.

Wir danken, Herr! wir haben vier Schilling und sechs Pence an den Schlagbäumen bezahlt.

Das ist ungeheuer theuer; gewiß, die Wege sollten gut seyn, wo so viel Geld erhoben wird.

Es ist immer der Fall, Herr, daß die Schlagbäume am theuersten, wo die Wege am schlechtesten sind.

Kellner, ich will heute Abend nicht weiter reisen, und werde hier ein Bett bedürfen; schickt mir das Stubenmädchen.

Soll ich Sie in ein Zimmer führen, mein Herr?

Ich bitte, bringt mich nicht zu hoch hinauf.

Dieses Zimmer zur Rechten ist hübsch hoch (enthält gute Luft, ist nicht dumpfig ꝛc.) und das Bett ist vortrefflich.

Hat kürzlich jemand darin geschlafen?

O ja, Herr! Sie können sich darauf verlassen, daß unsere Betten gut ausgelüftet sind.

Es muß mir sogleich ein gutes Feuer gemacht werden.

Sagt dem Hausknecht, daß er mir meinen Mantelsack hinauftrage.

Ich muß heute Abend meine Rechnung haben, und die Chaise muß Schlags fünf Uhr vor der Thüre seyn.

Sie können sich dazu verlassen, daß Sie zur rechten Zeit geweckt werden.

Fünfundzwanzigstes Gespräch.

Krankheit.

Ei, wie sind Sie uns fremd geworden, wir dachten schon, Sie hatten uns ganz vergessen.

Nein, ich versichere Sie, ich bin nicht in der Stadt gewesen, und bedaure bei meiner Rückkehr sehr, zu erfahren, daß Sie solch ein Lazareth hätten.

Ach, wir sind fürwahr alle krank gewesen; Wilhelm hat die Blattern, und Elisa die Masern gehabt.

Das muß für ihre Frau Mutter höchst traurig gewesen seyn.

Ja wohl, ihre Gesundheit hat sehr gelitten durch die Dienstleistungen, die sie meinem Bruder und meiner Schwester widmete.

Konntet Ihr sie nicht bewegen, eine Wärterin zu nehmen, da das fortwährende Wachen ihre Gesundheit auf eine harte Probe stellen mußte?

Waiter, I shall not go farther to night, and shall want a bed here, send the chambermaid.

Shall I show you to a room, Sir?

Pray, don't take me up too high.

This room to the right, Sir, is very airy and the bed is excellent.

Has it been slept in lately?

Oh yes, Sir, you may rely on all our beds being well aired.

I must have a good fire lighted here directly.

Desire the porter, to take my portmanteau up stairs.

I must have my bill to night and the chaise must be at the door at five o'clock precisely.

You may rely upon being called in time, Sir.

DIALOGUE XXV.

Illness.

Well, what a stranger you have been, we began to think you had quite forgotten us.

No, indeed I assure you, I have been out of town, and was much concerned on my return home to hear you had a sick-house.

Ah, we have indeed all been invalids; William has had the small pox and Eliza has had the measles.

It must have been very distressing for your mother.

Oh yes, her health has been a good deal affected from the attention she has paid my brother and sister.

Could not you prevail on her to have a nurse, as sitting up so constantly must have been a great trial to her health?

I used every argument to induce her to take care of herself, but her anxiety would not suffer her to allow any one else to be near them.

The invalids are now, I hope, quite out of danger?

Oh yes, they are doing very well, but Edmund complains of a sore throat and we are afraid of the scarlet-fever.

I sincerely hope, you will be spared so severe a trial and that your fears will not be realized.

Pray, who is your physician?

Mr. N. generally attends our family, but my mother called in Dr. S. by N.'s desire, as William was for some time in a doubtful state.

They are both very clever men. Dr. S. has very extensive practice.

They have shewn their skill in their treatment of these children; at one time William's fever was very high; his pulse was 140 in a minute.

Vaccine inoculation is now so general, that we seldom hear of cases of the small-pox.

No, and that made us so much astonished, that my brother should have it, for we considered, that he had had the cowpox.

It is too often the case, that from want of care in the practitioners vaccine inoculation is of no avail.

Pray, have the children had the hooping-cough?

Oh, we got over that trouble two years ago, they were ill a long time, but change of air in the spring completely reestablished their health.

Do you intend going this summer to the sea-side?

My mother talks of it, when my father returns from town.

I should think, a few months residence at Margate would thoroughly recruit the health of the whole family.

My father has had an attack of his old complaint, a giddiness in the head.

Does his physician recommend bleeding?

Ich bot Alles auf, um sie zu bewegen, sich in Acht zu nehmen, aber ihre Aengstllchkeit gab es nicht zu, daß sie sonst irgend jemanden bei ihnen seyn ließ.

Die Kranken sind nun hoffentlich außer aller Gefahr?

O ja, es geht nach ihrem Zustande recht gut; doch Edmund klagt über Halsschmerzen und wir besorgen das Scharlachfieber.

Ich wünsche von Herzen, daß eine so harte Prüfung Ihnen vorüber, und Ihre Besorgniß nicht in Erfüllung gehen möge.

Sagen Sie mir doch, wer ist Ihr Arzt?

Herr N. bedient gewöhnlich unsere Familie, doch Mutter hat den Dr. S. auf N.'s Verlangen dazugerufen, weil Wilhelm eine Zeitlang sich in einem bedenklichen Zustande befand.

Beide sind sehr geschickte Männer. Dr. S. hat eine sehr ausgebreitete Praxis.

Sie haben ihre Geschicklichkeit bei der Behandlung dieser Kinder bewiesen; zu einer Zeit war Wilhelms Fieber sehr stark; sein Puls schlug 140 Mal in einer Minute.

Die Schutzblattern-Impfung ist jetzt so allgemein, daß man selten von Fällen natürlicher Blattern hört.

Nein, und daher waren wir so erstaunt, daß mein Bruder sie haben sollte; denn wir zogen in Betracht, daß er die Kuhblattern gehabt hatte.

Es ist zu oft der Fall, daß aus Mangel an Sorgfalt der Aerzte die Schutzblattern-Impfung nicht anschlägt.

Sagt mir doch, haben die Kinder den Keuchhusten gehabt?

O ja, diese Plage haben wir vor zwei Jahren überstanden; sie lagen lange schlecht; aber veränderte Luft im Frühling stellte ihre Gesundheit vollkommen wieder her.

Wollen Sie diesen Sommer die Seeküste besuchen?

Meine Mutter hat es vor, wenn mein Vater aus der Stadt zurückkehrt.

Ich dächte, ein Paar Monate Aufenthalt zu Margate würde die Gesundheit der ganzen Familie vollkommen herstellen.

Mein Vater hat einen Anfall von seiner alten Krankheit, vom Schwindel, gehabt.

Empfiehlt sein Arzt den Aderlaß?

O ja, er hat stark Blut gelassen.

Es ist ein Heilmittel, das ihn in seinem hohen Alter sehr schwächen muß.

Ja, doch nichts anderes gewährt ihm Hülfe.

Meine Muhme trägt mir auf, Ihnen für die freundschaftliche Nachfrage nach ihrer und ihrer Familie Gesundheit, zu danken.

Ich bedauerte sehr, daß eine Bestellung in der Stadt, mich abhielt hinauf zu gehn.

Sie wünschen sehr, Sie zu sehn, und hoffen, daß Sie eine Gelegenheit ergreifen werden, sie im Laufe der Woche zu besuchen.

Ich werde suchen, morgen Abend Thee bei ihnen zu trinken, wenn Sie glauben, daß sie frei sind.

Sie werden sich sehr freuen, Sie zu sehen; meine Muhme hat einige Nachrichten von meinem Oheim in Jamaica empfangen.

Fürwahr, das freut mich sehr zu hören.

Er ist von dem Anfall des gelben Fiebers vollkommen hergestellt, und will mit der nächsten Flotte zurückkehren.

Ich werde mich freuen, ihn nach einem Aufenthalte in jenem pesthaften Himmelsstriche einmal wieder an der heimischen Küste zu bewillkommnen.

Beabsichtigt er, daß Robert im nächsten Frühling dahin gehe?

Ja, das ist jetzt Absicht, und da er in Barbados geboren ward, so fürchten wir in Rücksicht des Klimas nicht für ihn.

Wie alt war er denn, als er Westindien verließ?

Er war zwischen neun und zehn Jahr, und jetzt ist er fast neunzehn.

Wir werden ihn sehr vermissen; wie lange glauben Sie denn, daß er dort bleiben werde?

Nicht länger, als zwei oder drei Jahre, doch nachher wird er nach Rio-Janeiro gehn.

Demzufolge vermuthe ich, daß er in London etablirt werden soll.

O ja, meine Muhme will nichts davon hören, daß er sich auswärts niederlasse.

Oh yes, he has been bled very copiously.

It is a remedy, that must weaken him greatly at his advanced age.

Yes, but nothing else gives him any relief.

My aunt desires me, to thank you for your kind enquiries after the health of herself and family.

I was very sorry, that an appointment in the city prevented my coming up stairs.

They wished to have seen you very much and hope, you will take an opportunity of seeing them in the course of the week.

I shall endeavour to take tea with them tomorrrow evening, if you think, they are disengaged.

They will be most happy to see you; my aunt has heard some intelligence from my uncle at Jamaica.

Indeed, I am very happy to hear it.

He has quite recovered from his attack of yellow fever and intends returning in the next fleet.

I shall be happy to welcome him once more to his native shores, after a residence in that pestilential climate.

Does he intend Robert to go out next spring?

Yes, that is the present intention, and as he was born in Barbadoes, we have no fears of the climate for him.

Pray, how old was he, when he left the West-Indies.

He was between nine and ten years of age and now he is nearly nineteen.

We shall miss him very much; pray, how long do you suppose, he will remain?

Not more than two or three years, but he will afterwards go to Rio Janeiro.

Eventually I suppose he is to be established in London?

Oh yes, my aunt will uot hear of his settling abroad.

DIALOGUE XXVI.

At a Bookseller's.

Pray, have you procured me the books I ordered last week.

No, Sir, I am sorry to say, they are not yet arrived, but I think it very likely, they may be here to day.

If that should be the case, will you send them to me immediately?

The octavo edition of Shakespeare, that you bought the other day, is just come from the bookbinder's.

Pray, let me see them; they are indeed very neatly bound; though I should have preferred them, had they been bound in Russia.

Will you send your man to my house, I have a number of reviews and pamphlets, that I wish to have bound.

I suppose you would wish to have them only half bound.

If you please, but I should wish to have them strong with calf backs.

What is the price of this edition of Johnson's works?

Six guineas and a half, Sir, they are all well bound, and it is the best edition on hot press paper.

It is certainly a beautiful copy, but it costs too much money.

What is the price of this Hume's History of England?

The binding is expensive and the lowest price is nine guineas.

I will give if you please, thirteen guineas for Hume and Johnson's works together.

I really cannot afford to make so great a deduction, if you like them at fourteen guineas and a half, I will send them to your house, but I cannot sell them lower.

Sechsundzwanzigstes Gespräch.

Bei einem Buchhändler.

Haben Sie mir die Bücher besorgt, die ich in verwichener Woche bestellte?

Nein, ich muß Ihnen leider sagen, daß sie noch nicht angekommen sind; doch scheint es mir sehr wahrscheinlich, daß sie noch heute hier seyn können.

Sollte dies der Fall seyn, wollen Sie mir dieselben dann sogleich zuschicken?

Die Ausgabe von Shakespeare in Octav, die Sie vor einigen Tagen kauften, ist gerade vom Buchbinder gekommen.

Lassen Sie sie mir doch gefälligst sehen; sie sind wirklich sehr artig gebunden, obgleich ich es vorgezogen hätte, wenn sie in Juchten gebunden wären.

Wollen Sie Ihren Arbeitsmann nach meinem Hause schicken; ich habe eine Anzahl Recensions- und Flugschriften, die ich gerne eingebunden hätte.

Ich vermuthe, Sie wünschen sie wohl nur broschirt?

Zu dienen, aber ich wünsche sie stark, mit einem kalbsledernen Rücken versehen.

Was kostet diese Ausgabe von Johnson's Werken?

Sechs und eine halbe Guinee, mein Herr, das ganze ist schön gebunden, und es ist die beste Ausgabe auf Velin-Papier.

Es ist gewiß ein schönes Exemplar, aber es ist zu kostbar.

Was kostet diese Hume's Geschichte von England?

Der Einband ist kostbar, und der geringste Preis ist neun Guineen.

Ich will Ihnen, wenn's Ihnen genehm, dreizehn Guineen für Hume's und Johnson's Werke zusammen geben.

Ich bin wirklich nicht im Stande einen so großen Abzug zuzugestehn, wenn sie Ihnen für vierzehn und eine halbe Guinee anstehn, so will ich sie Ihnen schicken; aber wohlfeiler kann ich sie nicht geben.

Ich würde, Ihnen den Preis zu bewilligen, nichts einzuwenden haben; aber der Druck gefällt mir nicht, und das Papier ist keinesweges so gut, als es seyn sollte.

Ich bedaure, daß sie Ihnen nicht besser gefallen, aber ich versichere Sie, daß Sie nicht leicht ein schöneres Exemplar weder von einem noch dem andern dieser Werke finden werden.

Schicken Sie mir diese Ausgabe des Spectator und setzen Sie mir die sämmtlichen Bücher so niedrig als möglich an.

Siebenundzwanzigstes Gespräch.

Bei einem Mobilienhändler.

Was ist wohl der Preis dieser Mahagony-Stühle?

Ich kann Ihnen diese ganz besonders empfehlen, mein Herr, der Preis ist zwei Guineen.

Das ist mir viel zu kostbar; haben Sie keine, die wohlfeiler sind?

Hier sind gemalte Frühstück-Stuben-Stühle, mit Rohr-Sitzen, und auch Stühle mit Binsen-Sitzen; doch die würden wohl viel zu ordinair seyn?

Ich will ein Dutzend von den gemalten Stühlen mit Rohr-Sitzen nehmen; geben Sie mir auch zwei Armstühle.

Hier ist ein sehr artiger Sopha, der bei den Stühlen paßt, mit Kissen von grünem Moor.

Was ist der Preis davon?

Neun Guineen ist das Allerniedrigste.

Lassen Sie mir einige Comoden sehn.

Wenn Sie mit mir in die andere Niederlage gehn wollen, so kann ich Ihnen viele Arten zeigen.

Ich ziehe die vor, die unten vier Schiebladen haben, und einen Kleiderschrank darüber.

JoS

JoS JoS

I should not object to give you the price, but I don't like the type, and the paper is by no means so good as it ought to be.

I am sorry, they do not please you better, but I assure you, you will not easily find a finer copy of either work.

Send me this edition of the Spectator and charge me the whole together as low as possible.

DIALOGUE XXVII.

At an Upholsterer's.

Pray, what is the price of these mahogany chairs?

I can recommend these, Sir, very particularly, the price is two guineas.

That is quite too expensive for me, have you none cheaper?

Here are some painted breakfast-parlour-chairs with cane bottoms and there are some rush bottom chairs, but they would be, I suppose, much too inferior.

I will take a dozen of the cane bottom painted chairs; let me have also two arm-chairs.

Here is a very neat sopha to match the chairs, with green moreen cushions.

What is the price of it?

Nine guineas is the very lowest.

Let me see some chests of drawers.

If you will walk with me, Sir, into the other ware-house, I will show you a great variety.

I prefer these with four drawers at the bottom and a wardrobe over them.

This sideboard, I think, will just fit the recess in the dining-room. Is there a cellaret in it?

Yes, Sir, it is fitted up to hold two dozen of wine and the other end has conveniences for tea or sugar.

I must confess, you have a great variety of very elegant things.

Why yes, Sir, I have the satisfaction to find them generally admired.

Be so good as to pack up this dumb waiter and send it out to my house; it is the very thing we have been wanting for some time.

I should like to purchase a set of these patent dining-tables, but you ask too much money for them.

They are, I assure you, Sir, well worth the money, I sold a similar set to Mr. Stanley only last week.

Well, if you will take twenty guineas, I will have them.

I do not like to refuse you, Sir, but I cannot really sell them under twenty three pounds.

Ah well never mind, let them be carefully packed and sent out to my house tomorrow morning.

DIALOGUE XXVIII.

A Funeral.

Have you heard of the sudden death of Mr. W.?

No, I am shocked to hear of it, when did he die?

Yesterday; he was stooping to pick up his glove and was seized with an apoplectic fit.

Then he died almost immediately?

Dieser Schenktisch scheint mir, wird gerade in der Nische im Speisezimmer passen. Ist ein Flaschenkeller darin?

Ja, er ist eingerichtet, zwei Dutzend Weinflaschen zu fassen, und die andere Seite hat Bequemlichkeiten für Thee und Zucker.

Ich muß Ihnen gestehn, daß Sie eine große Verschiedenheit sehr eleganter Sachen haben.

Ei ja, ich habe die Freude, daß sie allgemein bewundert werden.

Haben Sie die Güte, diesen Stummendiener einzupacken, und mir nach Hause zu schicken, es ist gerade ein Ding, dessen wir lange schon benöthigt gewesen.

Ich möchte auch wohl ein Ganzes von diesen Patent-Speisetischen kaufen; aber Sie fordern zu viel Geld dafür.

Sie sind, das versichere ich Sie, gewiß das Geld werth; ich verkaufte ein ähnliches Paar an den Herrn Stanley erst in letzter Woche.

Gut, wenn Sie 20 Guineen haben wollen, so will ich sie nehmen.

Ich möchte Sie nicht gerne gehn lassen, doch ich kann sie wirklich nicht unter drei und zwanzig Pfund lassen.

Nun wohl, so sey's drum, lassen Sie sie sorgfältig einpacken, und morgen früh nach meinem Hause schicken.

Achtundzwanzigstes Gespräch.

Leichenbegängniß.

Haben Sie von dem plötzlichen Tode des Herrn W. gehört?

Nein, die Nachricht setzt mich in Schrecken, wann ist er gestorben?

Gestern, er bückte sich, um seinen Handschuh aufzunehmen, und ward mit einem Schlagflusse befallen.

So starb er denn wohl fast in demselben Momente?

Ja, er fiel hin, und gelangte hernach nicht wieder zur Sprache; die Familie schickte auf der Stelle zum Arzte, welcher versuchte, ihm die Ader zu öffnen, aber er war schon zu weit weg.

Welch' ein harter Verlust für seine Freunde! Er wurde sehr geehrt.

Ja, seine Wittwe ist untröstlich, und die Kinder sind gerade in einem Alter, um seinen Verlust zu empfinden.

Wie viele Kinder hat er hinterlassen?

Fünfe, und einen Neffen, den er an Kindes Statt angenommen hatte, und welcher, als er zwei Jahr alt war, verwaist ward.

Es ist ein höchst trauriges Ereigniß; wann glauben Sie, daß das Leichenbegängniß Statt haben werde?

Ich glaube, am Sonnabend Morgen; er wird in einem Gewölbe der Pfarrkirche bestattet, und das Leichenbegängniß wird so still als möglich seyn.

Wirklich? Da er ein so wohlbekannter Mann war, hätte ich gedacht, daß eine zahlreiche Folge sich dabei einfinden werde.

Ja, doch die Unkosten sind immer sehr groß, und man fürchtet, daß er nicht in sehr guten Umständen gestorben sey.

Das höre ich mit Bedauren; doch sie hat ein schönes Witthum, wie ich gehört habe.

Das ist wahr und der älteste Sohn erbt ein Landgut von dem Großvater; doch da Herrn W.'s Umstände sehr zerrüttet sind, so wünscht man äußern Pomp zu vermeiden.

Werden Sie trauern?

O ja, gewiß, und da ich seinem Gedächtnisse jede mögliche Achtung zu bezeugen wünsche, so werde ich ihm als Leidtragender folgen.

Meine Uniform erlaubt mir keine Veränderung; doch werde ich Flor um den Arm tragen.

Das ist völlig zureichend.

Ich glaube, es werden drei Trauerkutschen, und der Wagen eines Freundes dabei seyn.

Yes, he fell and never spoke afterwards, the family sent instantly for the doctor, who tried to bleed him, but he was too far gone.

What a severe loss to his friends! He was much respected.

Yes, his widow is inconsolable, and the children are just at an age to feel his loss.

How many has he left?

Five and his nephew, whom he had adopted and who was left an orphan at two years old.

It is a most melancholy event: when do you think the funeral will take place?

I believe on Saturday morning; he is to be buried in a vault in the parish-church, and it is to be as private as possible.

Indeed? I should have thought, as he was a man so well known, the funeral would have been numerously attended.

Yes, but the expence is always very great, and it is feared, that he has not died in very good circumstances.

I am sorry to hear it, but she has a handsome jointure, I have heard.

It is true, and the eldest son inherits an estate from the grandfather; but as Mr. W.'s affairs are much deranged, they wish to avoid ostentation.

Shall you go into mourning?

Oh yes certainly, and as I wish to pay every respect to his memory, I shall follow as a mourner.

My uniform does not admit of any change, but I shall wear crape round my arm.

That is quite sufficient.

I believe, there will be three mourning-coaches and the coach of a friend.

If you have a few minute's leisure, I should like to see the grave.

I will walk with you with pleasure, for I have not been out to day.

As we return I should wish to call and enquire, how the family are to day.

Very well, that we will certainly do.

DIALOGUE XXIX.

Commercial Affairs.

How are you, Jones? you are the very man I wanted to see.

Then it is lucky, I happened to meet with you, for I am going out of town in half an hour.

I wish to know, what you will have for the lot of sugars, we were talking about this morning.

You know the price, I named to you, and as I am convinced, they will advance I am not likely to take less.

Why, that is a matter altogether uncertain and must depend on the supply by the next Jamaica fleet.

That is very true, but advices have arrived in town, that the fleet has been seen to pass Falmouth and with this wind we may look for them every hour.

Well, I will take the whole of those, you received in the Ceres at the price you stated this mornig, if it suits you to draw upon me at two months for one half the amount, for the other half I will give you a check on my banker.

Wenn Sie einige Minuten Zeit haben, so möchte ich wohl das Grab sehen.

Ich will gerne mit Ihnen gehen, denn ich bin heute noch nicht aus dem Hause gewesen.

Bei unserer Rückkehr möchte ich wohl vorgehen und nachfragen, wie sich die Familie heute befindet.

Gut, das wollen wir gewiß thun.

Neunundzwanzigstes Gespräch.

Handelsgeschäfte.

Wie geht's, Jones? Sie sind gerade der Mann, den ich sprechen wollte.

Dann ist es ein Glück, daß ich gerade mit Ihnen zusammentraf; denn ich gehe in einer halben Stunde aus der Stadt.

Ich wünsche zu wissen, was Sie für die Partie (auch: den Caveling, im engern Sinne,) Zucker haben wollen, wovon wir diesen Morgen sprachen.

Sie wissen den Preis, den ich Ihnen gesagt habe, und da ich überzeugt bin, daß die Preise höher gehen, so werde ich wohl nicht weniger nehmen.

Ei, das ist eine Sache, die ganz ungewiß ist, und welche von der Zufuhr der nächsten Jamaica-Flotte abhängen muß.

Das ist sehr richtig; aber es sind Nachrichten eingegangen, daß man die Flotte Falmouth hat vorbeisegeln sehen, und bei diesem Winde können wir sie jede Stunde erwarten.

Gut, ich will alles nehmen, was Sie mit dem Schiffe Ceres erhalten haben, zu dem von Ihnen diesen Morgen angegebenen Preise, wenn es Ihnen convenirt, für die Hälfte des Belaufs zu zwei Monat auf mich zu ziehn; für die andere Hälfte will ich Ihnen eine Anweisung an meinen Banquier geben.

Ich würde nichts dagegen haben, eine Partie Molassen zu kaufen, wenn ich eine wohlfeile Partie finden könnte.

Sie dürfen bei steigendem Preise nicht erwarten, wohlfeil zu kaufen.

Dreißigstes Gespräch.

Handelsgeschäfte.

Ich habe Sie heute nicht an der Börse gesehen; wo sind Sie gewesen?

Ich ging diesen Morgen nach den Londner Docks hinunter, um eine Partie Georgia-Baumwolle zu besehen, und fällt sie ganz so gut aus, als die Proben, die ich gesehn, so hoffe ich einen vortheilhaften Einkauf zu machen.

Für welchen Markt haben Sie sie bestimmt?

Ich habe einen Auftrag von einem Hause in Manchester zu dem Ankauf von 1200 Ballen erhalten, wenn ich sie zu dem limitirten Preise bekommen kann.

Die Ernte ist sehr ungünstig ausgefallen, und ich glaube sie wird höher gehen.

Der Manchester Markt ist viel lebhafter, seit Ankunft der Frühlings-Aufträge aus America.

Allem Anscheine nach werden die Weber vollauf zu thun bekommen; ihr Lohn ist bereits um neun Pence das Stück für Callicoe erhöht.

Die Baumwoll-Spinnereien sind wieder in voller Arbeit; in den letzten vierzehn Tagen sind sehr bedeutende Aufträge vom Continent eingegangen.

Haben Sie jemals die Baumwoll-Fabriken zu Cromford oder Belper gesehen?

Nein, ich hatte niemals Gelegenheit, obwohl ich es oft wünschte.

I should have no objection to purchase a lot of molasses, if I could meet with a lot cheap.
You must not expect to buy cheap in a rising market.

DIALOGUE XXX.

Commercial Affairs.

I did not see you on change to day, where have you been?
I went this morning down to the London Docks to look at a quantity of Georgia Cottons and if they all prove as good as the samples I have seen, I expect to make an advantageous purchase.
What market do you intend them for?
I have received an order from a house at Manchester for the purchase of twelve hundred bags if I can get them within their limit.
The crop has been unfavorable and they are, I believe, rather looking up.
The Manchester market is much brisker, since the arrival of the spring-orders from America.
From all appearances the weavers are likely to be fully employed, their wages have been already advanced nine pence per piece for Calicoes.
The cotton-mills are again in full work; very large orders have been received within the last fortnight from the Continent.
Did you ever see the cotton-works at Cromford or Belper?
No, I never had an opportunity, though I have often wished it.

You would be very much delighted, I assure you, the machinery is brought to such wonderful perfection.

I believe, they give employment to several thousand people.

The exportation of cotton yarn to supply the manufactories of Germany has become latterly a very considerable branch of trade.

Yes, but the depressed state of the corn-trade and the duty on the importation of wool has had an injurious effect on the trade.

It is certainly much to be wished the intercourse with the Continent may be enlivened by an opening of the English ports to the productions of the neighbouring countries.

The importations of England are at present as low as possible, to favor the resumption of cash payments by the Bank of England.

Pray have you seen the declaration of the next East-India-Sale?

Yes, this morning for a short time I looked it over.

The quantity of teas is unusually great and a considerable reduction in price is expected.

I understand the company have likewise an accumulated stock on hand, which they are anxious to reduce.

DIALOGUE XXXI.

Horses.

Would you like to see the brown horse, I spoke to you about, Sir?

Yes, bring him out and trot him a little down the lane.

Ich versichere Sie, es würde Ihnen sehr viel Vergnügen machen; die Maschinerie ist zu einer wahrhaft wundervollen Vollendung gebracht.

Ich glaube, sie verschaffen einigen tausend Menschen Anstellung.

Die Ausfuhr der gesponnenen Baumwolle, die Manufacturen Deutschlands zu versorgen, ist seit kurzem ein sehr bedeutender Handelszweig geworden.

Ja, doch der bedrückte Zustand des Kornhandels und der Zoll auf die Einfuhr der Wolle, hat nachtheilige Wirkung auf den Handel gehabt.

Es ist gewiß sehr zu wünschen, daß der Geschäftswechsel mit dem Continent durch die Eröffnung der Englischen Häfen für die Erzeugnisse der benachbarten Länder belebt werde.

Die Einfuhr in England ist gegenwärtig so geringe als möglich, um den Wiederbeginn der baaren Zahlungen durch die Bank von England zu begünstigen.

Haben Sie schon das Verzeichniß von der nächsten Waaren-Versteigerung der Ostindischen Compagnie gesehen?

Ja, diesen Morgen habe ich es ein Paar Minuten durchgesehen.

Die Menge von Thee ist ungewöhnlich groß, und es wird ein bedeutender Abschlag der Preise erwartet.

Wie ich höre, hat die Compagnie noch einen angehäuften Vorrath am Lager, den sie zu vermindern äußerst bemüht ist.

Einunddreißigstes Gespräch.

Pferde.

Ist Ihnen gefällig, das braune Pferd zu sehen, wovon ich mit Ihnen gesprochen habe?

Ja, bringen Sie es heraus, und lassen Sie es ein wenig den Weg hinunter trottiren.

Jetzt setzen Sie es in Galopp.

Die Bewegung des Pferdes gefällt mir sehr wohl.

Es scheint mit dem linken Vorderfuß zu hinken.

Mein Reitknecht hat ihm den Fußknöchel verrenkt, als er es über den Baum springen ließ.

Springt es willig über einen Schlagbaum?

Sie haben seine Brust erprobt, indem Sie den Hügel hinauf galoppirten.

Es scheint mir auf's Knie gefallen zu seyn.

Ich versichere Sie, es ist noch nie gestürzt.

Es ist so fehlerfrei, wie ein Füllen.

Es schleift wahrlich mit den Hinterfüßen.

Nein, Sie werden wahrnehmen, daß es davon kommt, daß es falsch beschlagen ist.

Ihr Schmidt scheint ein sehr nachläßiger Kerl zu seyn.

Er soll mir kein Pferd mehr beschlagen.

Ich sehe, es hat's an der Art, seitwärts zu fliegen, wenn man um eine Ecke kommt.

Sie werden finden, es ist ein so frommes Thier, als Sie je geritten haben.

Ich will es zum Reiten für eine Dame haben, und fürchte fast, es ist zu muthig.

Ich will Ihnen Ihr Geld zurück geben, wenn Sie es nicht sehr ruhig finden.

Sie fordern zuviel Geld dafür.

Ich kann es keinen Heller unter fünf und funfzig Guineen lassen

Wenn Sie's mir nicht für acht und vierzig Guineen lassen wollen, so habe ich kein Wort weiter darüber zu verlieren.

Funfzig ist der niedrigste Preis, und wenn ich es nie verkaufen sollte.

Nein, die Augen des Thieres gefallen mir nicht; es scheint einen Fluß im rechten Auge zu haben.

Das ist bloß einer Erkältung zuzuschreiben, welche es nach einem starken Fuchsjagen in letzter Nacht sich zuzog.

Wenn es nicht gesund in Brust und Gliedern ist, so will ich keine Krone dafür haben.

Now put him into a gallop.
I like his action very well.
He seems to go lame on the near-foot before.
My groom sprained his fetlock in leaping him over the bar.

Does he take a gate readily?
You have tried his wind galloping up the hill.

He appears to me to have broken one knee.
I assure you, Sir, he has never been down.
He is as free from blemish as a colt.
He certainly cuts in his hind feet.
No, Sir, you will perceive, it is owing to his being improperly shod.
Your smith appears to be a very slovenly fellow.
He shall shoe no more horses for me.
I see, he is apt to fly out of the road in turning a corner.

You will find him as gentle a horse as ever you mounted.

I want him for a lady to ride and I am afraid he is too spirited.
I will return the money again, if you don't find him temperate.
You ask too much money for him.
I cannot take a farthing under fifty five guineas.
If you don't chuse to sell him for forty eight guineas, I can have nothing more to say.
Fifty is the very lowest, Sir, if I never sell him.

No, I am afraid of his eyes; he appears to have a humour in his off eye.
That is only owing to a chill, he took after a hard fox-chase last week.
If he is not sound wind and limb I won't have a crown for him.

DIALOGUE XXXII.

Horses.

My master will thank you to let me try the pair of greys.

Very well, the groom shall harness them and bring them down to your master's directly.

He is going to drive out Lady Frances for an airing and desired me to bring his own harness.

I will see, if the collars fit; your master's bays are not so wide in the chest as my greys.

I can soon let them out an inch or so, if they are too small.

This horse is rising five years old and the dapple will be six next grass.

Their paces are very even and you may turn them with a hair.

Are they apt to break into a gallop?

You will find them well trained and will draw the curricle eight or nine miles an hour, without turning a hair.

What is the matter with his hock?

He struck it against the splinter bar the other day trotting down Henley Hill.

Let the Farrier be sent for.

My chesnut mare must be bled; she has been rode shamefully hard and then the groom let her drink a bucket of cold water.

She must have a warm mash.

A bucket of warm gruel and a cordial is the best remedy.

She will not be fit to ride for a fortnight.

I wanted to ride her down to Doncaster races.

You had better turn her out for a month's grass.

Zweiunddreißigstes Gespräch.

Pferde.

Mein Herr läßt Sie bitten, mir das Paar Grauschimmel probiren zu lassen.

Ganz wohl, der Stallknecht soll ihnen das Geschirr auflegen, und es Ihrem Herrn sogleich hinunterbringen.

Er will Lady Francisca spatzieren fahren, und hat mir aufgetragen, sein eignes Geschirr zu bringen.

Ich will sehn, ob die Halsriemen passen; Ihres Herrn Braune sind nicht so breit von Brust, als meine Grauschimmel.

Ich kann sie leicht einen Zoll oder mehr auslassen, wenn sie zu enge sind.

Dies Pferd wird fünf Jahr alt, und der Apfel-Grauschimmel (eine besondre Art, gefleckt,) wird in der nächsten Grasung sechs Jahr.

Ihr Schritt ist gleichmäßig, und man kann sie an einem Haar lenken.

Werfen sie sich leicht in Galopp?

Sie werden finden, daß sie gut eingefahren sind, und das Carriol acht bis neun Meilen in einer Stunde ziehen, ohne ein nasses Haar zu bekommen.

Was fehlt ihm am Heß?

Er stieß sich vor ein Paar Tagen an den Schwengel, als wir den Henley-Hügel hinunter trabten.

Laßt den Roßarzt holen.

Meine kastanienbraune Stute muß Blut lassen; sie ward schändlich überritten, und der Stallknecht ließ sie darauf einen Eimer kaltes Wasser saufen.

Sie muß ein warmes Milchfutter haben.

Ein Eimer warme Hafergrütze und ein Schnaps ist das beste Heilmittel.

Sie wird in vierzehn Tagen nicht so weit seyn, daß man sie reiten kann.

Ich wollte sie hinunter nach Doncaster zum Wettrennen reiten.

Sie würden besser thun, sie einen Monat lang auf Grasung zu schicken.

Ich will Ihren Rath befolgen.

Ich kenne einen Landmann, der einige Kleewiesen hat, auf die man in letzter Woche zuerst das Vieh gelassen hat.

Dreiunddreißigstes Gespräch.

Pferde.

Sagt Robert, er solle die braune Stute aufschirren, und das Gig innerhalb einer Stunde vorfahren.

Werden Sie diesen Morgen den Poney (kleines fein gebautes Reitpferd) gebrauchen?

Nein, meine Schwester wird mit Frau N. im Wagen fahren.

Welches Pferd soll ich reiten?

Ich werde deiner heute nicht bedürfen, Robert; meines Bruders Diener wird für die Pferde sorgen.

Wir brauchen ein Fuder Stroh, Herr, für den Stall; soll ich dem Pachter Smith sagen, daß er eins herein schicke?

Thu' es, und besorge auch vier Malter Hafer, aber er muß von bester Sorte seyn.

Höre, Robert, vergiß nicht, das Stallfenster ausbessern zu lassen.

Der Glaser kam diesen Morgen, Herr.

Denke daran, die Hunde anzubinden, und sorge dafür, daß sie nicht wieder durch die Fenster springen.

Es war nicht meine Schuld, Herr! Peter hatte sie in den Stall geschlossen, und ließ sie die ganze Nacht dort.

Sorge für den Jagdhund und seine Jungen; gieb ihnen eine gute Portion Suppe.

I will take your advice.
I know a farmer, who has some meadows of clover that were only broken last week.

DIALOGUE XXXIII.

Horses.

Tell Robert to harness the brown mare and bring the gig to the door in an hour.
Shall you want the poney this morning, Sir?

No, my sister will go in the carriage with Mrs. N.
Which horse must I ride, Sir?
I shall not want you today, Robert; my brother's servant will take care of the horses.
We want a load of straw, Sir, in the stable; shall I tell farmer Smith to send one in?
Do so; and order four quarters of oats, but they must be of the best sort.
Hark ye', Robert, don't forget to get the stable-window mended.
The glazier came this morning, Sir.
Mind you tie up the dogs and take care they don't jump through the windows again.
It was not my fault, Sir. Peter shut them into the stable and left them there all night.
Take care of the pointer bitch and her whelps, let them have a good mess of poridge.

DIALOGUE XXXIV.

Shipping.

Do you intend to see the ship launch?

It will be a very imposing sight.
She is one of the finest vessels of her class.
I should estimate her at 350 tuns burthen.
O yes, she must be that at least.
How do you like her stern?
Why, the gilding gives her too gaudy an appearance.
Her cabin is very capacious.
She is well adapted for passengers.
The berths are very roomy and comfortable.
She has very excellent stowage.
I don't think she will be a fast sailer.
She is painted with a great deal of neatness.
Has she a chain-cable?
Yes, and she has also iron ballast.
She is built in the best possible manner.
She is coppered and copper fastened.

How many guns does she mount?
She is provided with ten sixpounders on account of the great number of pirates.
Will her cargo be valuable?
On her voyage out she takes a cargo of cut glass and linen.
From the present low prices there is every prospect of their turning to good account.

She brings home I suppose coffee principally.
Yes, with indigo and rice.
Has she many passengers?
Only two besides the Supercargo.
The Captain is a very steady fellow.

Vierunddreißigstes Gespräch.

Schiffs-Angelegenheiten.

Haben Sie sich vorgesetzt, das Schiff vom Stapel laufen zu sehn?
Es wird ein sehr imponirendes Schauspiel seyn.
Es ist eins der schönsten Schiffe seiner Art.
Ich möchte es auf 350 Tonnen-Last schätzen.
O ja, es ist wenigstens so groß.
Wie gefällt Ihnen der Schiffsspiegel?
Nun, die Vergoldung giebt dem Schiffe ein zu buntes Ansehn
Die Kajüte ist sehr geräumig.
Das Schiff ist für Passagiere sehr zweckmäßig.
Die Bettschränke sind sehr geräumig und bequem.
Es hat vortrefflichen Raum zum Stauen.
Ich halte es nicht für einen schnellen Segler.
Es ist höchst zierlich gemalt.
Hat es keine Ankerkette?
Ja, und auch eisernen Ballast.
Es ist aufs vortrefflichste gebaut.
Es ist mit Kupfer beschlagen und mit kupfernen Bolzen (Nägeln) versehn.
Wie viele Kanonen führt es?
Es ist mit zehn Sechspfündern versehn, der vielen Seeräuber wegen.
Wird seine Ladung von großem Werth seyn?
Auf seiner Hinreise nimmt es eine Ladung geschliffenes Glas und Leinen mit.
Bei den gegenwärtigen niedrigen Preisen ist alle Wahrscheinlichkeit vorhanden, daß die Artikel gute Rechnung geben werden.
Es wird, glaube ich, hauptsächlich Kaffee zurückbringen.
Ja, auch Indigo und Reis.
Hat es viele Passagiere?
Ohne den Supercargo nur zwei.
Der Capitain ist ein sehr tüchtiger Mann.

Er hat eine zahlreiche Familie.
Er ist sein ganzes Leben hindurch an die Handelsfahrt nach Westindien gewöhnt.
Wie stark ist die Mannschaft am Bord?
Ausser dem Steuermann sechszehn Mann.
Das ist eine etwas schwache Besatzung.
Sehr wahr, doch Leute sind schwer zu haben.
Wann nimmt es seine Ladung ein?
Innerhalb vierzehn Tage.
Man erwartet, daß es in Madera angehe.

Fünfunddreißigstes Gespräch.

Auf dem Lande.

Ich ging gestern mit meinem Freunde G. nach seiner neuen Landstelle in Brotherton.
Sagen Sie mir doch, was für eine Art von Lage hat sie?
Sie ist sehr stille, doch in einer guten Nachbarschaft.
Hat man dort eine Aussicht auf den Strom?
Hinten im Hause hat man eine schöne Aussicht auf einen Arm des Stroms, und auf die Waldung von Ellington-Hall in der Ferne.
Die Schiffe, die auf dem Strome vorbeifahren, müssen viel beitragen, die Scene zu beleben.
Ich sah nie einen lieblichern Ort.
Ich habe viel von dem vollendeten Styl gehört, in welchem er seine Gärten und Treibhäuser anlegt.
Seine Anordnungen scheinen höchst vortrefflich zu seyn.
Sein Treibhaus ist sehr groß und er spart keine Kosten, um sich die ausgesuchtesten Pflanzen zu verschaffen.
Der Gärtner hat viele botanische Kenntnisse.
Er ist entschlossen viel Spargel zu ziehn.
Ich denke einen Tag in der nächsten Woche hinzureisen, und ihn zu besuchen.
Sie werden das Haus bewundern, wo er seine Ananas treibt; die Warmgänge sind nach ganz neuen Grundsätzen eingerichtet.

He has a large family.

He has been accustomed to the West-India trade all his life.

What number of men has he on board?

Sixteen besides the mate.

That is rather a small complement.

Very true, but hands are difficult to be procured.

When does she take in her cargo?

Within fourteen days.

She is expected to touch at Madeira.

DIALOGUE XXXV.

In the Country.

I went with my friend G. yesterday down to his new place at Brotherton.

Pray, tell me, what sort of a situation is it?

It is very retired, tho' in a good neighbourhood.

Have you a good view of the river?

From the back of the house, you have a fine view of one arm of the river, and the woods of Ellington-Hall at a distance.

The vessels passing on the river must contribute greatly to enliven the scene.

I never saw a more lovely place.

I have heard a great deal of the complete style, in which he is laying out his gardens, and hothouses.

His arrangements appear to be very excellent.

His green-house is very large and he spares no expence to procure the choicest plants.

The gardener has a considerable knowledge of Botany.

He is determined to have plenty of asparagus.

I intend to go down, one day next week, and see him.

You will admire the forcing-house for his pines, the flues are arranged on quite a new principle.

Has he plenty of wall-fruit? I think, that is indispensable in a Gentleman's garden.

A considerable piece of ground is inclosed on the northside by a wall, which is likewise heated by a flue from the other side.

Has he much meadow-land attached to the house?

I believe about 30 acres.

The pleasure-grounds are likewise very extensive.

He intends to become quite a farmer and will have a very fine dairy.

What distance is it from town?

About nine miles or an hour's smart drive.

DIALOGUE XXXVI.

Garden.

How fine your strawberries look, pray are they pine-strawberries?

No, these are hautboys, those yonder are pines.

I never saw finer ones in my life.

These pease are very fine, they are a particular sort and nearly equal to marrowfats.

The raspberries are quite covered with insects.

If we have some smart showers of rain, they will soon disappear.

I have taken the precaution to have the apple-trees limed.

You seem likely to have a fine crop.

Pretty well, but you don't see half our stock.

We have an orchard of about six acres.

You cannot possibly consume such a quantity of fruit, unless you make cider.

Did not you know that we were famous for both cyder and perry?

Pray how much do you generally make?

Hat er viel Spalier=Obst? Ich halte dieses in dem Garten eines angesehenen Mannes für unerläßlich.

Ein bedeutendes Grundstück ist an der Nordseite durch eine Mauer eingeschlossen, welche gleichfalls durch einen Warmegang von der andern Seite erwärmt wird.

Hat er viel Wiesenland bei seinem Hause?

Ich glaube, etwa 30 Morgen.

Die Lustgärten sind gleichfalls sehr groß.

Er denkt ganz Landmann zu werden, und will eine sehr schöne Holländerei anlegen.

Wie weit ist es von der Stadt?

Etwa neun Meilen, oder eine Stunde gut gefahren.

Sechsunddreißigstes Gespräch.

Garten.

Wie schön prangen Ihre Erdbeeren! sagen Sie mir doch, sind es Ananas=Erdbeeren?

Nein, dieses sind Moschus Erdbeeren, jene dort sind Ananas=Erdbeeren.

Ich sah nie schönere in meinem Leben.

Diese Erbsen sind sehr schön; sie sind von einer besondern Art und fast den großen Gartenerbsen (marrowfats) gleich.

Die Himbeeren sind ganz mit Insekten bedeckt.

Wenn wir einige tüchtige Regenschauer bekommen, so werden sie bald verschwinden.

Ich habe die Vorsicht gebraucht, die Apfelbäume mit Kalkwasser bestreichen zu lassen.

Sie werden wahrscheinlich eine schöne Obsterndte bekommen.

Ziemlich, doch sehen Sie nicht die Hälfte unsers Reichthums.

Wir haben einen Obstgarten von etwa sechs Morgen.

Sie können unmöglich eine solche Menge Obst verbrauchen, es sey denn, daß Sie Apfelwein bereiten.

Wissen Sie nicht, daß wir wegen unsers Apfelweins, so wie wegen unsers Birnweins berühmt sind?

Sagen Sie mir doch, wie viel machen Sie gemeiniglich?

Letztes Jahr machten wir mehrere Oxhoft.

Ihr Keller muß ziemlich geräumig seyn.

Allerdings, denn wir brauen auch selbst, und bereiten immer einige Fässer October-Bier.

Wirklich! das möchte ich wohl kosten.

Höflichkeits-Briefe und Karten.

Ahrens und Frau empfehlen sich hochachtungsvoll dem Herrn und der Madame B. und bitten um die Erlaubniß, ihre Gratulation bei deren Vermählung darbringen zu dürfen, und Ihnen jedes mögliche Glück zu wünschen.

Antwort.

Behrens und Frau erwiedern unter hochachtungsvoller Empfehlung und dem aufrichtigsten Dank die gütige Aufmerksamkeit des Herrn A. und Madame.

Doctor C. bittet um die Erlaubniß, dem Herrn und der Madame D. seine aufrichtigen Wünsche für ihr Wohl darbringen, und Sie seiner Ehrerbietung und Hochachtung versichern zu dürfen.

Antwort.

Döhrens und Frau fühlen sich dem Herrn Doctor C. höchst verpflichtet für seine ehrende Zuschrift und für die Aeußerung seiner Theilnahme und Werthschätzung. Der Herr Doctor C. kann ihrer höchsten Achtung versichert seyn.

Anna Esens empfiehlt sich aufs freundschaftlichste dem Herrn und der Madame F., und kann unter Gratulation bei deren Vermählung nicht unterlassen, ihre herzliche Anhänglichkeit und ihre innigsten Wünsche für deren Wohlfahrt auszudrücken.

Antwort.

Fort und Frau empfehlen sich dem Fräulein E. bestens und erkennen mit vielem Dank den Empfang Ihrer gütigen Zuschrift an. Sie wünschen, Fräulein E. wolle sich versichert halten, daß sie ein gleiches Interesse für Ihr Glück empfinden.

Last year we made several hogsheads.

Your cellar must be pretty extensive.

To be sure, for we make our own beer and always a few casks of October.

Indeed, I should like to taste it.

COMPLIMENTARY NOTES AND CARDS.

Mr. and Mrs. A. present respectful compliments to Mr. and Mrs. B. and beg leave to offer congratulations on their marriage and to wish them every possible happiness.

Answer.

Mr. and Mrs. B. return their respectful compliments and sincere thanks to Mr. and Mrs. A. for their very polite attention.

Doctor C. begs leave to present to Mr. and Mrs. D. his sincere good wishes for their happiness and to assure them of his respect and regard.

Answer.

Mr. and Mrs. D. feel exceedingly obliged to Doctor C. for his polite note and expressions of interest and regard. Doctor C. may rest assured of their highest respect.

Miss E. presents her kind regards to Mr. and Mrs. F. and with congratulations on their marriage cannot omit expressing her warm attachment and anxious wishes for their welfare.

Answer.

Mr. and Mrs. F.'s best respects to Miss E. and acknowledge with many thanks the receipt of her kind note. They hope, Miss E. will believe that they feel equal interest in her happiness.

Invitations.

Mr. and Mrs. G. present respectful compliments to Doctor and Mrs. H. and request the honour of their company to tea and cards on Saturday the third of May.

Answer.

Doctor and Mrs. H. present their united respects to Mr. and Mrs. G. and have great pleasure in accepting their polite invitation for the third of May; Doctor G. hoping that no professional engagement will deprive him of that honour.

Mr. and Mrs. J. present their best respects to the Reverend P. K. and request the favor of his company to dinner on the 20. instant with Mrs. and Miss K. If agreeable Mr. J. will have great pleasure in sending the carriage for the Ladies at half past five o'clock.

Answer.

Mr., Mrs. and Miss K. unite in respects and thanks to Mr. and Mrs. J. and are sorry a previous engagement prevents them from accepting their very friendly invitation.

Mr. Jones presents his kind compliments to Dr. Murray and requests his acceptance of this small basket of game; the woodcocks were killed on Monday, the hares on Saturday.

Answer.

Dr. Murray returns his best thanks for Mr. Jone's very handsome present.

The woodcocks are the first he has seen this season.

Einladungen.

Gort und Frau empfehlen sich dem Herrn Doctor H. und Gemahlin gehorsamst, und bitten um die Ehre Ihrer Gesellschaft zum Thee und Kartenspiel am Sonnabend den 3ten May.

Antwort.

Der Doctor H. und Gattin empfehlen sich beiderseits dem Herrn und der Madame G. auf's ehrerbietigste, und nehmen mit vielem Vergnügen Ihre gütige Einladung auf den 3ten May an; indem Doctor G. hofft, daß keine Berufsgeschäfte ihm diese Ehre rauben werden.

Jort und Gattin bezeugen ihre Hochachtung Sr. Hochehrwürden dem Herrn P. K. und bitten um die Ehre seiner Gesellschaft und die der Frau Gemahlin und Fräulein Tochter zum Mittagsmahl am 20sten dieses. Wenn es genehm seyn sollte, so wird Jort mit vielem Vergnügen seinen Wagen den Damen um halb sechs Uhr senden.

Antwort.

Kort nebst Gattin und Tochter empfehlen sich allerseits, und danken Herrn und Madame J. für gütiges Andenken, indem sie recht sehr bedauern, daß ein früheres Engagement sie abhält, deren freundschaftliche Einladung anzunehmen.

Herr Jones empfiehlt sich dem Herrn Doctor Murray freundschaftlichst, und bittet, diesen kleinen Korb mit Wild anzunehmen; die Schnepfen wurden am Montage und die Hasen am Sonnabend geschossen.

Antwort.

Doctor Murray sagt dem Herrn Jones seinen herzlichen Dank für dessen sehr schönes Geschenk.

Die Schnepfen sind die ersten, die er in diesem Jahre gesehen hat.

Bayerische Staatsbibliothek München

Im Verlage bei Herold junior in Hamburg.

Der „Kaufmann," von C. Crüger.

Preis 1½ Louisd'or.

Davon enthält:

1r Theil. Allgemeines Handels-Interesse, See- und Fluß-Fahrt, Handels-Freiheit und Beschränkung, Credit, Metall- und Papiergeld, Banken, Handels-Bilanz ꝛc.

2r Theil. Einfluß der Weltbegebenheiten und Gesetze auf den Handel. Wie der jetzige Zustand des Handels daraus hervorgegangen und was dieser gegenwärtig sey.

3r Theil. Praktische Darstellung der Natur des Wechsels, des Assuranz-Geschäfts, der Rhederei ꝛc., Arbitrage, Calculation, ꝛc. ꝛc.

4r Theil. Das Buch- und Rechnungswesen. Alle Haupt- und Nebenbücher einer großen Hamb. Handlung.

5r Theil. Die Correspondenz, welche die obigen Handlungsbücher begleitet, in Deutscher Sprache vollständig; dieselbe Materie im Englischen und Französischen, zur Uebung des Briefwechsels in fremden Sprachen.

Indem die Materien der ersten beiden Theile auch für den Gelehrten, ihrer rein praktischen Tendenz halber, ein besonderes Interesse haben, nicht jeder Kaufmann aber Sinn dafür hat, auch manchem Jünglinge die Anschaffung des Ganzen zu kostbar wird, ist jeder Band, da er ein für sich bestehendes Ganze einschließt, separat unter folgenden Titeln zu haben.

1r Theil: Winke für Staats- und Volksberather, aus den Mysterien des Handels. Preis 1 Rthlr. Sächsisch.

2r Theil: Die Selbsterhaltung, Geschichte und Philosophie der Gewerbtreibenden. Preis 1 Rthlr. 8 Gr.

3r Theil: Lehrbuch der nothwendigsten Handelswissenschaften. Preis 20 Gr. Sächs.

4r Theil: Crügers untrüglicher Buchhalter. Preis 3 Rthlr.

5r Theil: Die Correspondenz des Kaufmanns. Preis 3 Rthlr.

NB. Der letzte Band in 3 Abtheilungen wird zwar nicht separat vom „Kaufmann" ausgegeben, ist jedoch mit dem Buchhalter zusammen für 6 Rthlr. zu haben, indem Beide eine fingirte, ganz praktisch durchgeführte grose Handlung darstellen.

Bayerische Staatsbibliothek München

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Williams, Thomas Sidney

Englisch-deutsche Gespräche nebst Beispielen über Sprachgebrauch und Grund-Regeln des Englischen Idioms

Hamburg 1830

L.g.sept. 66 s
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10582383-6